

VAN HAM

**316. AUCTION
EUROPÄISCHES KUNSTGEWERBE**
17. NOVEMBER 2012



Unsere Herbstauktionen 2012

Dekorative Kunst 24.+25. Oktober
Vorbesichtigung: 20. Oktober – 22. Oktober 2012

Teppiche 31. Oktober 2012
Vorbesichtigung: 27. Oktober – 30. Oktober 2012

Historischer Schmuck, Juwelen & Uhren 15. November 2012
Vorbesichtigung: 9.–13. November 2012

Alte Kunst 16. November 2012
Vorbesichtigung: 9.–13. November 2012

Europäisches Kunstgewerbe 17. November 2012
Vorbesichtigung: 9.–13. November 2012

Apotheken- und Pharmaziewesen 17. November 2012
Vorbesichtigung: 9.–13. November 2012

Moderne Kunst 28.+29. November 2012
Vorbesichtigung: 22.–26. November 2012

Zeitgenössische Kunst 28.+29. November 2012
Vorbesichtigung: 22.–26. November 2012

Photographie 07. Dezember 2012
Vorbesichtigung: 1.–5. Dezember 2012

Vorschau auf unsere Frühjahrsauktionen 2013

Dekorative Kunst 30.+31. Januar 2013

Alte Kunst 16.–18. Mai 2013

Historischer Schmuck, Juwelen & Uhren 16.–18. Mai 2013

Europäisches Kunstgewerbe 16.–18. Mai 2013

Moderne Kunst 5.+6. Juni 2013

Zeitgenössische Kunst 5.+6. Juni 2013

Photographie 14. Juni 2013

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken
sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation
und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

**EUROPÄISCHES
KUNSTGEWERBE
EUROPEAN WORKS
OF ART
316. AUKTION
17. NOVEMBER 2012**

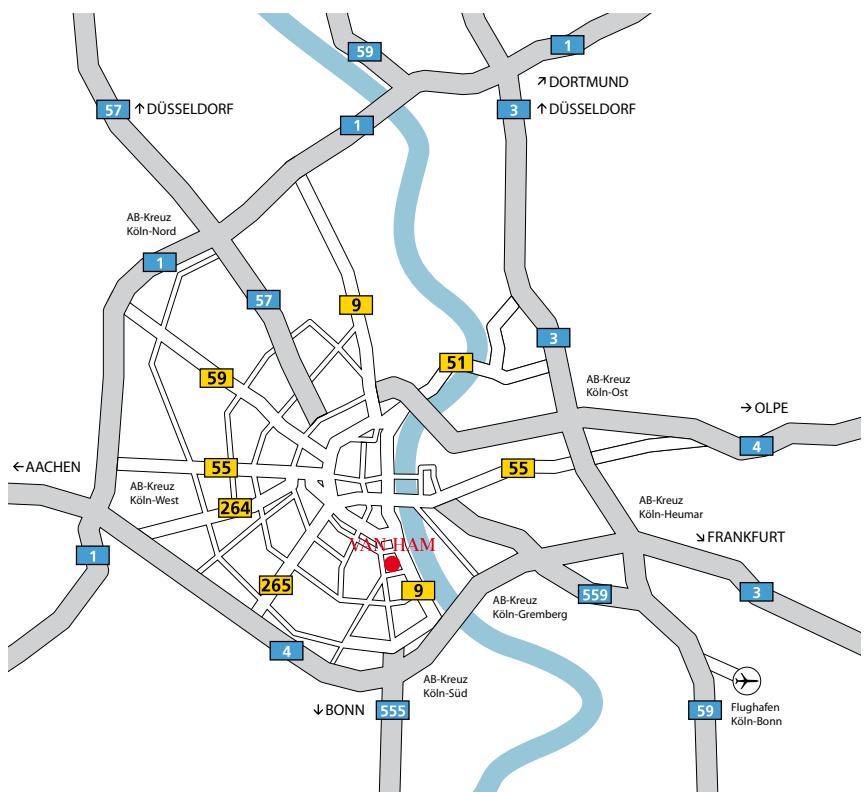
**VORBESICHTIGUNG
PREVIEW:
9. BIS 13.
NOVEMBER 2012**

So finden Sie uns

Adresse | address:

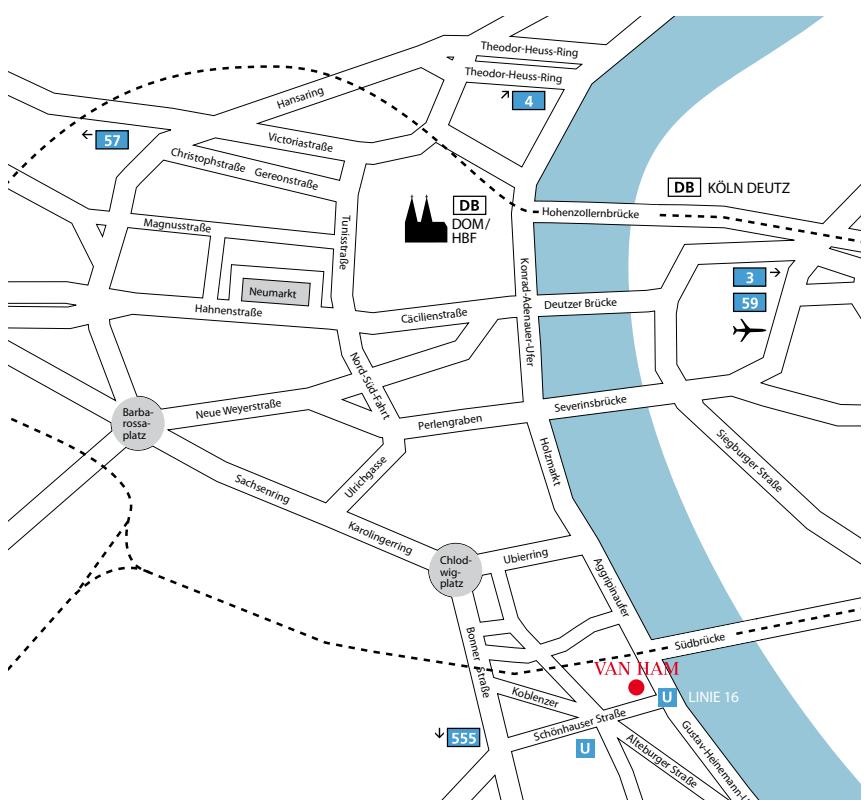
Schönhauser Straße 10–16
50968 Köln (Cologne), Germany
Telefon +49 221 925862-0
Telefax +49 221 925862-4

E-Mail: info@van-ham.com
Internet: www.van-ham.com



Eine detaillierte Wegbeschreibung
finden Sie auf unserer Homepage
unter „Anfahrtsplan“.

Please see our homepage under
„How to find us“ for detailed directions.



Großzügige Parkmöglichkeiten auf
dem Grundstück.

Parking spaces available on our
premises.

Katalogbearbeitung

Christoph Bouillon
Möbel | Kunstgewerbe
Tel. 0221 925862-32
ch.bouillon@van-ham.com

Susanne Mehrgardt
Kunstgewerbe
Tel. 0221 925862-56
s.mehrgardt@van-ham.com

Barbara Korsten
Kunstgewerbe
Tel. 0221 925862-14
b.korsten@van-ham.com

Carolin Rütershoff
Volontariat
Tel. 0221 925862-52
c.rütershoff@van-ham.com

Eberhard Schulz
Beratung Porzellan und Keramik
Tel. 0221 925862-56

Digitale Photographie: Saša Fuis
Digitale Bildbearbeitung:
Dr. Andreas Pohlmann
Fotos der Experten:
Bettina Fürst-Fastré

Satz:
MWK Zimmermann & Hähnel GmbH,
Köln

Druck:
VD Vereinte Druckwerke GmbH,
Dortmund

Auktionatoren

Markus Eisenbeis, öffentl. best. und
vereidigter Kunstversteigerer

Reinhard Singer, öffentl. best. und
vereidigter Kunstversteigerer

Unser Service

Katalogbestellungen
Nicole Burkhard
Tel. 0221 925862-13
n.burkhard@van-ham.com

Schriftliche/telefonische Gebote
Anja Bongartz
Tel. 0221 925862-17
a.bongartz@van-ham.com

Koordination Versand
Anja Bongartz
Tel. 0221 925862-17
a.bongartz@van-ham.com

Warenausgabe
Henryk Kowoll
Tel. 0221 925862-23
h.kowoll@van-ham.com

Buchhaltung
Guido Neuheisel
Tel. 0221 925862-58
g.neuheisel@van-ham.com

Sekretariat
Nicole Burkhard
Tel. 0221 925862-13
n.burkhard@van-ham.com

Rechnungen
Marie Schnermann
Tel. 0221 925862-16
m.schnermann@van-ham.com

Termine

Vorbesichtigung *Preview*

9. bis 13. November 2012
Samstag 10 bis 16 Uhr
Sonntag 11 bis 16 Uhr
Freitag, Montag, Dienstag 10 bis 18 Uhr

Auktion *Sale*

Donnerstag, 15. November
Nr. 1 – 461 ab 14.30 Uhr
Historischer Schmuck und
klassische Juwelen | Uhren

Freitag, 16. November
Nr. 501 – 732 ab 10.00 Uhr
Skulpturen und Bronzen
Gemälde Alter Meister
Arbeiten auf Papier
Gemälde des 19. Jahrhunderts

Samstag, 17. November

Nr. 733 – 1002 ab 14.30 Uhr
Gemälde des 19. Jahrhunderts
Nr. 1100 – 1446 ab 10.00 Uhr
Möbel & Einrichtung
Uhren | Sammlungsobjekte &
Frühes Kunsthandwerk | Keramik
Apotheken- und Pharmaziewesen

Nr. 1450 – 1865 ab 14.30 Uhr
Silber | Porzellan
Jugendstil & Art Déco

Live-Auktion

Die Auktion wird live im Internet
auf www.van-ham.com übertragen.
Es können live keine Gebote über das
Internet abgegeben werden.

Geschäftszeiten nach der Auktion *Business hours after the sale*

Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

Käufe

Katalogversand

Wir schicken Ihnen gerne unseren aktuellen Katalog zu, den Sie über Internet (www.van-ham.com) oder telefonisch unter 0221 925862-13 bestellen und per Kreditkarte oder per Lastschrift (nur Deutschland) bezahlen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Schriftliche/telefonische Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog spätestens 24 Stunden vor Auktion bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder durch einen Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 250 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern.

Ausruf und Steigerung

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionsator Abweichungen vorbehält.

Aufgeld

Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 25 % auf die ersten € 100.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 22 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Bei Objekten, die im Anhang des gedruckten Kataloges als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag ein Aufgeld von 21 % auf die ersten € 100.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 18 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 7 % (Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Graphiken, etc.) bzw. 19 % (Kunstgewerbe, Möbel, Schmuck/Uhren, Teppiche, Siebdrucke, Offsets, Photographien etc.) erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.

Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Zahlung

Käufe müssen in bar, mit Scheck oder mit EC-Karte während der Auktion bzw. bis spätestens zwei Wochen nach Rechnungsstellung bezahlt werden. Während oder unmittelbar nach Auktion ausgestellte Rechnungen unterliegen der Nachprüfung und können berichtigt werden. Bei Überweisungen oder Zahlungen in anderer Währung gehen Kursverlust und Bankspesen zu Lasten des Käufers. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1 % pro angebrochenen Monat berechnet werden.

Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Export

Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der MwSt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die Unesco-Konvention von 1970 zu beachten.

Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221 925862-0).

Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,29 US \$ bei den Schätzpreisen.

Am Ende des Kataloges finden Sie:

Geschäftsbedingungen
Einlieferungsverzeichnis
Liste der regelbesteuerten Objekte

Purchases

Catalogue mailing

We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221 925862-0 or via our home page (www.van-ham.com) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

Preview

All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

Commission/telephone bids

Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding € 250 you are also able to bid by telephone.

Offer for sale and auctioning

The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20 % below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10 %-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

Buyers premium

For objects sold under the margin scheme a buyers premium of 25 % on the first € 100,000 and 22 % on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. Lots which are listed in the appendix to be sold with VAT are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus 21 % premium on the first € 100,000 and 18 % on all monies in excess thereof. VAT currently amounts to 19 % (Objet d'arts, furniture, jewellery, carpets, silkscreens, offsets, photographs, etc.) i.e. 7 % (paintings, drawings, prints, sculptures, etc.). Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing.

Artist's Resale Right

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG VAN HAM is legally obligated to pay droit de suite (artist's resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1,5 % of the hammer price for this purpose.

Payment

Purchases must be paid in cash, by cheque or EC card during the auction resp. two weeks after invoicing at the latest. Invoices made during or immediately after the auction are subject to review and may be corrected. In case of remittance or payment in other currencies, exchange losses and bank expenses go to the account of the purchaser. In case of payment delay, interest to the amount of 1 % per started month may be added to the invoice total.

Pick-up

Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser's expenses.

Export

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Export to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conventions from 1970.

Shipment/Export licence

Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than € 1,000 export documents have to be presented at costumes which we will prepare for your for a fee of € 25.

Auction results

Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request. Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at www.van-ham.com (telephone: +49 221 925862-0).

After sale

Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1,29 US \$ concerning the estimates.

You will find at the end of the catalogue:

Conditions of sale

List of Consignors

List of Objects sold with VAT

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zustandsbeschreibungen für Möbel und Kunstgewerbe

- Zustand A** Guter Zustand, leichte Gebrauchsspuren, Möbel kleine Ergänzungen
- Zustand B** Möbel gebrauchsfähig, Oberflächenbeschädigungen, Ergänzungen | Kunstgewerbe bestoßen, leicht repariert und beschädigt, gedellt, zerkratzt
- Zustand C** Möbel restaurierungsbedürftig, Ergänzungen Kunstgewerbe stark repariert und beschädigt

Uhren

Die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Werke kann unter keinen Umständen garantiert werden. Käufer werden dringend gebeten, die Uhren von kompetenten Experten ihrer Wahl untersuchen zu lassen.

Käufer werden darauf hingewiesen, dass wasserbeständige und wasserdichte Uhren von unseren zuständigen Experten bei der Katalogerstellung und ggf. mehrmals während der Vorbesichtigung geöffnet worden sind, um eine präzise Beschreibung des Uhrwerkes im Rahmen der Gutachten zu ermöglichen. VAN HAM Kunstauktionen kann unter keinen Umständen garantieren, dass die Uhren wasserbeständig oder wasserdicht zum Zeitpunkt des Kaufes sind.

Erläuterungen Abkürzungen:

- P** Uhrenpendel vorhanden.
S Uhrentschlüssel vorhanden.
G Gewichte vorhanden.

Zusatzabbildungen finden Sie unter: www.van-ham.com

Each condition report which has been made available by VAN HAM Fine Art Auctions is the opinion of our experts and does not constitute any claim of guarantee by VAN HAM Fine Art Auctions.

Descriptions of condition for furniture and works of art

- Condition A** Good Condition, slight trace of use, Furniture small replacements
- Condition B** Furniture usable, surface damage, replacements Craftwork marred, has small repairs, and damaged, dented, scratched
- Condition C** Furniture requires restoration, replacements Craftwork shows heavy repairs and damage

Clocks and Watches

The completeness and operability of watches cannot be guaranteed under any circumstances. Buyers are advised to consult an expert of their choice as regards the function of their watch.

Buyers are advised that water-tight or water-proof watches will have been opened by our experts during the preparation of the catalogue, as well as possibly repeatedly during the preview, in order to allow a detailed description. VAN HAM Fine Art Auctions cannot guarantee under any circumstances, that the watches will be water-tight or water-proof at the time of purchase.

Explanation abbreviation:

- P** Pendulum of the clock existing.
S Key of the clock existing.
G Weight of the clock existing.

For many objects you will find additional illustrations on:
www.van-ham.com

Inhalt | Content

Möbel & Einrichtung <i>Furniture & Furnishing</i>	Nr. 1100 – 1210
Uhren <i>Clocks</i>	Nr. 1211 – 1240
Frühes Kunsthandwerk <i>Early works of art</i>	Nr. 1241 – 1276
Keramik <i>Ceramic</i>	Nr. 1277 – 1307
Silber <i>Silver</i>	Nr. 1450 – 1608
Porzellan <i>Porcelain</i>	Nr. 1609 – 1786
Jugendstil <i>Art Nouveau</i>	Nr. 1787 – 1865

Am Ende des Kataloges finden Sie
You will find at the end of the catalogue:
Geschäftsbedingungen | *Conditions of sale*
Einlieferungsverzeichnis | *List of Consignors*

EUROPÄISCHES KUNSTGEWERBE

Unsere Experten:

Christoph Bouillon
Susanne Mehrgardt



1100 | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000

Renaissance Truhe.

Köln. Um 1600. Meister PSR.

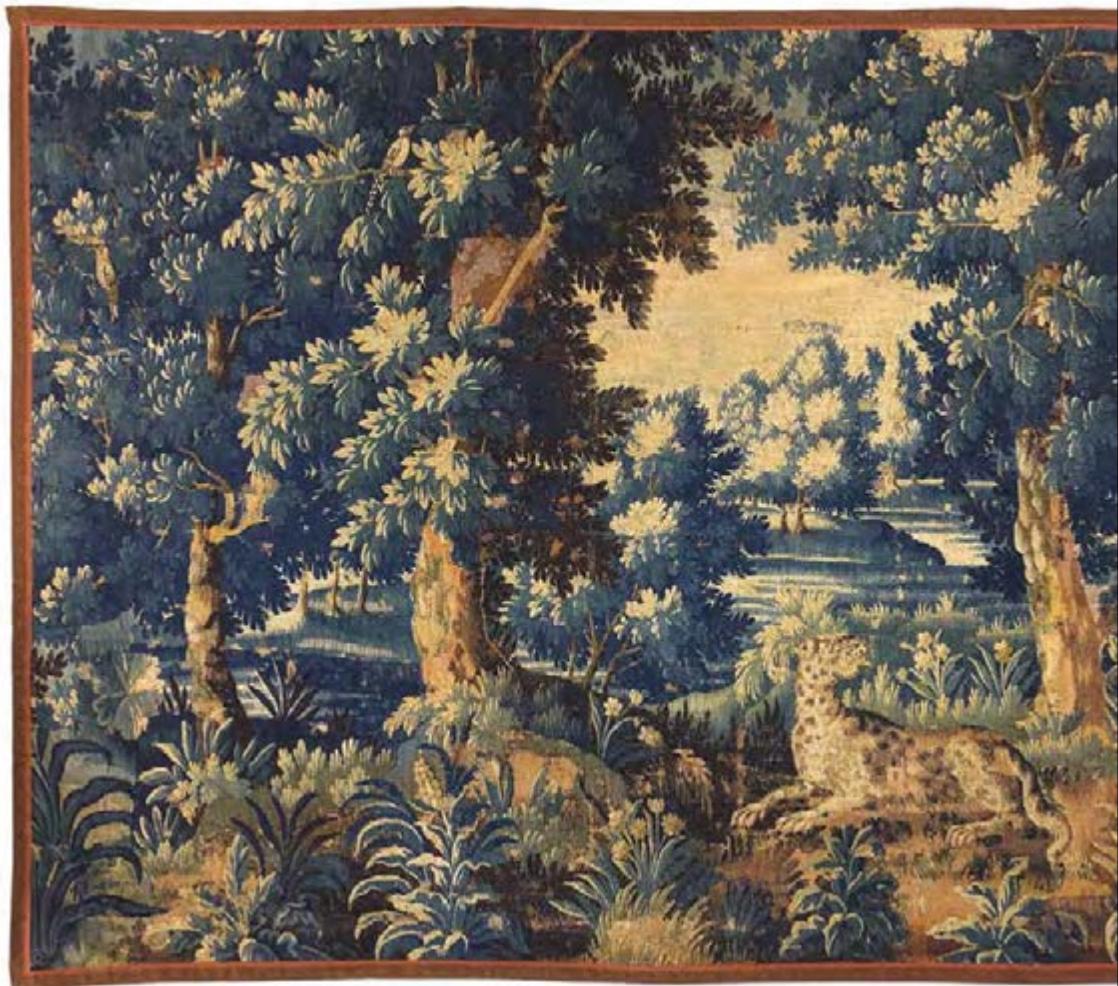
Eiche, ebonisiert, Ahorn eingelegt.
Rechteckiger Korpus mit Klappdeckel.
Auf Schauseite vier Füllungen mit
geometrische Einlagen. Seitlich
Tragegriffe. 79x152x61cm. Zustand B.
Rückseitig Initialen PSR und Hausmarke.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

Literatur:
Kreisel, Heinrich: Die Kunst des deutschen
Möbels, Bd.1, München 1968, Typ vgl.
Abb. 340.



Möbel & Einrichtungen



1101

1101 | \$ 5.160 - 7.740 / € 4.000 - 6.000

Verdure mit Leoparden.

Wohl Oudenaarde. 18.Jh.

Wolle und Seide in dezenter Polychromie.

In reich bewaldeter Landschaft mit vereinzelten Gehöften im Vordergrund zwei Leoparden. 190x450cm.

Zustand B/C. Beschnitten. Bordüre verloren.

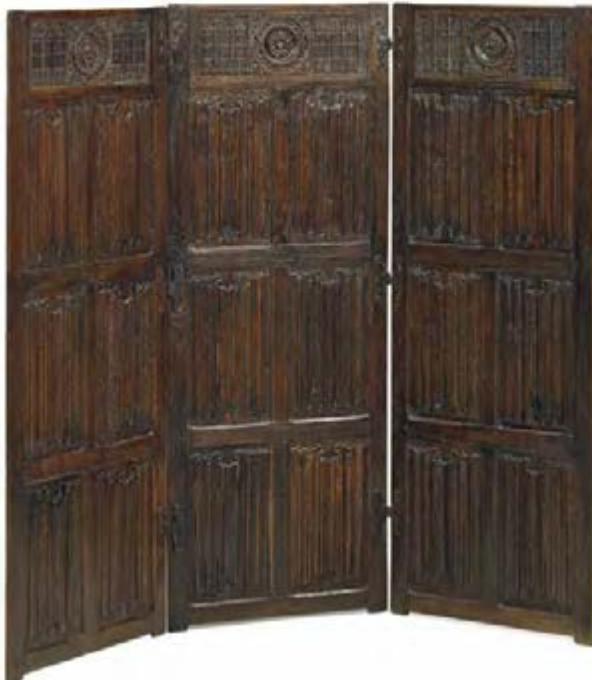




1102 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000
Refektoriumstisch Stil Renaissance.

Eiche. Lange rechteckige Platte auf
verstretem Stollengestell. 76x300x63cm.
Zustand B/C.

Möbel & Einrichtungen



1103



1104



1105

1103 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500
Dreiteiliger Stellschirm mit gotischen Füllungen.
Deutsch.

Eiche. Jeder Flügel mit reichem Schnitzwerk aus Blüten, Maßwerk und Faltwerkdekor. Je Element 169 x 64cm. Zustand B/C. Aus gotischen Füllungen zusammengesetzt.

Literatur:
Kreisel, Heinrich: Die Kunst des deutschen MöBELS, Bd.1, München 1968, Für Dekor vgl. Abb.50 und 52f.

1104 | \$ 2.322 - 3.225 / € 1.800 - 2.500
Frühbarock Postament.
Deutsch. 17.Jh.

Wohl Nussbaum, geschnitten und gefasst. Hochrechteckiger Korpus auf quadratischem Sockel mit Schnitzdekor. Schaft mit floralen Elementen und geflügelten Karyatiden an den vier Kanten. Höhe 97cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Westfälischer Schlossbesitz.

1105 | \$ 4.257 - 4.644 / € 3.300 - 3.600
Barock Tisch.
Portugal. 18.Jh.

Palisander, Mahagoni. Auf gedrechseltem, verstrebtem Stollengestell rechteckige Tischplatte mit drei Zargenschüben. 82x147x80cm. Zustand B.

1106 | \$ 2.580 - 3.870 / € 2.000 - 3.000

Frühbarock Scherensessel.

Italien. 17.Jh.

Eiche geschnitzt. Klappbares
Scherengestell mit geometrischem und
floralem Dekor. Wappen auf Lehne.
Höhe 103cm. Zustand C.



1106

1107 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

Gueridon mit Mohrenknabe Stil

Barock.

Venedig.

Holz geschnitzt und gefasst. Höhe 74cm;
Ø 54cm. Zustand B/C.



1107

1108 | \$ 3.612 - 3.870 / € 2.800 - 3.000

Renaissance Tisch.

Spanien. 17.Jh.

Esche, Nussbaum. Rechteckiger Korpus
mit zwei Zargenschüben auf verstrebten
Stützen. 82x143x82cm. Zustand C.



1108

Möbel & Einrichtungen



1109



1110

1109 | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800
Tapisserie mit Jagdszene.
Wohl Frankreich. 18.Jh.

Wolle und Seide in dezenter Polychromie.
In waldiger Landschaft mit Gehöft,
vornehme Jagdgesellschaft bei der
Vogeljagd. 226x130cm. Zustand C.
Beschnitten. Bordüre verloren. Sehr
schlechte Erhaltung.

1110 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500
Kleines Tapisseriefragment mit Bauersfrau.
Wohl Aubousson. 18.Jh.

Wolle und Seide in dezenter Polychromie.
Junge Bauersfrau mit zwei Körben
beladen, vor ihrer Hütte stehend.
75x55cm. Zustand B. Beschnitten.

1111 | \$ 12.900 - 19.350
€ 10.000 - 15.000
Tapisserie mit HirtenSzene.
Wohl Brüssel. 18.Jh.

Wolle und Seide in dezenter Polychromie.
In weiter bewaldeter Landschaft
Bauernhäuser. Im Vordergrund unter
Bäumen Bauern und Hirten vergnüglich
bei ihrer Arbeit. 298x278cm. Zustand B.
Beschnitten. Bordüre verloren.



1111

Möbel & Einrichtungen



1112

1112 | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800

Großer Spiegel Régence.

Frankreich. 18.Jh.

Holz, geschnitten und vergoldet.
Hochrechteckige Form mit reichen floralen
Schnitzereien. Große Kartusche mit
Akanthus- und Vogeldekor. 148 x 78cm.
Zustand C. Restauriert. Spiegelglas tlw.
ergänzt.



1113

1113 | \$ 18.060 - 20.640

€ 14.000 - 16.000

Prächtige Konsole Régence.

Lüttich. 18.Jh.

Eiche, geschnitten und gefasst. Über Kreuz
verstrekte Volutenbeine auf Löwentatzen.
Im Zentrum geschnitzte Adlerfigur. Zarge
durchbrochen gearbeitet und floral
gestaltet. Die Platte mit marmorierter
Fassung. 81,5x111x68cm. Zustand B.

Literatur:

Schoenen, Paul: Aachener und Lütticher
Möbel, Berlin 1942. Typ vergleiche Nr.168.

1114 | \$ 2.064 - 2.580 / € 1.600 - 2.000

Paar Armlehnsessel Louis XV.

Italien, Wohl Genua.

Nussbaum geschnitzt. Tapisseriebezug.

Geschweiftes Gestell mit floralem Schnitzdekor. Höhe je 104cm. Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Köln.



1114

1115 | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000

Großer Barock Fassadenschrank.

Norddeutsch. 1. Hälfte 18.Jh.

Eiche, Nussbaum, Kirschbaum eingelebt.
Sockelzone mit zwei Schüben. Darüber
doppeltüriger architektonischer Aufbau
mit drei korinthischen Säulenpilastern. In
Feldern Würfeleinlagen. 220x200x80cm.
Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Berlin.

Literatur:

Kreisel, Heinrich: Die Kunst des deutschen

Möbels, Band 2, München 1970.

Typ vergleiche Abb.873.



1115

Möbel & Einrichtungen



1116

1116 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

Kleiner Spiegel Louis XVI.

Frankreich. 18.Jh.

Holz, geschnitten und vergoldet.
Hochrechteckige Form mit
Porträtmedaillon, Schleifen- und
Girlandendekor. 88 x 38cm. Zustand B.



1117

1117 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800

Beistelltisch Louis XV.

Frankreich. 18.Jh.

Eiche geschnitten. Geschweifte Tischplatte
auf hohen Beinen. Ca. 72x93x65cm.
Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.



1118

1118 | \$ 1.935 - 2.064 / € 1.500 - 1.600

Paar Armlehnsessel Louis XV.

Frankreich. 18.Jh.

Nussbaum geschnitten. Gepolstert.
Geschweiftes Gestell. Höhe je ca. 88cm.
Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

1119 | \$ 1.290 - 1.935 / € 1.000 - 1.500

Spiegel Régence.

Frankreich. 18.Jh.

Holz, geschnitten und vergoldet.
Hochrechteckige geschweifte Form mit
floralem Schnitzdekor. 100 x 50cm.
Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.



1119

1120 | \$ 4.515 - 4.902 / € 3.500 - 3.800

Barock Spieltisch.

Deutsch. 18.Jh.

Nussbaum, Esche, Eiche, Pflaume,
Ahorn, Ahornmaser und Ebenholz
eingelegt. Auf gedrechseltem verstrebtem
Gestell geschweifte Tischplatte mit
eingelegtem Spielfeld und Muscheldekor.
79x109x58cm. Zustand B. Tlw. verändert.

Provenienz:
Westfälischer Schlossbesitz.



1120

1121 | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000

Rokoko Eckaufsatzvitrine.

Norddeutsch. 18.Jh.

Esche. Geschweifter eintüriger Unterbau
mit Bandelwerk. Vitrinenaufsatz mit
gesprengtem Giebel. Ca. 218x91x60cm.
Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.



1121

Möbel & Einrichtungen



1122

1122 | \$ 5.805 - 6.450 / € 4.500 - 5.000
Barock Kommodenaufsatzschrank.
Deutsch. 18.Jh.

Nussbaum, Pflaume eingelebt. Auf Zargenfüßen dreischübig geschweifter Korpus. Darüber doppeltüriger Aufsatz mit geschweiftem Giebel. 211x131x53cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Westfälischer Schlossbesitz.



1123

1123 | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800
Barock Stollensekretär.
Deutsch. 18.Jh.

Nussbaum, Pflaume und Ahorn eingelebt. Unterbau auf verstrebtem Gestell mit zwei Schüben und klappbarem Schreibfach. Tabernakelaufsat mit zehn Schüben und Kopfschub. In Feldern Bandelwerk. 157x104x86cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Eller, Wolfgang L.: Schreibtische 1700-1850 in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Petersberg 2006, Typ vgl. S.66, Abb. 47.



1124

1124 | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000
Barock Schreibschranc à trois corps.
Süddeutsch oder Österreich. Um 1740.

Nussbaum, Nussbaummaser, tlw. ebonisiert, Eibe und Ahorn eingelebt, Filzbeschlag. Auf gedrückten Kugelfüßen dreischübig gebrochen geschweifter Unterbau. Darüber schräg gestelltes klappbares Schreibfach mit vier kleinen Schüben. Tabernakelaufsat mit zwölf Schüben. Kopfschub. Bandeinlagen. 181x112x84cm. Zustand C. Rückwand tlw. ergänzt.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Eller, Wolfgang L.: Schreibtische 1700-1850 in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Petersberg 2006, Typ vergleiche S.54.

1125 | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000
Barock Aufsatzsekretär à deux corps.
Deutsch.

Nussbaum, Ahorn, Kirschbaum eingelegt.
Dreischübig geschweifter Unterbau auf
gedrückten Kugelfüßen. Über schräg
gestelltem klappbarem Schreifbach
Tabernakelaufsat mit geschweiftem
Giebel. 222,5x127x61cm. Zustand B/C.
Aus zwei Möbeln des 18.Jahrhunderts
neu zusammengesetzt.



1126 | \$ 8.385 - 9.030 / € 6.500 - 7.000
Barock Aufsatzsekretär à deux corps.
Braunschweig. 18.Jh.

Nussbaum, Esche eingelegt. Auf
gedrückten Kugelfüßen dreischübig
geschweifter Korpus. Darüber schräg
gestelltes klappbares Schreifbach
mit doppeltürigem Aufsat und
vorkragendem Giebel. In Feldern
Bandelwerk. 205x103x55cm. Zustand B.

Literatur:
Schwarze, Wolfgang: Antike deutsche
Möbel, Wuppertal 1975, Typ vgl. S.66,
Abb.164.

1125



1127 | \$ 7.740 - 10.320 / € 6.000 - 8.000
Rokoko Schreibschränk à deux corps.
Wohl Mitteldeutsch. Um 1750.

Nussbaum, Esche. Dreischübig
geschweifter Kommodenunterbau.
Darüber schräg gestelltes klappbares
Schreifbach mit doppeltürigem Aufsat und
gesprengtem Giebel. 226x125x65cm.
Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Literatur:
Eller, Wolfgang L.: Schreibmöbel 1700-
1850 in Deutschland, Österreich und der
Schweiz, Petersberg 2006, Typ vergleiche
S. 170, Abb.144.

1126



1127

Möbel & Einrichtungen



1128

1128 | \$ 19.350 - 23.220
€ 15.000 - 18.000

Barock Kommodenaufsatzschrank.
Mitteldeutsch. 18.Jh.

Nussbaum, Kirschbaum und Buchsbaum eingelegt. Auf gedrückten Kugelfüßen gerader dreischüfiger Korpus. Darüber doppeltüriger Aufsatz. In Feldern geometrische und florale Einlagen. Im Giebelbereich eingelegtes Muschelmotiv. 116x140x53cm. Zustand B.

Literatur:
Schwarze, Wolfgang: Antike deutsche Möbel, Wuppertal 1975, Typ vgl. S.55, Abb.131.



1129

1129 | \$ 14.190 - 18.060
€ 11.000 - 14.000

Barock Schrank.
Österreich. 18.Jh.

Nussbaum, Pappelmaser, Pflaume und Ahorn eingelegt. Über Sockelzone auf gedrückten Kugelfüßen doppeltüriger Aufbau mit geradem Giebelabschluss. In Feldern Bandelwerk geometrisch eingelegt. 212x176x60cm. Zustand B/C.

1130 | \$ 20.640 - 23.220
€ 16.000 - 18.000

Rokoko Schreibschränk à trois corps.
Main-Franken. Um 1740/1750.

Nussbaum, Birkemaser, Ahorn und Pflaume eingelegt. Dreischübig geschweiftes Kommodenunterteil. Schräg gestelltes klappbares Schreibfach flankiert

von vier Schüben. Innenausbau mit acht getreppten Schüben. Tabernakelaufsatzt mit geschweiftem Giebel. Seitlich floraler Schnitzdekor. In Feldern Bandelwerk. 201x130x73cm. Zustand B. Beschläge ergänzt.

Provenienz:
-Galerie Fischer, Luzern, Auktion November 1981, Lot 50, aus Solothurner Patrizierbesitz
-Neumeister München, Auktion 214, März 1983, Lot 712
-Privatsammlung Berlin.

Literatur:
Eller, Wolfgang L.: Schreimböbel 1700-1850 in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Petersberg 2006, Typ vgl. Abb. 124.



Möbel & Einrichtungen



1131

1131 | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200

Pietra-Dura Platte.

Italien.

Schwarzer Marmor mit farbigen Steineinlagen. Vergoldeter Rahmen. Papagei auf einem Zweig mit Granatäpfeln sitzend. 36,5x26,5cm. Zustand A/B.



1132

1132 | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000

Barock Kommodenaufsatzschrank.

Deutsch. 18.Jh.

Nussbaum, Esche und Kirsche eingelegt. Über dreischübig geschweiftem Unterbau auf Zargenfüßen doppeltüriger Aufsatz mit gesprengtem Volutengiebel. 220x114x64cm. Zustand B. Einlagen wohl aus späterer Zeit.



1133

1133 | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000

Barock Stollenschrank.

Sachsen. 18.Jh.

Nussbaum, Eiche, Nadelholz. Über verstrebtem, gedrechseltem Gestell doppeltüriger Korpus. Volutengiebel mit floraler Mittelkartusche. 225x130x55cm. Zustand B.

Provenienz:

Westfälischer Schlossbesitz.

Literatur:

Kreisel, Heinrich: Die Kunst des deutschen MöBELS, Bd.1, München 1968, Typ vgl. Abb. 538.

1134 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500

Ovaler Spiegel Régence.

Frankreich. Um 1700.

Holz, geschnitten und vergoldet.

Ovale Form mit floralem Schnitzdekor.

98 x 82cm. Zustand C.



1134

1135 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

Barock Kommode.

Deutsch. Mitte 18.Jh.

Nussbaum, Eiche, Kirschbaum, Ahorn und Kastanie eingefügt. Auf gedrückten Kugelfüßen dreischübig geschweifter Korpus. Bandeinlagen. 81x112x61cm. Zustand B/C.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.



1135

1136 | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000

Barock Schreibtischkommode.

Braunschweig. 18.Jh.

Nussbaum, Esche eingefügt. Dreischübig geschweifter Korpus auf gedrückten Kugelfüßen. Darüber schräg gestelltes klappbares Schreibfach, innen mit sechs Schüben. 105x111x62cm. Zustand B.



1136

Möbel & Einrichtungen



1137

1137 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500

Barock Kommode.

Deutsch. Um 1750.

Nussbaum, eingelegt und tlw. gefärbt. Auf gedrückten Kugelfüßen dreischübig gebrochen geschweifter Korpus mit dekorativen Einlagen. 93,5x133x71cm. Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.



1138

1138 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500

Barock Kommode.

Süddeutsch. Um 1750.

Nussbaum, Nussbaummaser, Pflaume und Ahorn eingelegt. Dreischübig gebrochen geschweifte Front. Bandeinlagen. 87x128x69cm. Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Berlin.



1139

1139 | \$ 2.580 - 3.870 / € 2.000 - 3.000

Barock Kommode.

Deutsch. Um 1740-50.

Nussbaum, Kirschbaum und Ahorn eingelegt. Auf gedrückten Kugelfüßen dreischübig gebrochen geschweifter Korpus. Auf Deckplatte und an den Schüben verschiedene Vögel dekorativ eingelegt. Bandeinlagen. 85x120x64cm. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

1140 | \$ 10.320 - 12.900
€ 8.000 - 10.000

Barock Kommode.

München. Um 1725-40. Die Beschläge möglicherweise nach einem Entwurf von Wilhelm de Grof.

Riopalischer, Nussbaum, Kirschbaum, Ahorn eingelegt und tlw. ebonisiert. Bronzebeschläge. Auf gedrückten Kugelfüßen dreischübig gebrochen geschweifter Korpus mit leicht zurückspringender Mitte. Allseitig dekorative geometrische Parkettierung. Schildbeschläge mit bayrischem Rautenwappen unter Krone, von Löwen flankiert. Die Handhaben gestaltet aus zwei Löwen das bayrische Wappen haltend, an Maskarons befestigt. An den Kanten ornamental durchbrochenes Beschlagwerk. 86x124x71cm. Zustand C. Sockelzone und Füße ergänzt.

Provenienz:
Sammlung Schwarz-Liebermann,
Rheinbreitbach.

Literatur:
Langer, Brigitte/ Alexander Herzog von Württemberg: Die Möbel der Residenz München, Bd. 2. Die deutschen Möbel des 16. bis 18. Jahrhunderts, München, Typ vgl. S.101ff.

Langer, Brigitte: Die Möbel der Schlösser Nymphenburg und Schleißheim, München 2000, Typ vgl. S.128ff, zu den Beschlägen s. S. 292.



Detail



Möbel & Einrichtungen



1141

1141 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

Rokoko Kommode.

Süddeutsch. 18.Jh.

Holz, polychrom gefasst. Auf hohen volutenförmigen Beinen zweischübiger Korpus. Zarge durchbrochen gearbeitet. Voluten-, Akanthus- und Blütendekor. 76,5x90x44cm. Zustand B. Fassung übergangen.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.



1142

1142 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

Poudreuse Louis XV.

Frankreich. 18.Jh.

Kirschbaum eingelegt. Auf hohen Huffüßen. Front mit vier Schubladen und einer Ablagefläche. Dreigeteilte Platte, darunter aufklappbarer Spiegel und zwei Toilettékästen. Geometrische Einlagen und Bandeinlagen. 80x89x52cm. Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Literatur:
Mottheau, Jaques: Meubles et Ensembles Régence et Louis XV, Paris 1965, Typ vgl. Tafel 3.



1143

1143 | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000

Damensekretär Louis XV.

Frankreich. 18.Jh.

Rosenholz, Königsholz und Mahagoni eingelegt. Lederbespannung. Geschweifter Korpus auf hohen Beinen mit schräg gestelltem klappbarem Schreibfach. Innenausbau mit kleinen Schüben. Innen und außen reicher floral eingelegter Dekor. 89x85x50cm. Zustand C.
An Zargenunterseite gestempelt.

Literatur:
Eller, Wolfgang L.: Schreinmöbel 1700-1850 in Deutschland, Österreich und der Schweiz, Petersberg 2006, Typ vgl. S.206, Abb.192.



1144

1144 | \$ 7.740 - 9.030 / € 6.000 - 7.000
Paar Girandolen Aux Bacchantes.
Frankreich. 2. Hälfte 19.Jh.

Bronze vergoldet. Quadratischer Sockel mit eingezogenen Kanten. Kannelierter Säulenenschaft, Akanthusblatt- und Weinrebenzier. Darauf auf Erdsockel

tanzender Bacchus, in seinen Händen mit Akanthus verzierte Füllhörner haltend, je ein vierflammiger Leuchteraufsatz mit Weintrauben und Akanthusblatt-Tüllen. Höhe 68cm. Zustand B.

1145 | \$ 8.385 - 9.030 / € 6.500 - 7.000
Konsole Régence.
Frankreich. 18.Jh.

Holz, geschnitzt und vergoldet. Marmorplatte. Geschweifte Form auf vier Stützen. Akanthus- und Rosendekor. Ca. 89x139x49cm. Zustand C.



1145

Möbel & Einrichtungen



1146

1146 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000
Eckschränkchen Louis XV.

Frankreich. 18.Jh.

Königsholz, Rosenholz eingelegt.
Leicht bombierter eintüriger Korpus mit
geometrischen Einlagen. 75x79x60cm.
Zustand B/C. Rückwand tlw. ergänzt.
Stempel V.D.A.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.



1147

1147 | \$ 4.515 - 4.902 / € 3.500 - 3.800
Rokoko Kommode.

Südwestdeutsch. Um 1760/70.

Nussbaum. Dreischübig geschweifter
Korpus. 83x140x67cm. Zustand B.



1148

1148 | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000
Kommode Louis XV.

Frankreich. 18.Jh.

Kirschbaum, Birnbaum und Ahorn
eingelegt. Marmorplatte. Dreischübig
geschweifter Korpus auf leicht
ausgestellten Zargenbeinen. Geometrische
Bandeinlagen. 82x114x61cm. Zustand B.

Provenienz:
Westfälischer Schlossbesitz.

1149 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600
Paar Appliken Style Louis XV.

Frankreich.

Bronze vergoldet. Aus Blattkartusche
dreiflammiger, geschwungener
Leuchterarm mit Akanthusblattzier
wachsend. Höhe 26cm. Zustand B.
Alte Bohrlöcher einer Elektrifizierung.



1149

1150

1150 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500
Paar Appliken Style Louis XV.
 Frankreich.

Bronze vergoldet. Zwischen Rocaille Malabarin. Geschwungener zweiflammiger Leuchterarm. Höhe 40cm.
 Zustand B.

1151 | \$ 4.515 - 4.902 / € 3.500 - 3.800
Rokoko Kommode.
 Schweden. 18.Jh.

Riopalisander, Königsholz, Satinholz, Amaranth und Ahorn tlw. ebonisiert.
 Bombierter dreischübiger Korpus auf Zargenfüßen. 84,5x123x55cm. Zustand B.

Provenienz:
 Privatsammlung Berlin.

Literatur:
 Fischer, Ernst: Svenska Möbler I Bild, Stockholm 1931, Typ vergleiche S.99.



1151

Möbel & Einrichtungen



1152

1152 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500
Folge von fünf Klassizismus Stühlen.
Deutschland. 19.Jh.

Nussbaum geschnitten. Gepolstert. Auf Vierkantbeinen. Ovale durchbrochene Rückenlehne mit Schleifendekor. Höhe je 93cm. Zustand B/C-C.

Provenienz:
Sammlung Schwarz-Liebermann,
Rheinbreitbach.



1153

1153 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000
Klassizismus Zylinderbureau.
Deutsch. Ende 18.Jh.

Nussbaum, Ahorn, Kirschbaum. Gerades Gestell auf hohen Vierkantbeinen mit zwei Schüben. Darüber versenkbarer Zylinder mit ausziehbarer Schreibplatte. Innenleben mit drei Schüben. Würfel- und Blüteneinlagen. Ca. 103x104x52cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Schwarz-Liebermann,
Rheinbreitbach.

Literatur:
Schmitz, Hermann: Deutsche Möbel des Klassizismus, Stuttgart 1923,
Typ vgl. S. 15.



1154

1154 | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800
Klassizismus Zylinderbureau.
Niederlande. 2. Hälfte 18.Jh.

Mahagoni, Ahorn und Buchsbaum eingelegt und tlw. ebonisiert. Über dreischübig geschweiftem Unterbau versenkbarer Zylinder mit ausziehbarer Schreibplatte. Innenausbau mit sechs Schüben und einem zentralen Fach. Florale und ornamentale Einlagen, sowie Muscheldekor. 104x94x50cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

1155 | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000
Rokoko Kommode.

Kopenhagen. Um 1760/70. Matthias
Ortmann Werkstatt zugeschrieben.

Nussbaum, Nussbaummaser, tlw.
vergoldet. Dreischübig bombierter Korpus
auf Akanthusfüßen. Eingezogener
oberer Schub durch vergoldete Leiste
abgegrenzt. Floral geschnitzte und
vergoldete Zarge. Feine durchbrochene

Rocaillebeschläge. 84,5x72x48cm.
Zustand B/C.
Platte wohl ergänzt. Rückseitig
Bahnfracht-Etikett ‚Kopenhagen‘.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Kreisel, Heinrich: Die Kunst des deutschen
Möbels, Bd.2, München 1970, Typ vgl.
Abb. 852 und 853.

Mathias Ortmann zählte zu den besten
Ebenisten Skandinaviens. Er eröffnete
im Jahre 1727 seine erste Werkstatt
in Kopenhagen. Bald darauf wurde
er zum Hoflieferanten des dänischen
Königshauses ernannt. Nach seinem Tod
führte die Witwe die Werkstatt weiter.



Möbel & Einrichtungen



1156

1156 | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000

Großer Spiegel Louis XVI.

Frankreich. 18.Jh.

Holz, geschnitten und vergoldet.
Hochrechteckige Form mit üppigem
Blumen- und Girlandendekor.
Urnenbekrönung als Kartusche.
205 x 97cm. Zustand B/C.



1157

1157 | \$ 3.096 - 3.354 / € 2.400 - 2.600

Kleine Konsole Louis XVI.

Frankreich. 18.Jh.

Holz, geschnitten und vergoldet.
Marmorplatte. Auf zwei verstrebten
Stützen. Girlanden- und Urnendekor.
87x59x40cm. Zustand C.

1158 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500

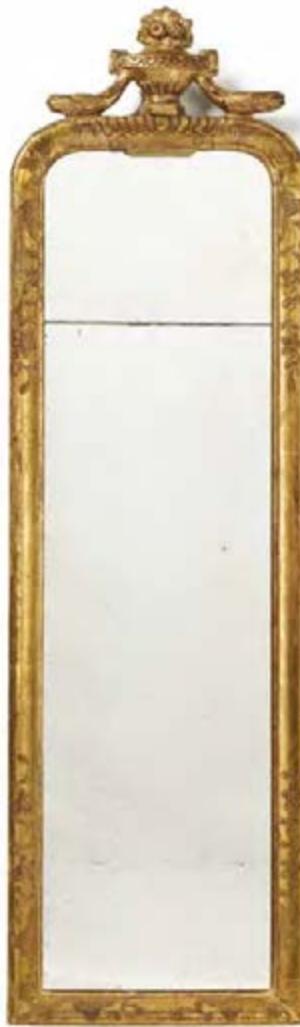
Kleiner Spiegel Louis XVI.

Frankreich. Straßburg. Um 1775.

Holz, geschnitzt und vergoldet.

Hochrechteckige Form mit floralem Dekor und Urnenbekrönung.

115 x 34cm. Zustand B/C.



1158

1159 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

Tischvitrine Style Louis XVI.

Italien. 18./19.Jh.

Holz geschnitzt und vergoldet.

Grisaillemalerei. Glasplatte.

Innenverkleidung mit Samtstoff. Auf vier verjüngten kannelierten Stützen mit Lorbeerblattdekor rechteckiger Zargenkasten. Darauf verschiedene mythologische Grisaillemalereien in Feldern. Klappbare Deckplatte aus Glas. 79x67x49cm. Zustand C. Als Vitrine ungearbeitet.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.



1159

1160 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

Spiegel Louis XVI.

Frankreich. 18.Jh.

Holz, geschnitzt und vergoldet.

Hochrechteckige Form mit bekönigendem Urnendekor. 144 x 40cm. Zustand B.

Zweigeteiltes Spiegelglas.

Provenienz:

Sammlung Schwarz-Liebermann,
Rheinbreitbach.

Möbel & Einrichtungen



1161

1161 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500

Vier Kinderbüsten.

Frankreich. 19.Jh.

Terracotta. Ein Paar im Louis XVI-Stil, das andere Paar im Empire-Stil gekleidet.
Höhe 31 und 29cm bzw. 30 und 32cm.
Zustand B.

1162 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000

Kommode Directoire.

Frankreich. Ende 18.Jh.

Mahagoni. Marmorplatte. Gerader
dreischübiger Korpus. 90x127x59cm.
Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.



1162



1163

1163 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

Paar Armlehnsessel Style Louis XVI.

Frankreich. 19.Jh. Die Bezüge Aubusson.

Holz, geschnitten und gefasst.

Tapisseriebezug. Auf kannelierten Beinen
gebogter Rahmen mit reichem

Schnitzdekor. Auf Bezug Schäferszenen.
Höhe je 95,5cm. Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Köln.

1164 | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800

Kommode Directoire.

Frankreich. 19.Jh.

Satinholz. Gerader dreischübiger Korpus.

86x133x63cm. Zustand B/C.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.



1164

Möbel & Einrichtungen



1165

1165 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Büste des jugendlichen Augustus.
19.Jh.

Weißer Marmor. Jugendbildnis des späteren römischen Kaisers. Höhe 56cm.
Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

1166 | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000
Kommode Louis XVI.
Frankreich. Ende 18.Jh.

Königsholz, Rosenholz, Ahorn u.a.
Hölzer tlw. ebonisiert und eingelegt.
Marmorplatte. Gerader dreischübiger Korpus auf Vierkantbeinen. Mittelteil risalitartig vorkragend. Ca. 83x130x62cm.
Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Langer, Brigitte: Die Möbel der Residenz München, Bd. 1, Die französischen Möbel des 18. Jahrhunderts, München 1995,
Typ vgl. S. 167ff.



1166

Inventar Schloss Herrnsheim

Schloss Herrnsheim liegt in einem gleichnamigen Vorort von Worms. Seine Ursprünge gehen bis in das Jahr 1460 zurück. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Anlage in Folge von Kriegen mehrmals zerstört und wieder aufgebaut.

Ab 1808 wurde das Schloss von Emmerich Joseph von Dalberg im Empire-Stil wieder neu errichtet, die Pläne dazu lieferte Jakob Friedrich Dyckerhoff. Im Jahre 1883 verkaufte die Familie Dalberg das Schloss mit Inventar an Cornelius Heyl von Herrnsheim. 1957 übernahm die Stadt Worms das Gebäude.

Emmerich Joseph Herzog von Dalberg (1773–1833) war der Neffe von Karl Theodor von Dalberg, dem letzten Kurfürsten von Mainz. Im Jahre 1803 trat er in den badischen Staatsdienst ein. Bald schon ging er als Gesandter nach Paris. Hier freundete er sich mit Talleyrand an. Während des Feldzuges im Jahre 1809 vertrat er das Großherzogtum Baden in auswärtigen Angelegenheiten. Nach dem Friedenschluss übernahm Dalberg seine Ländereien auf der linken Rheinseite, die zu Frankreich gehörte und wurde somit französischer Staatsbürger. Als Staatsmann leitete er 1810 die Heirat zwischen Napoleon und Marie-Louise von Habsburg ein. Napoleon erhebt ihn zum Herzog und Staatsrat, verbunden mit einer Dotation von 4 Millionen auf das Fürstentum Bayreuth. 1814, nach dem Fall Napoleons wurde er Mitglied der provisorischen Regierung und wohnte als Bevollmächtigter Frankreichs dem Wiener Kongress bei. Bei der Rückkehr Napoleons fiel Dalberg in Ungnade und seine Besitzungen wurden konfisziert. Nach der zweiten Restauration erhielt er seinen Besitz wieder zurück und wurde zum Staatsminister und Pair von Frankreich ernannt. Seine letzten Lebensjahre verbrachte er auf Schloss Herrnsheim. Die Einrichtung des Schlosses im Empire-Stil geht auf Herzog Dalberg zurück der viele der Ausstattungsstücke in Paris erwarb. Das Schloss wurde von der Familie Dalberg mit allen Ausstattungsstücken verkauft. Das Inventar wurde im Laufe der Jahre durch Erbteilungen an verschiedene Familienmitglieder aufgeteilt. Die nun hier angebotenen Stücke waren bis jetzt in Familienbesitz.

Inventar Schloss Herrnsheim

1167 | \$ 32.250 - 64.500

€ 25.000 - 50.000

Gueridon Directoire.

Paris. Ende 18.Jh. Adam Weisweiler
(1744 - 1820, Meister ab 1778).

Amboinamaser. Bronze vergoldet. Runde Platte über drei verstrebten Doppelsäulen als Stützen, in Form von Bambusrohr. Ein dreipassig eingezogener Ablageboden als Verstrebung dienend. Darauf auf einem Baluster stehende Etagere mit kleinem Galerierand. Höhe 75,5cm, ø 46cm. Zustand B. Vergoldung tlw. stärker berieben.
Gestempelt ‚A Weisweiler‘.

Provenienz:
Schloss Herrnsheim.

Literatur:

Kjellberg, Pierre: Le Mobilier Francais Du XVIII. Siècle, Paris 1989. Meister S.863, Typ vgl. S. 868, Abb. A.

Ledoux-Lebard, Denise: Le Mobilier Francais Du XIX. Siècle, Paris 1984. Meister S.623ff.

Adam Weisweiler wurde am 28.Okttober 1746 im niederrheinischen Korschenbroich geboren. Über seine Lehr- und Wanderjahre ist nicht viel bekannt, eine immer wieder vermutete Ausbildung in der Werkstatt Abraham Roentgens ist nicht nachweisbar. Über Kirchenbucheinträge wissen wir, dass er im Jahre 1777 erstmals in Paris erwähnt wird und schon ein Jahr später, 1778 zum

Meister ernannt wird. Er lässt sich in der Rue du Faubourg mit seiner Werkstatt nieder. Neben Riesner, Molitor, Oeben und Roentgen zählt er zu der Gemeinde der deutschsprachigen Ebenisten in Paris. Seine überaus eleganten Möbel wurden bereits zu seinen Lebzeiten zu Höchstpreise gehandelt, dementsprechend erlaucht war auch sein Kundenkreis, so etwa Marie-Antoinette, der König von Neapel oder der Prince of Wales der spätere George IV. Aber auch nach der Revolution blieb Weisweiler einer der Pariser Luxus-Ebenisten und arbeitete unter anderem für Königin Hortense. Arbeiten von Adam Weisweiler findet man heute in viele berühmten Museen, so etwa dem Louvre, dem Metropolitan Museum oder der Getty Foundation.





Inventar Schloss Herrnsheim



1168 | \$ 4.515 - 6.450 / € 3.500 - 5.000

Paar Kaminvasen Aux Amours.

Paris. Um 1810-15. Der Entwurf möglicherweise von Claude Galle.

Bronze vergoldet und tlw. patiniert. Quadratische Sockelplinthe, darauf rundes Postament mit guillochiertem Dekor. Kraterförmige Deckelvase mit Zapfenbekrönung. Der Boden mit Palmetten verziert. Auf der gekehlten Wandung abwechselnd Amordarstellungen und Lyren. Ausgestellter Rand. Leicht gewölbter Deckel. Höhe 43cm. Zustand B.

Provenienz:
Schloss Herrnsheim.

Literatur:
Ottomeyer, Hans und Pröschel, Peter: Vergoldete Bronzen, Band 1, München 1986. Zum Typus vgl. S.364 und 365, Abb.5.12.7 und 5.12.10.

1169 | \$ 12.900 - 15.480
€ 10.000 - 12.000

Surtout De Table Aux Victoires.
Paris. Um 1810-15. Das Modell
möglicherweise nach einem Entwurf von
Pierre-Philippe Thomire.

Bronze vergoldet und tlw. patiniert.
Sechskantiger, abgesetzter Sockel mit
Palmettenfries auf Klauenfüßen ruhend.
An der Wandung Amoretten eine
Girlande haltend, sowie Blumenkränze.
Darauf stehend drei Viktoren in
antikisierender Kleidung, mit erhobenen
Armen den Korb haltend. Der Korb mit
Flechtwerk und Palmetten verziert, der
weit ausgestellte Rand ist durchbrochen
gearbeitet. Am Boden ein Zapfenknauft.
Höhe 55cm. Zustand B.

Provenienz:
Schloss Herrnsheim.

Literatur:
Ottomeyer, Hans und Pröschel, Peter:
Vergoldete Bronzen, Band 1, München
1986. Zum Typus vgl. S.382 bis 385,
Abb. 5.16.1 bis 5.16.3 und 5.16.7.







1170 | \$ 15.480 - 18.060 / € 12.000 - 14.000

Monumentale Pendule Apoll.

Paris. Um 1800-07. Ferdinand Berthoud. Das Modell wohl nach einem Entwurf von Pierre-Philippe Thomire.

Grau-grüner Marmor. Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt.
Rechteckiger, abgesetzter Sockel mit Palmettenfries auf
Klauenfüßen ruhend. Fries mit Darstellung eines Streitwagens.
Hochrechteckiges Gehäuse mit Nymphe und Kränzen verziert,
daran gelehnt Apoll auf einer Lyra spielend. An der Seite Säule
mit Widderköpfen und angelehntem Lorbeerkrantz von einer
Feuerschale gekrönt. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen
und arabischer Minuterie und Datumsanzeige. Großes 14-Tage-
Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf
Glocke. Höhe 86cm. Zustand B. (P+S).

Provenienz:
Schloss Herrnsheim.

Literatur:
Tardy: Meister 49.
Loomes: Meister S.67.
Ottomeyer, Hans und Pröschel, Peter: Vergoldete Bronzen, Band
1, München 1986. Zum Typus vgl. S.342 und 343 Abb.5.5.4,
5.5.5 und 5.5.6.

Ferdinand Berthoud zählte zu den besten Uhrmachern seiner Zeit. Er wurde im Jahre 1727 in der Nähe von Neuchâtel in der Schweiz geboren. Um 1745 siedelte Berthoud nach Paris über, wo er zusammen mit Julien Le Roy arbeitete. Eine seiner wichtigsten Arbeiten war ein äußerst widerstandsfähiger und genauer Marinechronometer. Aber auch seine Pendulen, Taschenuhren und anderen Erzeugnisse zeichneten sich durch ihre Präzision und Ganggenauigkeit aus. Zwei Könige, Ludwig XV. und Ludwig XVI. machten Berthoud zu ihrem Hoflieferanten.

Inventar Schloss Herrnsheim



1171

1171 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

Applike Style Empire.

Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Wandhalterung in Form eines Köchers mit Flammenbekrönung. Daran zwei Leuchterarme in Form von Schwänen. Höhe 33cm. Zustand B. Elektrifiziert.

Provenienz:
Schloss Herrnsheim.



1172

1172 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

Applike Belle Epoque.

Wohl Deutschland. Um 1900.

Eisenguss mit Blattvergoldung. Glasglocken. Wandhalterung in Form eines Löwenmaskaron mit Tuchdraperie. Daran hängend zwei Leuchter in Form einer Fackel mit Glasglocken in Flammenform. Zustand B/C. Elektrifiziert. Eine Glocke beschädigt.

Provenienz:
Schloss Herrnsheim.

1173 | \$ 38.700 - 45.150
€ 30.000 - 35.000

Zyklus von 12 Tapetenbildern ‚Amor und Psyche‘.

Paris, Frühes 20.Jh. Wohl Desfossé & Karth nach den Entwürfen um 1816 von Merry-Joseph Blondel und Louis Laffitte für die Manufaktur Dufour & Cie.
Rollenpapier auf Gewebe kaschiert und auf Holz gespannt. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:

Möllering, Wilhelm: Amor und Psyche. Die zwölf Tapetenbilder von Louis Laffitte und Merry Blondel 1785. Die Tapetenbilder im Jacobizimmer des Jacobihauses des Künstlervereins-Malkasten in Düsseldorf.

Die Serie der 12 Tapetenbilder zeigt einzelne Szenen der aus der griechischen Mythologie stammenden Geschichte von Amor und Psyche. Die Königstochter Psyche erregt durch ihre außerordentliche Schönheit den Neid der Göttin Venus. Diese schickt Ihren Sohn Amor Psyche dazu zu bringen, sich in einen furchtbaren Mann zu verlieben. Doch aufgrund ihrer Schönheit traut sich kein Verehrer um die Hand der Königstochter anzuhalten. Daraufhin befragt der König das Orakel des Apoll, welches ihm befiehlt, Psyche in einem Brautkleid geschmückt auf einen Berggipfel zu bringen, wo sie mit einem Ungeheuer vermahlt werden soll. Amor ist jedoch selbst von der Schönheit Psyches so angetan, dass er Zephyr beauftragt, sie in einen Palast zu bringen, wo Amor sie jede Nacht aufsucht ohne dass sie je sein Gesicht erblickt. Einsam und unglücklich über ihre Situation bittet sie um einen Besuch ihrer Schwestern, welchen Amor ihr gewährt, jedoch unter der Bedingung, dass sie niemals versuchen würde seine wahre Identität herauszufinden. Aus Angst ein fürchterliches Monster zu heiraten, macht sich Psyche eines Nachts mit einem Dolch und Ölicht auf, in der Absicht Ihren Geliebten zu töten. Erschrocken über die wahre Schönheit

Amors, entweicht ein Tropfen Öl aus ihrer Lampe und fällt auf Amors Schulter. Vor Schreck erwacht, fliegt Amor davon und lässt seine Geliebte untröstlich zurück. Venus ist verärgert über den Ungehorsam ihres Sohnes und bestraft Psyche, indem sie ihr unlösbare Prüfungen auferlegt. Als letzte und schwerste Aufgabe soll Psyche in die Unterwelt hinabsteigen und etwas Schönheit von der Göttin Proserpina in einer verschlossenen Büchse mitbringen. Neugierig öffnet Psyche die Büchse auf dem Rückweg und ein Dunst von Schlaf überfällt sie. Amor eilt Psyche zu Hilfe und schlägt mit seinen Flügeln den Schlaf in die Büchse zurück. Schließlich übergibt Psyche der Venus die Gabe der Proserpina und wird vom Göttervater Jupiter in die Unsterblichkeit erhoben. Amor und Psyche vermählen sich und bekommen eine Tochter namens Voluptas. Der römische Schriftsteller Lucius Apuleios verfasste im 2. Jahrhundert seinen Sitten- und Schelmenroman ‚Metamorphosen‘, in welchen er die Erzählung über die Liebe des Gottes Amor zu der sterblichen Königstochter Psyche einfügte und die seit jeher als beliebtes Sujet in der bildenden Kunst weiterwirkte. Bereits 1669 publizierte Jean de La Fontaine, inspiriert von der Geschichte Apuleios,

seinen Roman ‚Les amours de Psyché et de Cupidon‘, nach dem die Bilder dieser Serie entworfen wurden.

Die Vorlagen der Tapetenbilder, wie sie heute unter anderem auch im Kasseler Tapetenmuseum (Inv. Nr. 450) sowie im Jacobizimmer des Jacobihauses des Künstlervereins Malkasten in Düsseldorf zu sehen sind, wurden von den Künstlern Louis Lafit (1770-1828) und Merry-Joseph Blondel (1781-1853) im Jahre 1785 entworfen. Die Formen der 12 Tapetenbahnen, die in insgesamt 1450 Holzmodellen geschnitten wurden, wurden von Jean-Christophe Xavier Meder für die Pariser Manufaktur Joseph Dufour & Cie hergestellt. Dort wurden die Tapeten ab 1815/16 von Hand gedruckt. Nach dem Tod Dufours 1827 gingen die Rechte für die Drucke schließlich in die Firma Desfossé & Karth über, die noch Nachdrucke bis in das 1. Drittel des 20. Jh. produzierte. Die originalen Holzmodellen wurden schließlich im 2. Weltkrieg zerstört. Durch die Ausführung in Grisaille-technik sowie die Darstellung der Architekturkulissen verleihen die Tapeten den Wandflächen zusätzlich eine räumliche Wirkung wie sie dem antiken Ideal des klassizistischen Stils entsprechen.

Möbel & Einrichtungen



a) Psyches Vater befragt das Orakel des Gottes Apoll. 183,5 x 109 cm.



b) Zephyr trägt Psyche hinab in das Tal und legt sie vor einem Palast nieder. 183,5 x 109 cm.



c) Psyche nimmt ein Bad. 183,5 x 219 cm.



d) Psyche zeigt den von Neid erfüllten Schwestern ihren Reichtum. 183,5 x 219 cm.



e) Psyche entdeckt die wahre Schönheit ihres Geliebten Amor. 183,5 x 109 cm.



f) Psyche sitzt verlassen auf einem Felsen und Pan spricht ihr Mut zu. 183,5 x 57cm.



g) Ein Fischer bringt die erschöpfte Psyche zu seiner Hütte. 183,5 x 109 cm.

Möbel & Einrichtungen



h) Psyche überreicht Venus einen Kelch mit Wasser aus dem unzugänglichen Felsenquell des Flusses Styx. 183,5 x 164 cm.



i) Psyche steht vor dem Tor der Proserpina und füttert den Höllen Hund Cerberus. 183,5 x 57 cm.



j) Psyche öffnet das Gefäß mit Proserpinas Schönheit. 183,5 x 57 cm.



k) Venus begrüßt die von Jupiter herbeigescholtene Psyche. 183,5 x 164 cm.



l) Amor löst Psyche den Brautgürtel. 183,5 x 57 cm.

1174 | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900
Sitzender Knabe mit Schreibtafel.
Frankreich. Ende 19.Jh.

Bisquitporzellan. Marmorsockel mit vergoldeter Bronzemontierung. Runder Sockel mit Blattranken. Höhe 41,5cm. Zustand A/B. Prägemarken.



1174



1175



1176

1176 | \$ 7.095 - 7.482 / € 5.500 - 5.800
Büste einer Muse.
Frankreich. 19.Jh.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet.
Roter Porphy. Büste einer jungen Frau
in antikem Gewand und mit einem
Lorbeerkrantz im Haar. Rundes Postament
auf quadratischer Plinthe. Höhe 49,5cm.
Zustand B.

1177 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000
Großer Schreibtisch Charles X.
Frankreich. 19.Jh.

Mahagoni. Profilierter, dreischübiger
Zargenkasten auf x-förmigen
Seitenwangens. **Beil.**: Armlehnstuhl.
Mahagoni. 79x188x88cm. Zustand B.

Provenienz:
Sammlung Schwarz-Liebermann,
Rheinbreitbach.



1177

Möbel & Einrichtungen

1178 | \$ 4.515 - 5.160 / € 3.500 - 4.000

Paar Biedermeier Säulenpostamente im gotisierenden Stil.

Berlin. Um 1840.

Mahagoni, Ahorn eingelebt. Weiße Marmorplatte. Auf runder Plinthe oktogonaler Säulenschaft mit stilisierten Maßwerkeinlagen. Höhe je 98cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Literatur:
Ottomeyer, Hans und Schlapka,
Axel: Biedermeier, München 2000,
Typ vgl. S.185 und 239.



1179 | \$ 12.900 - 19.350
€ 10.000 - 15.000

Klassizismus Sitzbank.

Berlin. Um 1820. Entwurf Karl Friedrich Schinkel zugeschrieben.

Mahagoni tlw. geschnitten und vergoldet.
Gepolstert. Vier balusterförmige
Vorderbeine mit vergoldetem
Blattdekor. Rückseitig vier Säbelbeine.
Längsrechteckige leicht abgerundete
Sitzfläche mit kannelierten Zargen. Hohe,
leicht gebogene Rückenlehne mit breitem,
gepolstertem Schultersteg, darunter drei
durchbrochene Füllungen mit zentraler
Blattrosette, flankiert von Palmetten.
Geschwungene Armlehen nach
vorne in Voluten endend, ebenfalls mit
vergoldeten Blattrosetten verziert.
Ca. 93x189x60cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Literatur:
Karl Friedrich Schinkel 1781-1841
(Ausst.-Kat.), Ausstellung im Alten
Museum 1980/81, Typ vgl. S.225,
Kat.Nr.342 und S. 231, Abb. 362/363.

Herausragendes Möbelstück gearbeitet
nach Entwurfsskizzen von Karl Friedrich
Schinkel für Möbel im Palais des Prinzen
August von Preußen.



Möbel & Einrichtungen



1180



1181

1180 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000
Deckenleuchter Style Empire.

Frankreich. 19.Jh.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. An Schale mit Zapfenabschluss acht Leuchterarme, als Randbekrönungen Blütenkränze mit Schleifen. Vier gegliederte Ketten an Deckelschale mit Zieraufsätze. Höhe ca. 97cm. Zustand B. Elektrifiziert. Nachträgliche Verlängerung.

Provenienz:
 Sammlung Schwarz-Liebermann,
 Rheinbreitbach.

1181 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000
Deckenleuchter Style Empire.

Frankreich. Um 1900.

Metall und Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Urnenform mit Zapfenabschluss, an der Wandung Applikationen. Vier schwanenförmige Leuchterarme. Abschluss mit Amoretten und Palmetten. Höhe 57cm. Zustand B. Elektrifiziert. Nachträgliche Verlängerung.

Provenienz:
 Sammlung Schwarz-Liebermann,
 Rheinbreitbach.

1182 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000
Paar Biedermeier Konsoltische.

Norddeutsch. Um 1830.

Pyramidenmahagoni, Ahorn eingelegt. Je auf drei verstrebten volutenförmigen Beinen halbrunde Tischplatte mit floralen Einlagen. Je 77x78x42cm. Zustand B. Zu einem runden Tisch zusammensetbar.

Provenienz:
 Privatsammlung Berlin.



1182



1183

1183 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000
Kleine Deckenleuchter Style Empire.
Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Urnenform mit Zapfenabschluss und Feuerurne als Bekrönung. Drei Leuchterarme, sowie drei gegliederte Ketten. Abschluss mit Zapfen und Palmettenzier. Höhe ca. 87cm. Zustand B. Elektrifiziert. Nachträgliche Verlängerung.

Provenienz:
Sammlung Schwarz-Liebermann,
Rheinbreitbach.



1184

1184 | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000
Deckenleuchter Style Empire.
Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Schale mit Zapfenabschluss, an der Wandung Applikationen mit Amoretten und Palmetten, Randbekrönungen aus Lyren und Palmetten. Acht Leuchterarme. Vier gegliederte Ketten. Abschluss mit Palmettenzier. Höhe ca. 96cm. Zustand B. Elektrifiziert. Nachträgliche Verlängerung.

Provenienz:
Sammlung Schwarz-Liebermann,
Rheinbreitbach.

1185 | \$ 5.805 - 6.450 / € 4.500 - 5.000
Großer Tisch Stil Biedermeier.
Deutsch.

Mahagoni, tlw. vergoldet. Über sechs verstreben Stützen mit Akanthusdekor breite Tischplatte. 78,5x310x108cm. Zustand B/C.



1185

Möbel & Einrichtungen

1186 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Paar Leuchter Empire.
 Frankreich. 1. Hälfte 19.Jh.

Bronze vergoldet. Runder Fuß mit Blattzier. Fuß, Schaft und Tülle mit feinen guillochierten Dekoren. Höhe 29cm. Zustand B.

Provenienz:
 Sammlung Schwarz-Liebermann,
 Rheinbreitbach.

1187 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Paar Leuchter Empire.
 Frankreich. 1. Hälfte 19.Jh.

Bronze vergoldet. Runder Fuß. Konisch zulaufender Schaft. Guillochierte Zier. Höhe 29cm. Zustand A/B.

1188 | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900
Paar Leuchter Charles X.
 Frankreich. 1. Hälfte 19.Jh.

Bronze vergoldet. Runder Fuß mit Blattzier. Guillochierter Schaft. Höhe 28cm. Zustand A/B.



1186

1187

1188

1188

1187

1189

1189 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000
Leuchter Empire.
 Frankreich. 1. Hälfte 19.Jh.

Bronze vergoldet. Runder Fuß mit Palmettenfries. Sechskantiger, konischer Schaft bekrönt von drei Hermenköpfen. Höhe 29,5cm. Zustand A.

1190 | \$ 2.580 - 3.870 / € 2.000 - 3.000
Venus Et Amour.
 Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Auf einem mit Schwanenlehnen verzierten Sofa liegt Venus, an ihrer Seite Amor. 18x23x9,5cm. Zustand B.

1191 | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400

Gueridon Empire.

Frankreich. 19.Jh.

Holz, geschnitzt und vergoldet. Runde Platte auf drei Stützen mit Greifendekor. Einlegeboden. Höhe 98cm; ø 40cm. Zustand C.

Provenienz:

Sammlung Schwarz-Liebermann,
Rheinbreitbach.



1191

1192 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000

Paar Armlehnstühle Charles X.

Frankreich. 19.Jh.

Mahagoni. Gepolstert. Gerades Gestell mit abgerundeten Arm- und Rückenlehnen. Höhe je 96cm. Zustand B.

Provenienz:

Sammlung Schwarz-Liebermann,
Rheinbreitbach.



1192

1193 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

Beistelltisch Charles X.

Frankreich. 19.Jh.

Ahornmaser, tlw. ebonisiert. Metallstreben. Rechteckiger Zargenkasten mit Schub auf lyraförmigen Wangen. 73x70x40cm. Zustand B/C.

Provenienz:

Sammlung Schwarz-Liebermann,
Rheinbreitbach.



1193

Möbel & Einrichtungen



1194

1194 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

Sekretär Empire.

Frankreich. 19.Jh.

Pyramidenmahagoni.

Bronzeapplikationen. Hochrechteckiger zweischübiger Korpus mit aufklappbarem Schreifbach flankiert von zwei Säulen. Kopfschub. Differenzierter Innenausbau. Architektonischer Aufsatz mit drei Türen, das mittlere wiederum flankiert von zwei kleinen Säulen. 202x109x59cm.

Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.



1195

1195 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500

Schreibtisch Empire.

Frankreich. 19.Jh.

Mahagoni, tlw. ebonisiert und vergoldet. Über tischähnlichem Unterbau mit drei Zargenschüben aufklappbares Schreibfach. Aufsatz mit zwei Klappfächern und einer Tür. Arkadenmotive. An den Seiten eingestellte kleine Säulen. Kopfschub. 139x141x170cm. Zustand C.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

1196 | \$ 2.580 - 2.967 / € 2.000 - 2.300

Biedermeier Sessel.

Wien. Umkreis Joseph Ulrich Danhauser.
19.Jh.

Nussbaum. Gepolstert. Stark geschweifte
Form. Höhe 103cm. Zustand B.



1196

1197 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

Biedermeier Bücherregal.

Deutsch. 19.Jh.

Birke. Hochrechteckige Form auf
Tatzenfüßen mit mehreren Regalböden.
An den Seiten eingestellte Säulen.
Ca. 146x125x35cm. Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.



1197

Möbel & Einrichtungen



1199

1198 | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000

Biedermeier Spiegel.

Deutsch. 19.Jh.

Nussbaum, Kirschbaum, tlw. geschnitzt, ebonisiert und gefasst. Hochrechteckige Form mit eingestellten Säulen. Kartusche mit Tempelmotiv. 156 x 58cm. Zustand B/C.



1200

1199 | \$ 4.515 - 5.160 / € 3.500 - 4.000

Folge von vier Biedermeier Stühlen.

Frankfurt. 19.Jh.

Kirschbaum, tlw. geschnitzt. Gepolstert. Rückenlehne mit Schnitzdekor. Höhe je 91cm. Zustand B-B/C. Ein Stuhl als Kopie nachgearbeitet.

1200 | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000

Biedermeier Schreibtischsessel.

Deutsch. Um 1815.

Mahagoni. Gepolstert. Gondelförmig auf Hufffüßen. Armlehen mit Widderköpfen. Höhe 80cm. Zustand A. Restauriert.

1201 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500

Biedermeier Ecketagere.

Deutsch. 19.Jh.

Mahagoni, Holz vergoldet. Über Eck angeordneter Korpus mit drei Regalböden. Innseitig verspiegelt. 157x87x62cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Westfälischer Schlossbesitz.



1201

1202 | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000

Biedermeier Spiegel mit bäuerlicher Landschaft.

Deutsch. 19.Jh.

Holz, geschnitzt, gefasst und vergoldet. Hochrechteckige Form mit Gemälde in Kartusche. 124 x 60cm. Zustand B/C.



1203

1203 | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800
Runder Bibliothekstisch Regency.
England. 19.Jh.

Mahagoni. Lederbespannung. Ovaler, vierschüfiger Zargenkasten mit vier Blendschüben auf gedrechseltem Balusterschaft. Vier ausgreifende Füße auf Rollen. Höhe 85cm; ø 105cm. Zustand C.

1204 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500
Folge von sechs Biedermeier Stühlen.
Deutsch. 19.Jh.

Mahagoni, Messingeinlagen. Gepolstert. Leicht geschweifte Rückenlehne mit Lyradekor und eingelegten stilisierten Schwanenmotiven. **Beil.:** Runder Tisch. Pyramidenmahagoni. Höhe je 88cm. Zustand B-B/C.

Provenienz:
Sammlung Schwarz-Liebermann,
Rheinbreitbach.



1204

Möbel & Einrichtungen

1205 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

Große Prunkapplike Aux Trophées

Guerriers.

Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Kristallglasaufsätze.
Schildförmige Rückenlehne mit
Kriegstrophäen und Lorbeergirlanden.
Zwei Leuchterarme in Fackelform. Als
Bekrönung auf Halbkugel stehende
Viktoria. Höhe 95cm. Zustand B. Gläser
bestoßen. Elektrifiziert.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.



1206

1206 | \$ 5.676 - 6.192 / € 4.400 - 4.800

Sitzendes Kind.

Marmor. Auf Stufe sitzender nackter
Knabe, sich mit einer Hand an den Kopf
fassend, und mit der anderen abstützend.
Höhe 70cm. Zustand B.

1207 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800
Paar Zierschalen Napoléon III.
Frankreich. Ende 19.Jh.

Weißer Marmor, Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Auf postamentartigem, reich verziertem Sockel Schale mit Weintrauben-Rand. Höhe 24cm.
Zustand A/B.

1208 | \$ 645 - 1.032 / € 500 - 800
Paar Leuchter Style Louis XV.
Frankreich. 19.Jh.

Bronze vergoldet. Reiche Rocaillezier.
Höhe 25cm. Zustand A/B.

1209 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000
Paar Leuchter Napoléon III.
Frankreich. 2. Hälfte 19.Jh.

Bronze vergoldet. Amor und Psyche auf Schildkröte stehend, je eine Leuchterfülle haltend. Höhe 25,5cm. Zustand B/C.



1207

1209

1208

Möbel & Einrichtungen



1210 | \$ 3.870 - 6.450 / € 3.000 - 5.000

Große Historismus Ziersäule.

Deutsch. Ende 19.Jh.

Marmor. Über Plinthe kannelierter Schaft mit umlaufendem Band aus Weinblättern. Darüber große Urne mit reichem Weinblatt- und Akanthusdekor. Auf Schauseite Maskaron von Weintrauben und Blättern umringt. Dekorative Blume als oberer Abschluss. Höhe ca. 267cm. Zustand B/C. Aus 15 Einzelteilen zusammengesetzt.

1211 | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000

Kleine Renaissance Tischuhr.

Wohl Nürnberg. Datiert 1546.

Kupfer vergoldet und graviert. Stahlzeiger.
Truhentörmiger Korpus mit scharniertem
Deckel. An der Wandung zwischen
Ranken Medaillons mit Landsknechten.
Auf dem Deckel Wappen mit Helmzier,
sowie Datierung. Zifferblatt mit
Sonnensymbol und römischen Zahlen,
seitlich Rankenzier. Tagesläuferwerk
mit feststehendem Federhaus und
umlaufendem Zahnkranz, Spindelunruh
mit Spindelgang. 5x8x5,8cm. Zustand C.
Gehäuse und Werk neu vergoldet.
Feder ergänzt. (S).



Provenienz:

Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:

Onno ter Kuile: Koper & Brons,
Amsterdam 1986. Eine sehr ähnliche
Dose abgebildet auf S.263, Nr.350.

Hans Christian Ackermann: Die
Uhrensammlung Nathan-Rupp, Basel
1984. Typus vergleiche S.67, Nr.37.



Uhren

1212 | \$ 23.220 - 32.250
€ 18.000 - 25.000

Renaissance Türmchenuhr.
Süddeutsch. 1. Viertel 17.Jh.

Kupfer vergoldet. Quadratischer Sockel mit gekehlten Profilen, an den Ecken auf Meeresweibchen ruhend. Die Wandung mit Rankenwerk, in Reserven Musikant sowie Tiere. Turmartiges Gehäuse, die Ecken mit Pilastern, auf der Front Stundenzifferblatt mit römischen Zahlen und zentraler Weckerscheibe, darunter Viertelstundenring. Rückseite mit zwei Hilfszifferblättern und Aufzuglöchern, die Seiten mit verglasten Rundbogenfenstern, allseitig fein graviert, zwischen Ranken Maskarons und Tiere. Balustradenartiger Abschluss

mit umlaufender Galerie. Dreistöckiger Laternenaufsatzt. Spindelwerk mit Unrast, Federzug über Schnecke und Darmsaite, Viertelstundenschlag auf zwei Glocken, Weckerwerk, Nachschlagewerk im Sockel. Höhe 40cm. Zustand B. Möglicherweise neu vergoldet.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
Hans Christian Ackermann: Die Uhrensammlung Nathan-Rupp, Basel 1984. Typus vergleiche S.76 und 77 Nr.45.
Karl-Ernst Becker und Hatto Küffner: Uhren, Augsburg 1990. Typus vergleiche S.73, Nr.18 und 19.





Uhren



1213

1213 | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000
Georgian Bodenstanduhr.

London. Um 1770. James Scholefield.

Mahagoni mit Malerei. Applikationen. Messingzifferblatt tlw. vergoldet. Hochrechteckiger Kasten mit abgesetzter Sockelzone und ausgeschnittener Zarge. Eintüriger Pendelkasten, seitlich kannelierte Viertelsäulen. Kopf mit verglaster Fronttür flankiert von kannelierten Säulen. Geschwungenes Gesims mit Balusterbekrönungen. Die Schauseiten reich dekoriert mit Blumengirlanden, Ranken, Füllhörnern und Blütenkörben, am Sockel zwei Putten auf Fabelwesen reitend, auf der Tür ein Medaillon mit schwebender Muse. Das Zifferblatt mit ornamental durchbrochener Zwischenzier, Kranz mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Kleine Sekunde unter der XII, Datumsanzeige über der VI und Schlagabstellung im Bogenfeld. Achttage-Werk mit Stundenschlag auf Glocke. Höhe 229cm. Zustand B/C. (P/G).

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Literatur:
Brittens: Meister S.469.

1214 | \$ 2.580 - 3.870 / € 2.000 - 3.000
Pendule auf Konsole.

Schweiz, La Chaux de Fonds. Um 1750.
Theodore Robert.

Boulle-Technik Schildpatt und Messing ornamental eingelegt. Vergoldete Bronze. Geschweifte Konsole mit Rocaillezier. Hochrechteckiges stark geschwungenes Gehäuse mit Blumen- und Rocaillezier. Geschweifter Abschluss von sitzendem Amor bekrönt. Kartuschen mit römischen Stundenziffern und arabischen Minuten. Rechteckiges 14-Tage-Pendulewerk mit Spindelgang, Fadenauflähnung, großer massiver Schlossscheibe und Halbstundenschlag auf zwei oben liegenden Glocken, Rufschlag defekt. Höhe 115cm. Zustand C. Vergoldung stark berieben. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
Loomes: Meister S.659.

1215 | \$ 5.805 - 7.740 / € 4.500 - 6.000

Religieuse Louis XIV.

Paris. Frühes 18.Jh. Jean Coquerel.

Boulle-Technik, Messing und Schildpatt ornamental eingelegt. Vergoldete Bronze. Email-Kartuschen. Hochrechteckiges, leicht geschwungenes Gehäuse auf Kugelfüßen. An den Kanten Akanthusblattvoluten. Das ornamental verzierte Zifferblatt von Allegorien getragen. Römische Ziffern in blau, sowie Signatur-Kartusche unter der VI. Geschweifter Abschluss mit Feuerurnen und Maskaron. Rechteckiges 14-Tage-Pendulewerk mit Spindelgang, Fadenaufhängung, Halbstundenschlag auf oben liegender Glocke. Feinregulierung am Zifferblatt oberhalb der XII. Höhe 60cm. Zustand B/C. Schlaghammer verloren. (P).

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
Tardy: Meister S.139.



1215



1214

1216 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

Pendule auf Konsole.

Schweiz, La Chaux de Fond. 1781-87.
J. Robert et fils.

Gehäuse mit rotem Schildpatt und vergoldeter Bronze. Emailzifferblatt. Geschweifte Konsole mit Widderköpfen, Festons und Gehänge mit Köcher und Fackel. Geschwungenes Gehäuse mit entsprechenden Dekoren. Urnenbekrönung. Römische Ziffern und arabische Minuterie. Großes rechteckiges Pendulewerk mit Spindelgang, dünne Federaufhängung, hinten liegender Kadran, Vierviertelschlag auf zwei oben liegenden Glocken. Höhe 103,5cm. Zustand C. Vergoldung stark berieben. Glas korrodiert. Werk ist überholungsbedürftig. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
Loomes: Meister S.658.



1216

Uhren

1217 | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000

Große Cartel Louis XVI.

Paris. Um 1770. Barandelle. Das Gehäuse nach einem Entwurf von Jean-Claude Delafosse.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Hochrechteckiges stark verkröpftes Gehäuse mit drapiertem Löwenfell, seitlich Pilaster mit Widderköpfen. Urnenbekrönung. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen und arabischer Minuterie. Großes rechteckiges 14-Tage-Pendulewerk mit Spindelgang, Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 77cm. Zustand C. Gold sehr stark berieben. Werk überholungsbedürftig. Pendel verloren.

Literatur:

Tardy: Meister S.27.

Hans Ottomeyer und Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen Band 1, München 1986. Typ vergleiche S.182, Abb.3.8.3 und 3.8.4.



1217



1218

1218 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500

Kleine Cartel Louis XVI.

Paris. Um 1780. Joseph Revel.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Trapezförmiges, verkröpftes Gehäuse mit Lorbeerfestons. Urnenbekrönung. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Quadratisches nach unten abgerundetes 14-Tage-Gehwerk, Fadenaufhängung und Rufschlag auf zwei Glocken, eine Glocke verloren. Höhe 52cm. Zustand C. Vergoldung sehr stark berieben. Werk ist überholungsbedürftig. Pendel verloren.

Literatur:

Tardy: Meister S.551.

1219 | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000
Pendule Urania.

Paris. Um 1810. Cornier Ainé, Rue St. Honoré No.165. Das Gehäuse wohl nach einem Entwurf von Jean-André Reiche.

Grüner Marmor. Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Rechteckiger Sockel auf Glockenfüßen. Darauf Gehäuse in Form eines Sitzes. Amor mit einem Teleskop als Applikation. Urania an einem Himmelsglobus sitzend und ihn mit einem Zirkel ausmessend. Zu ihren Füßen ein Bücherstapel und hinter ihr aufgerollte Karten. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 38cm. Zustand B. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung Hamburg.

Literatur:
Tardy: Meister S.148.
Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen, Band 1, München
1986. Das Modell abgebildet S.375,
Nr.5.15.5.

1220 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500
Vasen-Pendule Empire.

Paris. Um 1810. Armingaud l'ainé.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet.
Emailzifferblatt. Auf quadratischem,
gestuftem Sockel Vasenförmiges Gehäuse
mit seitlichen Zapfenbekrönungen. Als
zentrale Bekrönung eine Armillarsphäre.
Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen
und arabischer Minuterie. 14-Tage-
Pendulewerk mit Fadenaufhängung und
Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe
38cm. Zustand B. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Literatur:
Tardy: Meister S.13.
Elke Niehäuser: Die französische Bronzehuhr,
München 1997. Typus vergleiche S.55,
Abb.71.



1219



1220

Uhren

1221 | \$ 1.806 - 2.322 / € 1.400 - 1.800
Pendule L'Aigle Style Louis XVI.
Paris. 2. Hälfte 19.Jh.

Grünlicher Marmor. Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Emailzifferblatt. Leicht geschwungener Sockel. Darauf ein Adler mit ausgebreiteten Schwingen. Das Gehäuse mit Lorbeerfestons und

Schleifenband verziert, Zapfenbekrönung. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 42,5cm. Zustand A/B. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung NRW.



1221

1222 | \$ 5.160 - 5.805 / € 4.000 - 4.500
Kleine Pendule Au Lion Style Louis XVI.

Paris. Um 1900. Gilles Laine. Das Gehäuse wohl nach einem Entwurf von Francois Vion.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Emailzifferblatt. Bühnenartiger Sockel, darauf schreitender Löwe auf seinem Rücken des Gehäuse tragend. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Zylinderechappement und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 33cm. Zustand A/B. (S).

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
Loomes: Meister S.302.
Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen Band 1, München
1986. Typus vergleiche S.195, Abb.3.11.4.



1222

1223 | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000

Pendule Dernier Recours.

Das Gehäuse Paris. Um 1810. Das Werk Le Clerc Brüssel.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Rechteckiger Sockel mit Palmettenfries. Darauf ein Empire Bett mit reicher Draperie. Im Bett ein aufgeschreckter Säugling der von einer Schlange angegriffen wird, ein herbeigeeilter Hund versucht die Schlange zu töten. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 38,5cm. Zustand B/C. Ein Zeiger ergänzt, ein Zeiger und Pendel verloren. Werk überholungsbedürftig.

Literatur:

Loomes: Meister S. 469.

Elke Niehäuser: Die französische Bronzehuhr, München 1997. Das Modell abgebildet auf S. 182, Abb.299.



1223

1224 | \$ 4.902 - 5.160 / € 3.800 - 4.000

Pendule La Fontaine.

Paris. Um 1800. Das Gehäuse möglicherweise nach einem Entwurf von Claude Galle.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Rechteckiger Sockel in ein Becken übergehend. Reich verziertes Gehäuse mit Schilf, Pfau und zwei Wasser speienden Schwänen. Darauf ein Jüngling sitzend. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. Großes 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 45,5cm. Zustand B/C. Vergoldung tlw. berieben. Glocke und Pendel verloren. Werk überholungsbedürftig.

Literatur:

Elke Niehäuser: Die französische Bronzehuhr, München 1997. Typus vergleiche S.52, Abb.63 und S.65, Abb.92.



1224

Uhren

1225 | \$ 90.300 - 129.000
€ 70.000 - 100.000

Bedeutender Regulateur Directoire mit Äquation, Konstanter Kraft und Jahreskalender.

Paris. Ende 18.Jh. Die Federn signiert Michel Maginot.

Bronze tlw. brüniert und vergoldet. Emailzifferblatt. Hochrechteckiges Gehäuse mit vier Ecksäulen und Frontplatte, Zifferblatt mit römischen Zahlen, durchbrochene und gravierte Messingzeiger. Monatswerk mit

Halbstundenschlag auf Glocke. Unten angebrachter Jahreskalender mit der nierenförmigen Äquationsscheibe. Sie steuert den Stahlzeiger mit dem Sonnensymbol auf dem Zifferblatt, er zeigt in Verbindung mit dem Minutenzeiger die wahre Sonnenzeit, bzw. die Differenz zur mittleren Sonnenzeit, Zeitgleichung genannt, die größtmögliche Abweichung beträgt + / . 16 Minuten. Viermal im Jahr, mittags ist die Zeitgleichung annähernd gleich null. Auf dem Gehäuse sichtbare experimentelle Hemmung mit konstanter Kraft, das heißt der Federzug wirkt nicht unmittelbar auf das Pendel, sondern ein kleiner Kipphobel treibt durch sein Eigengewicht das ca. sechs Kilogramm schwere, an einer Pendelfeder

aufgehängte, Halbsekundengewicht. Das Bimetall-Kompensationsystem ruht auf einer Schneidenlagerung. Am Ende der Kurven sind zwei Kugeln mit Kette befestigt, die über ein Hilfszifferblatt einen Zeiger steuern, der die Temperatur anzeigt. Dieses System der Kompensation ist die Erfindung von Prony, Physiker und Lehrmeister von Breguet. Höhe 55cm. Ebonisierter Holzsockel und Glassturz.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
Tardy: Meister siehe S.423.
Peter Heuer und Klaus Maurice: Europäische Pendeluhrn, München 1988.
Die Uhr ist abgebildet und beschrieben auf S.72, Nr.126.





Uhren

1226 | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000

Kleine Pendule Empire.

England. Frühes 19.Jh.

Weißen Marmor und vergoldete Bronze. Rechteckiger, abgesetzter Sockel mit Girlandenzier. Darauf rundes Gehäuse auf Voluten ruhend. Römische Ziffern. Kleine Sekunde unter der XII. Achttage-Gehwerk mit Kette und Schnecke. Höhe 24,5cm. Zustand A/B. (P/S).

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

1227 | \$ 5.805 - 6.450 / € 4.500 - 5.000

Seltener Biedermeier Regulator.

Wien. Frühes 19.Jh.

Bronze tlw. vergoldet und versilbert. Ovaler Sockel auf gedrückten Kugelfüßen. Darauf zwei Säulen. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen und kleiner Sekunde unter der XVII. Achttage-Gehwerk mit Vierviertelschlag auf Tonfeder, Scheinkompensationspendel. Guillochiertes Gewicht. Höhe 56,5cm. Zustand B. Glassturz. (P/S/G).

Provenienz:

Privatsammlung NRW.



1226



1227

1228 | \$ 14.190 - 18.060
€ 11.000 - 14.000

**Außergewöhnlicher Regulateur
Style Louis XVI.**
Paris. 19.Jh. Raingo Freres.

Vergoldete Bronze. Weißer Marmor.
Emailzifferblatt. Rechteckige Sockelplatte
auf gedrückten Kugelfüßen. Darauf vier
konisch zulaufende Stützen mit Perlband
und Rosetten verziert. Rundes Zifferblatt
mit arabischen Zahlen und Minuterie.
Gehwerk mit verlängerter Gangdauer
über zwei Federhäuser, konstante
Kraftregulierung über Gewichte,
prachtvolles Scheinkompensationspendel
mit Schneidenaufhängung,
Zentralekunde. Höhe 46cm. Zustand A.
(P/S).

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Literatur:
Loomes: Meister S.638.
Tardy: Meister S.544.
Tardy: Band 2. Zu Raingo siehe S.419 und
444. Zum Typus vergleiche S.471, Abb.1
bis 4.

Die Werkstatt Raingo war berühmt für
aufwendige Uhrwerke und astronomische
Uhren.



Uhren

1229 | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000

Pendule Style Empire.

Paris. 2. Hälfte 19.Jh.

Grünlicher Marmor. Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Hochrechteckiges Gehäuse auf Klauenfüßen. Reiche Applikationen in Form von Musen, Girlanden und Kränzen. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 41cm. Zustand A/B. (P/S).

Provenienz:

Privatsammlung NRW.



1229

1230 | \$ 2.838 - 3.225 / € 2.200 - 2.500

Pendule César.

Paris. Um 1825-30.

Bronze vergoldet. Hoher rechteckiger Sockel, im Bildfeld empfängt Caesar auf seinem Thron Huldigungen. Darauf der Imperator neben dem Gehäuse stehend. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen. 14-Tage-Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 51cm. Zustand B. (P/S).

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Literatur:

Elke Niehäuser: Die französische Bronzenuhr, München 1998. Typ vergleiche S.67, Abb.96.



1230

1231 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500

Pendule D'Alexandre.

Paris. Um 1820. Le Roy.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Hoher rechteckiger Sockel auf Klauenfüßen, in Reserve Schlachtenszene. Stehender Feldherr in Rüstung an das Gehäuse gelehnt. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 52cm. Zustand A/B. Lorbeerkrone in der Hand ergänzt. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:

Tardy: Meister siehe S.394ff.
Hans Ottomeyer und Peter Pröschel:
Vergoldete Bronzen Band 1, München
1986. Typ vergleiche S.378, Abb.5.15.17.



1231

1232 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

Pendule Ceres.

Paris. 1. Viertel 19.Jh. Das Modell nach einem Entwurf von Jean-André Reiche.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Rechteckiger Sockel, Ährenkranz und Erntegeräte als Applikation, im Mittelfeld Ochsenpflug. Das Zifferblatt in einem Ährenbündel, daneben Ceres stehend in ihrer erhobenen Hand eine Sichel haltend. Auf der anderen Seite ein Korb und Dreschflegel. Rundes Zifferblatt mit römischen Zahlen und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 42cm. Zustand B. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:

Elke Niehäuser. Die französische Bronzeuhr. München 1997. Das Modell abgebildet S.52, Abb.64 und 65.



1232

Uhren

1233 | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000

Portal-Pendule Charles X.

Paris. 1. Hälfte 19.Jh.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Hoher abgesetzter Sockel mit ornamentalen Applikationen. Darauf Portikus aus vier korinthischen Säulen und Gebälk. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern und arabischer Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke, sowie Scheinkompensationspendel. Höhe 50cm. Zustand B. (P/S).

Provenienz:

Privatsammlung NRW.



1233

1234 | \$ 2.064 - 2.580 / € 1.600 - 2.000

Lyra-Pendule Charles X.

Paris. 1. Hälfte 19.Jh.

Ebonisiertes Holz. Vergoldete Bronze. Auf rechteckigem Sockel lyraförmiger Aufbau mit Füllhörnern und Sonnenmaskaron verziert. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern. 14-Tage-Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke, sowie Scheinkompensationspendel. Höhe 59cm. Zustand B. (P/S).

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Literatur:

Tardy: Band 2. Typus vergleiche S.437, Abb.3.



1234

1235 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

Portal-Pendule Charles X.

Paris. 1. Hälfte 19.Jh. Verkäufersignatur De Fuisseau a Mons.

Alabaster. Vergoldete Bronze. Hoher abgesetzter Sockel. Darauf Portikus aus vier Säulen mit Gebälk. Rundes Zifferblatt mit römischen Ziffern. 14-Tage-Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke, sowie Scheinkompensationspendel. Höhe 43,5cm. Zustand B. (P/S).

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

1236 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500

Kamingarnitur Aux Amours Style Louis XVI.

Paris. Ende 19.Jh. Verkäufersignatur Swéron Brüssel.

Weißer Marmor. Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Emailzifferblatt. Bestehend aus Pendule und zwei Leuchtern. Pendule: Das Gehäuse als Trommel gestaltet, daneben Amor.



1235



1236

Rundes Zifferblatt mit arabischen Ziffern und Minuterie. 14-Tage-Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Die Leuchter mit je einem schreitenden Amor, zwei Leuchterarme tragend. Höhe Pendule 36cm, Leuchter 40cm. Zustand C. Ein Leuchterfuß und Trommelschläger verloren.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

1237 | \$ 4.515 - 5.160 / € 3.500 - 4.000
Kamingarnitur Style Louis XVI.
Paris. Ende 19.Jh.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt.
Bestehend aus Pendule und zwei
Girandolen. Pendule: Reich dekoriertes
Gehäuse mit Festons, Schleifen und
Blüten. Urnenbekrönung. Rundes
Zifferblatt mit römischen Ziffern und
arabischer Minuterie. 14-Tage-

Pendulewerk mit Federaufhängung
und Halbstundenschlag auf Glocke.
Passend gestaltete Girandolen mit
sechsflammigem Leuchteraufsatz.
Höhe Pendule 56cm, Girandole 69cm.
Zustand B. (P/S).

Provenienz:
Privatsammlung NRW.



1237

Uhren



1238

1238 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000
Bilderuhr mit Ansicht von Koblenz.
Rheinland. 19.Jh.

Öl auf Leinwand. Vergoldete Rahmung. Blick auf Koblenz mit Schloss und Sankt Kastor, sowie auf das gegenüberliegende Ehrenbreitstein mit Festung. Tagesläufer mit Spindelgang und Halbstundenschlag auf Gongfeder. Glockenspiel auf sechs Gongspiralen. Spielwerk mit wechselnden Melodien. Aufzüge für Werk und Pendelantrieb. Ein- und Absteller, sowie Wechsler für das Spielwerk. 70,5 x 88cm. Zustand B.



1239

1239 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Bilderuhr mit Flusslandschaft.
Süddeutsch. 19.Jh.

Öl auf Holz. Vergoldete Rahmung. Weite Flusslandschaft mit Kirche, im Vordergrund eine Brücke mit Angler und zwei Reitern. Tagesläufer mit Spindelgang und Fadenaufhängung. Stundenschlag auf Glocke. Aufzüge für Geh- und Schlagwerk, sowie Repetition. 69,5x88cm. Zustand B.

1240 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500
Sägeuhr.
Süddeutsch. Ende 18.Jh.

Messing. Bemaltes Zifferblatt. Ebonisiertes Holzbrett. Rechteckiges Zifferblatt mit Zwickelzier und Puttenkopf im Bogenfeld, römische Ziffern. Frontpendel. Tagesläufer mit Spindelgang. Höhe insgesamt 47cm. Zustand B. Zeiger ergänzt.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Literatur:
Hans Christian Ackermann: Die Uhrensammlung Nathan-Rupp, Basel 1984. Typus vergleiche S.120, Nr.86.

Frühes Kunsthandwerk & Sammlungsobjekte

1241 | \$ 6.450 - 9.030 / € 5.000 - 7.000
Modell eines Schreibschrances à deux corps mit Monogramm ,FR'.
Deutsch. Datiert 1748.
Monogrammiert J.V.A.B.

Ahorn, Nussbaum, Obstholzer u.a.
Hölzer eingelegt. Metallbeschläge.
Dreischübiges Kommodenunterteil
mit gebrochen geschweifter Front auf
gedrückten Kugelfüßen. Darüber schräg
gestellte klappbare Schreibplatte von
je zwei Schüben flankiert. Aufsatz mit
zentraler Tür, gerahmt von neun Schüben.
Auf oberer Abschlussplatte Adler mit
Krone, Zepter und Reichsapfel, sowie
eingelegtes Monogramm ,FR'. Schauseite
reich geometrisch und floral eingelegt.
An den Seiten Vogeldekor, Bauern-,
Spiel- und Jagdszenen. Zentrale Tür des
Aufsatzes Außen mit Darstellung der
Justizia und Innen mit der Allegorie der
,Frau Welt'. Des Weiteren mit Spiegeln,
Sterneinlagen und geometrischem Dekor
auskleidetes Mittelfach. Schreibfach
mit vier kleinen Schüben und eingelegten
Schreibutensilien. Über Schreibfach auf
Aufsatzfläche eingelegtes Schachbrett,
Mühle- und Backgammonfeld. Schlosser
innseitig graviert mit Blumenbouquet und
Hirschmotiv. 45x26,5x15cm. Zustand C.
Inventaretikett Schloss Arensburg (Nr.
292, Inventarseite 45).
Innen bez. und dat. ,Me fecit J.V.A.B.
Anno 1748'.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Ausstellung:
Von Tafel und Salontisch - Neue
Kleinobjekte des Preussen-Museums -
Wesel, 1996.

Literatur:
Ausst.-Kat.: Von Tafel und Salontisch
- Neue Kleinobjekte des Preussen-
Museums, Ausstellung des Preussen-
Museums Nordrhein-Westfalen, 1996,
S.21, Nr.4.11.



Frühes Kunsthantwerk & Sammlungsobjekte

1242 | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800

Kleiner Mörser.

Wohl Niederlande. Datiert 1657.

Bronze gegossen. Gefüße Trichterform mit seitlichen Delphin-Henkeln. Wandung mit zwei umlaufenden Dekorbändern. Breiter ausgestellter Rand bezeichnet SOLI DEO GLORIA 1657. **Beil.:** Stöbel. Höhe 13,5cm. Zustand B.

Literatur:

Onno ter Kuile: Brons & Koper, Amsterdam 1986. Typ vergleiche Nr. 290 und 291.

1243 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

Kleiner Mörser.

Niederlande. Datiert 1619.

Bronze gegossen. Gefüße Trichterform mit seitlichen Delphin-Henkeln. Wandung mit zwei umlaufenden Dekorbändern. Auf breitem auslaufendem Rand bezeichnet LOF GODT VAN AL AO 1619: **Beil.:** Stöbel. Höhe 12,6cm. Zustand B.

Literatur:

Onno ter Kuile: Brons & Koper, Amsterdam 1986. Typ vergleiche Nr.290 und 291.

1244 | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800

Kleiner Mörser.

Wohl Niederlande oder Niederrhein. 17.Jh.

Bronze gegossen. Gefüße Trichterform mit seitlichen Delphin-Henkeln. Breiter ausgestellter Rand bezeichnet HOVT GODTS GEBODEN. **Beil.:** Stöbel. Höhe 13,5cm. Zustand B.

Literatur:

Onno ter Kuile. Brons & Koper. Amsterdam 1986. Typ vergleiche Nr. 290 und 291.

1246 | \$ 2.838 - 3.354 / € 2.200 - 2.600

Hochzeitsmörser.

Deutsch. Datiert 1654.

Bronze gegossen. Gefüße Trichterform mit seitlichen Delphin-Henkeln. Gerillte Wandung mit zwei umlaufenden Dekorbändern. Breiter ausgestellter Rand bezeichnet IOHAN GEORGH REIGER HELENA HACDORN Ao 1654.

Beil.: Stöbel. Höhe 16cm. Zustand B.

Literatur:

Onno ter Kuile. Brons & Koper. Amsterdam 1986. Typ vergleiche Nr.290 und 291.



1243



1244



1245



1246

1247 | \$ 7.095 - 7.740 / € 5.500 - 6.000
Zwei große Daubenkrüge.

Süddeutsch. 18.Jh.

Holz und Zinn, tlw. graviert. Runde konische Form mit scharniertem Deckel und kugelförmigem Drücker.
a: Wandung mit Jäger, Hund, Wildschwein und Hirsch, im Deckel Medaillon mit Bildnis Friedrich I. von Preußen.
b: Wandung mit zwei springenden Hirschen zwischen Rankenwerk, unter Krone Kartusche beschriftet In des Waldes tiefen Grund habt my Freud gefund, im Deckel Medaillon mit Bildnis Kurfürst Friedrich von Sachsen nach Hans Reinhart d.Ä. Höhe 26,5 bzw. 27cm. Zustand B/C. Marken im Deckel leicht verschlagen und ungedeutet.

1248 | \$ 2.064 - 2.580 / € 1.600 - 2.000
Großer Mörser.

Deutsch. Wohl 17.Jh.

Bronze gegossen. Zylinderförmiger Korpus mit ausgestelltem Rand. Seitlich runde Griffe. Auf der Wandung Kartuschen.
Beil.: Stöbel. Höhe 34cm. Zustand C.

Literatur:
Martin Eberle: Bestandskatalog der Sammlung unedler Metalle, Grassi Museum Leipzig, 1996. Typ vergleiche S.52.

1249 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500
Mörser.

Wohl Niederlande oder Deutschland.
Datiert 1686. Carsil Gerard Simonis.

Bronze gegossen. Gefüste Glockenform. Gerillte Wandung mit umlaufendem Dekorband. Breit ausgestellter Rand bezeichnet CARSIL GERARD SIMONIS MD ME FIERI FECIT Ao 1686. **Beil.:** Stöbel. Höhe 13cm. Zustand B.

Literatur:
Onno ter Kuile: Brons & Koper, Amsterdam 1986. Typ vergleiche Nr.292ff.

1250 | \$ 4.257 - 4.644 / € 3.300 - 3.600
Mörser.

Enkuizen. 17.Jh. Conradus Splinter.

Bronze gegossen. Gefüste Glockenform. Auf der Wandung zwei umlaufende Bänder mit Rankendekor. Breit ausgestellter Rand bezeichnet CONRADVS SPLINTER ME FECIT ENCHVSAE AO.
Beil.: Stöbel. Höhe 17,5cm. Zustand B.

Literatur:
Onno ter Kuile: Brons & Koper, Amsterdam 1986. Typ vergleiche Nr.295.



1247



1250

1248

1249

Frühes Kunsthandwerk & Sammlungsobjekte

1251 | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000
Plakette Beschneidung Christi.
Limoges. 16.Jh.

Farbiges Email. Messingrahmen.
Samtrahmung. Hochrechteckige Form.
Vielfigurige Szenerie. 21x18,5cm.
Zustand C.

1252 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500
Vier kleine Büsten.
Wohl Italien. 16.Jh.

Bronze. Zwei weibliche und zwei
männliche Büsten in antiker Gewandung.
Höhe 10 bis 12,5cm. Zustand B. Auf
Plexisständern.

1253 | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000
Kleiner Schrein im Stil Gotik.
Frankreich. Ende 19.Jh.

Elfenbein geschnitzt. Rechteckige
Form mit über Eck gesetzten Pilastern
auf Kugelfüßen. An der Wandung
umlaufend halbfigürliche Darstellungen
von Bischöfen und Heiligen. Deckel in
Dachform mit Dachreiter und Fialen.
22x19,5x9,5cm. Zustand B.



1251

1252

1253

1254 | \$ 1.032 - 1.548 / € 800 - 1.200
Kleine Renaissance Eisenkassette.
Süddeutsch. 17.Jh.

Eisen mit Resten von Bemalung.
Trapezförmiger, ausgeschnittener Zargensockel. Rechteckiger Korpus mit seitlichen Griffen. Aufklappbarer Deckel mit Tragegriff. Auf der Innenseite zweiriegeliges Schloss. 15,5x24x13,5cm.
Zustand C.

Hildegard Wiewelhove (Hg.): Kostbar und geheimnisvoll, Bielefeld 2003.
Typ vergleiche S.12, Abb.10.

1256 | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400
Kleines Relief Apotheose eines Heiligen.
Süddeutsch. Frühes 18.Jh.

Buchsbaum geschnitzt. Im unteren Bildfeld Heiliger auf dem Sterbett, darüber zwischen Wolken und Engel Gottvater, Christus und Maria. 14x9cm.
Zustand A.

1257 | \$ 4.128 - 4.515 / € 3.200 - 3.500
Drei Bettlerfiguren.
Süddeutsch. 18.Jh. In der Art des Simon Troger.

Holz und Elfenbein geschnitzt und tlw. farbig gefasst. Drei Standfiguren in Lumpen gehüllt. Höhe 23 und 26,5cm.
Zustand C.

1255 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Frühbarock Türgriff.
Deutsch. 17./18.Jh.

Eisen. Höhe 15,5cm. Zustand B. Auf samtbezogener Halterung montiert.

Provenienz:
Sammlung Schwarz-Liebermann,
Rheinbreitbach.



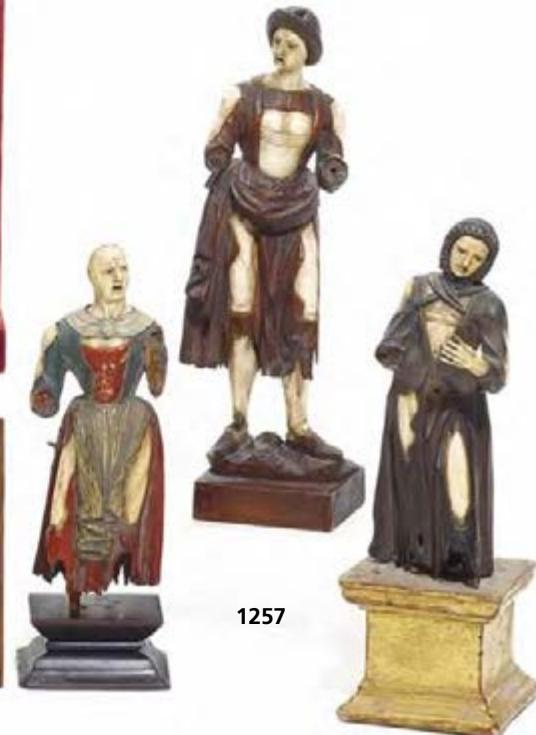
1254



1256



1256



1257

Frühes Kunsthandwerk & Sammlungsobjekte

1258 | \$ 1.032 - 1.548 / € 800 - 1.200

Spätgotik Kassette.

Frankreich. 16.Jh.

Holzkern mit Leder überzogen.
Eisenbeschläge. Rechteckiger Korpus
mit aufklappbarem, tonnengewölbtem
Deckel. Umlaufend Eisenbeschläge,
Faltriegelschloss. Tragegriff. Innen Reste
von rotem Papier. 30x35x21,5cm.
Zustand C.

Literatur:

Martina Pall: Versperrbare Kostbarkeiten,
Graz 2006. Typ vergleiche S.11, Kat.-Nr.9.

1259 | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900

Spätgotik Kassette.

Deutschland oder Frankreich. 16.Jh.

Eiche. Eisenbeschläge. Rechteckiger
Korpus mit aufklappbarem Deckel.
Umlaufend durchbrochene
Eisenbeschläge, Faltbügelschloss.
Tragegriff. **Beil.: Kassette.**
11,5x28,5x21cm. Zustand C. Innen
Deckel der Beilade verloren.

Literatur:

Martina Pall: Versperrbare Kostbarkeiten,
Graz 2006. Typ vergleiche S.16,
Kat.-Nr.12.

1261 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000

Spätgotik Kassette.

Deutsch. 15./16.Jh.

Eiche mit Eisenbeschlägen. Rechteckige
Form mit aufklappbarem Deckel.
Umlaufend Beschlagbänder, großer
Schüsselschildbeschlag. Tragegriff.
15x32x22,5cm. Zustand B/C. Innen
Beilade verloren.

Literatur:

Heinrich Kreisel: Die Kunst des Deutschen
Möbels, Band 1, München 1968. Typ
vergleiche Abb.43.

1262 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

Spätgotik Messbuchkassette.

Frankreich. 16.Jh.

Holzkern mit Leder überzogen.
Eisenbeschläge. Längsrechteckiger Korpus
mit aufklappbarem, leicht gewölbtem
Deckel. Umlaufend Eisenbänder,
tlw. ornamental durchbrochen.
Fallriegelschloss. Innen mit Waidpapier
ausgeschlagen. 14x18,5x29cm.
Zustand C.

Literatur:

Martina Pall: Versperrbare Kostbarkeiten,
Graz 2006. Typ vergleiche S.8, Kat.-Nr.6
und 7.



1258



1259



1261



1262



1263 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

Münzwaage.

Wichlinghausen. 1770er Jahre. Johann Peter Brasselmann.

Holz, Messing und Eisen. In Kasten 18 Gewichte und Balkenwaage. Im Deckel bezeichnetet Waag und Gewicht macht von Ihro Churfürstl. Durchl. zu Pfaltz gnädigst privil. examinirt und geschworerne Lichtmacher JOH. PET. BRASSELmann auf Wichlinghausen in Oberbarmen 177, daneben Brandstempel mit drei Kölner Kronen JUSTIRT. 2,8x17,5x9cm. Zustand B.

1264 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

Demi Pied De Roi.

Paris. 18.Jh. Langlois, Galleries du Louvre.

Messing graviert. Länge 17x17cm.
Zustand B.

1265 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

Münzwaage.

Köln. 1710er Jahre. Jacobus Römmmer.

Holzkasten, Messing und Eisen.
In Holzkasten 13 Gewichte und
Balkenwaage. Auf Deckelschieber
bezeichnetet Recht abgezogene wag und
gewicht macht mster Jacobus Römmmer
wagenmächer wohnhaft zu collen Im dahl
In der Sonnen Anno 171. 2,3x12x5,8cm.
Zustand C.

1266 | \$ 2.838 - 3.354 / € 2.200 - 2.600

Kleiner Erdglobus.

Paris. Datiert 1838. Felix Delamarche.

Holzgestell. Kolorierte Kupferstiche.
Runder Fuß mit Balusterschaft. In
Kartusche bezeichnet GLOBE ADOPTÉ PAR
LE CONSEIL ROYAL DE L'INSTRUCTION
PUBLIQUE PAR DELAMARCHE PARIS
Rue du Jardinier, 13 1838. Höhe 40cm.
Zustand B/C.

Felix Delamarche übernahm im Jahre
1817 das Atelier von seinem Vater
Charles Francois Delamarche. Das Atelier
veröffentlichte eine Vielzahl von Globen
und Karten nach überarbeiteten Vorlagen
des berühmten Kartographen Robert
de Vaugondy (1686-1769), dessen
Nachfolger Charles Francois Delamarche
war.



1263



1266



1265



1265

Frühes Kunsthandwerk & Sammlungsobjekte

1267 | \$ 2.838 - 3.096 / € 2.200 - 2.400

Tabatière.

Wohl Berlin. 18.Jh. Fromery-Werkstatt zugeschrieben.

Weiße Email mit Goldrelief.

Silbermontierung. Länglicher, leicht gewölbter Korpus mit scharniertem Klappdeckel. Allseitig zwischen Pflanzen Federvieh. 4,7x9,6x4,5cm. Zustand B.



1267



1268



1269

1269 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

Gürtelschnalle mit feinem Gravurdekor.

San Francisco. Ende 19.Jh. California Jewelry & Co.

Gold. Länge 6cm. Ca. 20g. Zustand B. Meistermarke (...)AL. Jewelry Co, Patentangaben: Cummings Patd Aug. 1868.



1271

1271 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

Kleines Mikromosaik.

Rom. 19.Jh.

In Messingrahmung. Drei Tauben auf Erdsockel mit Streitwagen und umgestürztem Obstkorb. ø 7cm. Zustand A.



1270



1272

1272 | \$ 2.322 - 3.225 / € 1.800 - 2.500

Châtelaine Style Louis XV.

Frankreich. 19.Jh.

Kupfer reliefiert und vergoldet. Geschweift ausgeschnittene Spange mit Allegorie. Daran an drei Ketten zwei aufklappbare Kapseln, sowie köcherförmiges Necessaire mit scharniertem Klappdeckel und komplettem Inhalt. Länge 18,5cm. Zustand B.

1273 | \$ 7.740 - 10.320 / € 6.000 - 8.000
Email Tabatière.

Berlin. Um 1730-40. Fromery-Werstatt,
der Dekor wohl Christian Friedrich Hörold.

Weiβes Email mit Purpurcamieu
und Reliefgolddekor. Vergoldete
Kupfermontierung. Muschelförmig
geschweifter Korpus mit scharniertem
Deckel. Allseitig in Reserven Landschafts-
und Kauffahrteiszenen, darüber in
Reliefgold Szenen aus dem Leben
Herkules. Auf der Deckellinnenseite
galantes Paar in Landschaft.
5,4x7,9x5,8cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:
Clare Le Corbeiller: Alte Tabakdosen,
München 1966. Die Tabatiere abgebildet
unter Nr.572.

„Christian Friedrich Herold stammte
aus Berlin und war dort als Emailmaler
ausgebildet worden. Mit etwa 25 Jahren
kam er nach Meißen und wurde dort
am 8.Januar 1726 als Malergeselle
verpflichtet.(...) In Meißen malte er
1731 Feine Japp.(anische) Figuren und
Landschaften, später gehörte er zu
den Landschafts- und Seefahrt Malern.
Nach heutiger Terminologie war Herold
zu dieser Zeit also in den Bereichen
Chinoiserien und Kauffahrtei-Szenen
tätig. Herold arbeitete in Meißen
verbüterweise auch als Hausmaler, vor
allem als Emailleur von Tabatiéren, die er
an die Berliner Galanteriewarenhandlung
von Pierre Fromery - und nach 1738 an
dessen Nachfolger Alexander Fromery
verkaufte. 1737 wurde bei Herold
in Meißen eine Hausdurchsuchung
durchgeführt. Dabei wurden Kupfer-
-Emailarbeiten gefunden. Er musste
zugeben, ‚daß er bey seinen übrigen



müßigen Stunden, nur in Schmelz (=
Email) Tabatiéren zu emaillieren pflege.
Er übergab den Kontrolleuren sein Farbe-
Kästchen und versicherte dass diese Farben
für Porzellandekore ungeeignet seien.
Das war eine Notlüge, weil zum Bemalen
von weißem Email selbstverständlich
Porzellanfarben verwendet werden
können. Trotz der Hausdurchsuchung
und trotz der Verwarnung hat Herold
weiterhin Tabatiéren bemalt.“ (D. Lübke:
Der Meißen Christian Friedrich Herold -
die charakteristischen Merkmale seiner
künstlerischen Handschrift, S. 65; in:
KERAMOS, Heft 195, Januar 2007).



Frühes Kunsthandwerk & Sammlungsobjekte

1274 | \$ 38.700 - 51.600
€ 30.000 - 40.000

Museale große Rokoko Schatulle.

Möglicherweise Berlin, Dresden oder Venedig. Um 1745-60.

Holz geschnitzt, grüner Lack und vergoldete Schnitzdekor. Feuervergoldete Handhaben und Beschlag. Roter Samt. Rechteckiger, reich bombierter Korpus mit scharniertem, gewölbtem Deckel auf Rehhufen ruhend. Umlaufend im unteren Teil der Wandung ein Gitterdekor gerahmt von Voluten und Rocailles, darauf ruhende Paradiesvögel. An allen vier Ecken vollplastisch geschnitzte Hirschköpfe. Das Schlüsselschild und die seitlichen Handhaben mit Rocaille- und Akanthusblattzier. Der Deckel walmartig zur Mitte hin gewölbt. Der Rand mit einem geschnitzten Zierfries, darüber wieder ein gerahmtes Gittermuster. Der Deckel ist durch senkrechte Bänder in vier Felder gegliedert, die mit Ranken verziert sind. Front und Rückseite sind mit reich gerahmten Medaillons verziert, die an

Ranken und Bändern hängen, darauf zwei Architekturdarstellungen. Den Abschluss des Deckels bildet ein schuppenartig ausgelegter Korb mit drei sich kreuzenden Fischen. Im Inneren ist der untere Teil mit rotem Samt ausgelegt. Die Deckelinnenseite ist in leuchtenden Farben reich dekoriert und zeigt zwischen Bandelwerk und Blumen Kriegstrophäen u.a. mit dem türkischen Halbmond. 34,5x88x53cm. Zustand A/B.

Provenienz:
-Kunsthandel Neidhardt, München
-Privatsammlung Berlin.

Literatur:
Carl Grommelt und Christine von Mertens: Das Dohnasche Schloß Schlobitten in Ostpreußen, Stuttgart 1962, S.116, dort eine fast identische Schatulle abgebildet, ausgestellt im Boisierten Kabinett.
Monika Kopplin und Gisela Haase: Sächsisch Lacquerte Sachen, Münster 1998. Vergleiche einen Schreibschränk

von Christian Reinow, S.66 und 67.
Bestandskatalog The Wallace Collection, London 2006. Typus vergleiche S.161, dort eine typverwandte Schatulle mit Schildpatt.

Martina Pall: Versperrbare Kostbarkeiten, Graz 2006. Typus vergleiche S.79, Kat.-Nr.61.

Eine genaue Zuordnung ist für diese hervorragend gearbeitete Schatulle nur sehr schwer möglich. In der Literatur ist lediglich ein vergleichbares Stück bekannt, dieses befand sich im grünen Lackkabinett von Schloss Schlobitten. Die Fürsten von Dohna verwahrten in Schlobitten eine Vielzahl von Lackarbeiten, laut der Archivalien stammten viele dieser Arbeiten aus Berlin. Aber auch ein Dresdener Schreibschränk mit blauer Lackmalerei von Christian Reinow erinnert formell an unsere Schatulle. Die geschwungene Form und der leuchtende Innendekor erinnern aber auch an venezianische Arbeiten des Rokoko.





Frühes Kunsthandwerk & Sammlungsobjekte



1275 | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000
Paar Prunkgirandolen Stil Rokoko.
 Wohl Frankreich oder Russland. 2. Hälfte
 19.Jh.

Bronze vergoldet. Zugehöriger Holzsockel
 geschnitten und vergoldet. Gescheifter
 Holzsockel mit durchbrochener Zarge in
 Form von Voluten und Akanthusblättern.
 Fuß und Schaft gestaltet aus ineinander
 verschlungenen Akanthusblättern.
 Geschwungener fünfflammiger
 Leuchteraufsatzt, die mittlere Tülle mit
 traubenverziertem Einsatz. Höhe mit
 Sockel 54cm. Zustand A/B.
 Auf Sockelunterseite Inventaretikett
 H.V.v.W. G.v.R. No. 232 sowie
 handschriftliche Bemerkung in Bleistift.

Provenienz:
 - Vera Herzogin von Würtemberg,
 geborene Wera Konstantinowna
 Romanowa, Großfürstin von Rußland
 (1854-1912)
 - Privatsammlung Stuttgart
 - Privatsammlung Rheinland.

1276 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000
Rokoko Wasserkessel auf Rechaud
und kleine Kanne.

Niederlande. Um 1760.

Kupfer tlw. dunkel patiniert und
 vergoldet. Innen verzinnnt. Holzgriff
 mit Bast umwickelt. Rechaud auf
 geschweiften Beinen. Gebauchter Kessel
 mit Blumenranke und Tierkopfausguss.
 Birnförmige Kanne, die Wandung mit
 Blumen und Vögeln zwischen Rocailles,
 Tierkopfausguss. Höhe 35 bzw. 17cm.
 Zustand A/B.

Literatur:
 Siegfried Kuhnke: Das Rote Gold,
 München 2006. Typ vergleiche Abbildung
 S.178.



1275



1276



1277 | \$ 7.740 - 11.610 / € 6.000 - 9.000

Apostelkrug mit Wappen.

Creussen. Datiert 1689.

Braunes, salzglasiertes Steinzeug mit polychromem Emaildekor. Zinnmontierung. Auf dem walzenförmigen Korpus umlaufend auf Grassockel Reliefauflagen der 12 Apostel. Im darüber verlaufenden Schriftband jeweils bezeichnet, dazwischen Maiglöckchen. Schauseitig große Reserve wohl mit dem Wappen des Georg Meuss aus Lauen mit Bezeichnung: G.V.M.B.V.G.A. Rückseitig unter Henkel datiert 1689. Höhe 18cm. Zustand B. Innen Klebeetikett: Sammlung J.J. Ludwig.



Keramik

1278 | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000

Großer Bartmannskrug mit Wappenauflagen.

Raeren. Datiert 1589. Jan Emens.

Graues, salzglasiertes Steinzeug, kobaltblau gefleckt. Unterhalb des Bartmanns große hochvale Wappenauflage mit Datum 1589 und Monogramm ‚IE‘. Zu den Seiten je gleiche Wappenauflage der Familie de Rues mit Inschrift ‚Hendrick De Rves‘. Höhe 56cm. Zustand C.



1279 | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000
Wappenkrug.
Raeren. Ende 16.Jh.

Graues, salzglasiertes Steinzeug.
Zinnmontierung. Höhe 29cm.
Zustand B/C.

1281 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900
Krug mit Tanzgesellschaft.
Raeren. Datiert 1595.

Braunes, salzglasiertes Steinzeug.
Scharnierter Zinndeckel. Höhe 25cm.
Zustand B.

1283 | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000
Bauerntanzkrug.
Raeren. Datiert 1583.

Graues, salzglasiertes Steinzeug.
Höhe 21cm. Zustand B.

1280 | \$ 2.064 - 2.193 / € 1.600 - 1.700
Kleiner Mittelfrieskrug mit antikem Triumphzug.
Raeren. 16.Jh.

Beiges, salzglasiertes Steinzeug.
Scharnierter Zinndeckel. Höhe 24cm.
Zustand C.

1282 | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000
Kurfürstenkrug.
Raeren. Datiert 1603.

Beiges, salzglasiertes Steinzeug.
Scharnierter Zinndeckel. Höhe 24,5cm.
Zustand B.



Keramik

1284 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800

Bartmannskrug.

Köln-Frechen. Mitte 16.Jh.

Beiges, salzglasiertes Steinzeug.

Scharnierter Zinndeckel. Umlaufendes

Schriftband: ‚ALAEF FVR EINNE GODEN
DRINC ALAEF‘. Höhe 29cm. Zustand B/C.

1286 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800

**Kleiner Bartmannskrug mit
Wappenauflagen.**

Raeren. Ende 16.Jh.

Hellbeiges, salzglasiertes Steinzeug.

Höhe 15,5cm. Zustand B.

1285 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700

Kleiner Bartmannskrug.

Köln-Frechen. Mitte 16.Jh.

Hellbeiges, salzglasiertes Steinzeug.

Umlaufendes Schriftband: ‚AVGENDET

HAF GOT FVR DEINEN AVGENDET‘.

Höhe 20,5cm. Zustand C.

1287 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

Trichterhalskrug mit Wappen.

Raeren. Ende 16.Jh.

Graues, salzglasiertes Steinzeug.

Höhe 22cm. Zustand C.

1288 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900

Frieskrug mit Landsknechten.

Westerwald. 17.Jh.

Graues, salzglasiertes Steinzeug,
kobaltblau dekoriert. Scharnierter

Zinndeckel. Höhe 30cm. Zustand C.

Henkel mit Ergänzung in Zinn.



1289 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900
Kanne mit Löwenmaskarons.
Westerwald. 2. Hälfte 17.Jh.

Graues, salzglasiertes Steinzeug,
kobaltblau dekoriert. Höhe 28,5cm.
Zustand B/C.

1291 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
Kleine Enghalskanne.
Westerwald. Um 1700.

Graues, salzglasiertes Steinzeug,
kobaltblau dekoriert. Höhe 12cm.
Zustand B/C.

1292 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600
Großer Kugelbauchkrug mit Rosetten.
Westerwald. Um 1700.

Graues, salzglasiertes Steinzeug,
kobaltblau dekoriert. Scharnierter
Zinndeckel. Höhe 23,5cm. Zustand C.

1290 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700
Kleiner Kugelbauchkrug.
Westerwald. 18.Jh.

Graues, salzglasiertes Steinzeug mit Dekor
in Kobaltblau und Mangan. Höhe 11,5cm.
Zustand C.



Keramik

1293 | \$ 12.900 - 15.480
€ 10.000 - 12.000

Zwölf Albarelli.

Wohl Rom oder Savona. 16./17.Jh.

Beiger Scherben mit kleisterblauer Glasur und dunkelblauem Dekor. Länglich gestreckte Form mit eingeschnürter Mitte. Darauf jeweils Schriftband mit gerollten Enden und Bezeichnung: „VN:DIFENSINO“; „V:SADALINI“; „V:DA:ROGNA“; „V:D:LITARGIlio“(?) ; „TRIPHera:PER:sica“; „V:D:ALTEA“; „E:ROS(...):ME(...)“; „V:ROSATO“; „DIAFINI(...)“; „V:RASINO“; „V:MERCVRio“; „V:D:TVTIA“. Auf den gebauchten Gefäßenden dichtes Rankenwerk. Höhe 21-22cm.

Zustand A/B-C.

1294 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

Große Aufsatzschale.

Doccia. 19.Jh. Ginori.

Majolika. Beiger Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Dreipassiger Fuß mit entsprechend geformter Schale. Dekor mit aufgelegten, reliefierten Rebranken. In den Ecken jeweils vollplastischer Satyrkopf. Im Spiegel fein gemalte Gruppe dreier tanzender Amoretten. Höhe 24cm, Ø ca. 40cm. Zustand B. Unterglasurmarke Ginori unter Krone, 24-486.



1293

1295 | \$ 38.700 - 51.600
€ 30.000 - 40.000

Großer Tondo mit Heiligem Hieronymus.

Außenkranz: Florenz. Werkstatt Andrea Della Robbia zugeschrieben. Um 1490.
Innenteil: Wohl Florenz. 19. Jahrhundert



Keramik

Der Außenkranz und der separat davon gebrannte, runde Innenteil mit Kirchenvater Hieronymus weisen den gleichen hellbeigen Scherben auf. Der Kranz wurde mehrfarbig glasiert, während der innere Teil auf die Farben Weiß und Blau reduziert ist, mit einigen Details in dunklem Manganviolett wie die Augen und die Schrift des aufgeschlagenen Buches.

Der Seitenrand des Kranzes mit farbiger Kaltbemalung an Oberseite angeglichen. Durch den aus drei Teilen zusammengesetzten Kranz zur Stabilisierung und Anbringung der Tragöse ein Metallring verlaufend. Sowohl die Rückseite des äußeren Kranzes als auch der innere Teil mit Kirchenvater wurden im Rahmen einer älteren Restaurierung partiell mit Gipsmasse verfüllt. Zustand C. Durchmesser 75cm, Höhe 12cm. Auf der oberen Seite des Außenrands Reste eines alten Klebeetiketts mit handschriftlicher Inventarnummer (?): IV s= 3(...).

Der dichte, im Uhrzeigersinn gewundene Blätterkranz wird von weißen und bläulichen Blüten, Eicheln, Miseln, Pflaumen, Oliven und Trauben durchsetzt. Schmale, gelbe Bänder unterteilen ihn in sechs gleich große Abschnitte. Zum Innenfeld hin wird er durch ein Eierstab-Profil getrennt.

Der innere Teil des Tondo zeigt den Kirchenvater Hieronymus mit Heiligenschein, in ein Mönchsgewand gekleidet. Er sitzt auf einer Wolkenbank, in der rechten Hand ein geöffnetes Buch haltend auf das er blickt. Zu seinen Füßen lagert ein ihm zugewandter Löwe.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Naturwissenschaftliche Analyse:
Thermolumineszenzanalyse durch Doreen Stoneham von Oxford Authentication Ltd. Februar 2012 vorliegend:
Der Zeitpunkt des Brandes des Außenrings konnte zwischen 1412 – 1712 datiert werden, wohingegen der innere Teil maximal in die 1860er Jahre datiert werden kann.

Literatur:

- Gentilini, Giancarlo (Hrsg.): I Della Robbia e l'arte nuova della scultura inventriata, Florenz 1998.
- Marquard, Allan: Andrea della Robbia and his atelier, London 1922, Bd.1, S.102f., Nr.70 und 71. Zu Tondi Berlin.
- Niemeyer Chini, Valerie: Stefano Bardini e Wilhelm Bode - Mercanti e connaisseur fra Ottocento e Novecento, Florenz 2009, Abb. 81.

- Radcliffe, Anthony; Baker, Malcom; Maek-Gérard, Michael: The Thyssen-Bornemisza Collection, Renaissance and later sculpture, London 1992, S.92ff., Nr.10. Zu Tondo Madrid.

- Schottmüller, Frida: Die italienischen und spanischen Bildwerke der Renaissance und des Barock, Berlin 1913, S.45, Nr.104 und 105. Zu Tondi Berlin.

Der hier vorliegende Tondo ist einer Gruppe von drei weiteren zuzuordnen, welche ebenfalls je einen der vier lateinischen Kirchenväter zeigen. Sie werden der florentinischen Werkstatt des Andrea della Robbia (1435-1525) zugeschrieben und allgemein um das Jahr 1490 datiert.

Der Tondo mit der Darstellung des Heiligen Augustinus befindet sich heute in der Sammlung Thyssen-Bornemisza in Madrid (Inv.Nr. CTB.DEC1594). Die beiden Tondi mit den Darstellungen des Heiligen Gregor und Ambrosius in der Sammlung des Bode Museums in Berlin (Inv.Nr. 104 (I, 4999) und 105 (I,5000)).

Alle drei weisen den ungefähr gleichen Durchmesser auf und sind von einem breiten Blätter- und Früchtekranz umgeben, welcher durch ein Birnstabrelief nach Innen abschließt. Sie zeigen den jeweiligen Kirchenvater in nachdenklicher Haltung mit einem aufgeschlagenen Buch in Händen auf Wolken sitzend, weiß auf blauem Grund (Siehe Schaubild).

Wie Anthony Radcliffe (1992) ausführt, befanden sich diese drei Tondi um das Jahr 1890 in der Hand des Florentiner Kunsthändlers und Sammlers Stefano Bardini (1836-1922).

Die beiden heute in Berlin befindlichen Stücke wurden kurz vor 1898 durch Vermittlung des Münchner Händlers Julius Böhler von dem Berliner Sammler James Simon erworben. Dieser schenkte sie 1904 dem Kaiser-Friedrich Museum in Berlin. Der Tondo der Sammlung Thyssen-Bornemisza wurde 1896 durch Prinz Johannes II von Liechtenstein direkt von Stefano Bardini erworben. Der vierte Tondo blieb bis heute verschollen.

Aus der Werkstatt der Della Robbia sind mehrere Beispiele für Vierergruppen dieser Art bekannt. In der Regel waren sie als Dekoration in einen größeren architektonischen Zusammenhang wie Innenräume von Kapellen eingefügt. Sie wurden wie in der Kapelle des Palazzo Pio in Carpi in die Bogenfelder eingelassen oder in die Zwickelfelder wie in der Pazzi Kapelle in Santa Croce in Florenz. Die vier Evangelisten in San Giobbe in Venedig oder die Tondi mit

den vier Kardinaltugenden in San Miniato al Monte in Florenz hingegen wurden direkt in die Gewölbefelder eingefügt. Auch für die Gruppe der vier Kirchenväter muss dies der Fall gewesen sein.

Wie Radcliffe (1992) ausführt müsste der bis dato verschollene Tondo den Kirchenvater Hieronymus zeigen um die drei bekannten Tondi mit Kirchenvätern zu komplettieren.

Der Heilige des hier vorliegenden Tondo kann aufgrund seiner Darstellung mit seinem Attribut dem Löwen als solcher identifiziert werden. Auch die Art und Weise der Sitzposition und der in sich gekehrten Haltung des Kirchenvaters weisen den Tondo als Teil der Vierergruppe aus. Nicht zuletzt wären in diesem Zusammenhang auch die übereinstimmenden Maße zu erwähnen. Das unten stehende Schaubild zeigt nun einen Rekonstruktionsvorschlag zu der ursprünglichen Anbringung der drei bekannten Tondi zusammen mit dem hier vorliegenden in einem Kreuzgratgewölbe. Radcliffe (1992) war davon ausgegangen, dass der verschollene Tondo den Heiligen nach rechts blickend zeigen müsste, so dass jeweils zwei Kirchenväter einander zugewandt wären. Dies ist hier nicht der Fall, was aber aus dem bekannten Werk der Della Robbias bekannt ist. So beispielsweise das Gewölbe mit vier Evangelisten in San Giobbe in Venedig (Luca Della Robbia, um 1475). Auch hier sind zwei Evangelisten einander zu- und zwei voneinander abgewandt in das Gewölbe eingelassen.

Der hier vorliegende Tondo ist also stilistisch der Gruppe der drei oben benannten Tondi zuzuordnen und der äußere Kranz durch die Analyse auch in die Entstehungszeit um 1490 zu datieren. Da der Innenteil auf Grundlage der Thermolumineszenzanalyse aber in das 19. Jahrhundert datiert werden muss, wäre folgende These vorstellbar: Es wäre möglich, dass bei dem Unterfangen die Vierergruppe aus ihrem ursprünglichen architektonischen Kontext herauszulösen, der innen Teil des ‚Hieronymus-Tondo‘ zerstört oder stark beschädigt wurde und im Auftrag Stefano Bardinis zur Komplettierung der Gruppe anhand des Originals nachgebildet wurde.

Der Tondo mit dem Kirchenvater Hieronymus ist somit in einen außergewöhnlichen kunsthistorischen Zusammenhang zu stellen und erlaubt es eine seit langer Zeit unvollständige Gruppe nun in ihrer Gesamtheit beurteilen und erfahren zu können.



Vorschlag einer Rekonstruktion des ursprünglichen architektonischen Kontexts des vorliegenden Tondo gemeinsam mit den beiden Tondi aus der Sammlung des Bode-Museums Berlin und des Tondo der Sammlung Thyssen-Bornemisza, Madrid.

Von Mitte links nach Mitte rechts im Uhrzeigersinn:

Tondo mit Hl. Ambrosius (2)

Andrea della Robbia

Florenz, um 1490

Terracotta, polychrome Glasur

Durchmesser (variierende Angaben)

76 bzw. 77 cm.

Provenienz:

- Kunsthändler Stefano Bardini, Florenz, um 1890.
- Kunsthändler Julius Böhler, München.
- Sammlung James Simon, Berlin, vor 1898.
- Bode Museum, Berlin, 1904.

Abbildung:

bpk / Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, SMB.

Tondo mit Hl. Augustinus (3)

Andrea della Robbia

Florenz, um 1490

Terracotta, polychrome Glasur

Durchmesser 75,3 cm

Höhe 13 cm

Provenienz:

- Kunsthändler Stefano Bardini, Florenz, um 1890.
- Verkauft an Johannes II Prinz von Liechtenstein, Wien, 20. Mai 1896.
- Verkauft an Kunsthändler Robert Bouyeure, Mailand 1956.
- Sammlung Thyssen-Bornemisza, Mailand 1957.

Abbildung :

©Photo SCALA, Florence, © 2012. © Colección Carmen Thyssen-Bornemisza en depósito en el Museo Thyssen-Bornemisza.

Tondo mit Hl. Gregor (4)

Andrea della Robbia

Florenz, um 1490

Terracotta, polychrome Glasur

Durchmesser (variierende Angaben)

76 bzw. 77 cm.

Provenienz:

- Kunsthändler Stefano Bardini, Florenz, um 1890.
- Kunsthändler Julius Böhler, München.
- Sammlung James Simon, Berlin, vor 1898.

Bode Museum, Berlin, 1904.

Abbildung:

bpk / Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, SMB / Antje Voigt.

Keramik

1296 | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900

Sirupkanne.

Nevers. 18.Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und Dekor in Blau, Mangan und Gelb-Orange. Unterhalb des Ausgusses bezeichnetet: 'O.Liliorum'. Höhe 24cm. Zustand B.

1297 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

Paar Sirupkannen.

Frankreich. 18.Jh.

Sandfarbener Scherben mit weißer Glasur und Dekor in hellem Mangan und Gelb. Jeweils unterhalb des Henkels bezeichnetet: 'S. de pomis. simpl.' und 'S. de Arthemesia.'. Höhe 22/21cm. Zustand B/C-C.

1298 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800

Sirupkanne.

Frankreich. 18.Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und Dekor in Blau und Mangan. Unterhalb des Henkels bezeichnetet: 'M.Rofatum'. Höhe 22cm. Zustand C.

1299 | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400

Sirupkanne.

Wohl Delft. 18./19.Jh.

Beiger Scherben mit bläulicher Glasur und dunkelblauem Dekor. In Kartusche bezeichnetet: 'S/DE CICHOR CRIM'. Höhe 20,5cm. Zustand A/B.



1296

1297

1299

1300 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000
Apothekenflasche.
Delft. 18.Jh.

Beiger Scherben mit kleisterblauer Glasur und dunkelblauem Dekor. In Kartusche bezeichnetet: ,A/LILIOR CONVAL'. Höhe 28,5cm. Zustand B.

1301 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Großes Apothekengefäß.
Delft. 18.Jh.

Beiger Scherben mit weißer Glasur und dunkelblauem Dekor. In großer Kartusche mit Pfauen und Früchtekorb bezeichnetet: ,E/DIASCOR FRACA'. Höhe 28cm. Zustand B/C.



1300

1302 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800
Apothekengefäß.
Belgien. 18.Jh.

Beiger Scherben mit lichtblauer Glasur und dunkelblauem Dekor. In Kartusche bezeichnetet: ,R/RIBISIOR'. Höhe 17cm. Zustand B.

1303 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000
Fünf Apothekengefäße.
Delft. 18.Jh.

Beiger Scherben mit lichtblauer bzw. weißer Glasur und dunkelblauem Dekor. Jeweils querovale Kartusche mit Pfauen und geflügeltem Engelskopf. Zweimal bezeichnetet: ,C/AURANTTARC'; ,C/ANTHOS'. Höhe 17,5/17,5/17/14,5/13,5cm. Zustand A/B-C.



1301

1302

1304 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000
Apothekenkanne.
Wohl Delft. 18.Jh.

Beiger Scherben mit lichtblauer Glasur und dunkelblauem Dekor. In Kartusche bezeichnetet: ,O/AMIG DUL'. Höhe 18cm. Zustand C.

1304

Keramik

1305 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
Walzenkrug mit Hl. Nepomuk.
 Nürnberg. Um 1750.

Fayence. Ziegelroter Scherben mit weißer Glasur und blauem Dekor. Zinnmontierung. Höhe 22,5cm. Zustand A/B.



1305

1306 | \$ 3.483 - 3.870 / € 2.700 - 3.000
Enghalskanne mit Chinoiserien.
 Delft. 1674-1686. De Grieksche A.
 Samuel van Eenhoorn.

Beiger Scherben mit kleisterblauer Glasur und dunkelblauem Dekor. Silbermontierung mit Münze. Ovoider Korpus mit lang gezogenem Hals. Auf der gebauchten Wandung umlaufende Darstellung mit in Landschaft lagernden und stehenden Chinesen. Auf der Schauseite unterhalb des Ausgusses ligiertes Monogramm unter Krone. Der in den scharnierten Deckel eingefasste Taler trägt die Inschrift: 'DEO ET PATRIAEE ANNO 1619' mit 'Wildem Mann' / 'FRIDERIC. ULRIC. D:G. DUX. BRUNSVIC. ET.L.' mit Wappen. Höhe 25,5cm. Zustand A/B. Manufakturmarke Monogramm SVE 51/2 für Samuel van Eenhoorn. Montierung gemarkt: Niederländische Steuermarke für inländische Arbeiten (Tardy S.322).



1306

1307 | \$ 1.677 - 1.935 / € 1.300 - 1.500
Enghalskrug mit Chinoiserien.
 Wohl Hanau. Um 1700.

Sandfarbener Scherben mit lichtblauer Glasur und dunkelblauem Dekor. Zinnmontierung. Gekehlter Fuß mit kugelförmig gewölbtem Korpus, langer eingezogener Hals mit Ausguss. Umlaufend Szene mit Chinesen in Landschaft. Höhe 26cm. Zustand B/C. Auf Boden gemarkt IAD oder AD [lig.]. Montierung gemarkt.



1307

1450 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500

**Renaissance Vermeilhumpen mit
Geburt und Taufe Christi.**

Deutsch. Datiert 1602.

Silber, vergoldet. Runder, gestuft ansteigender Standring mit zylindrischer, sich konisch verjüngender Wandung. Der scharnierte Deckel mit Wulstrand. Auf der gewölbten Mitte kleiner Kugelknopf. Der kleine Drücker in Form eines geflügelten Puttenkopfes. Darunter in gegabelter Volute ansetzender Henkel mit Perlzier. Die Wandung mit dichtem und äußerst fein ausgeführtem Gravurdekor bedeckt. An den Seiten gegenständig hochovale Kartuschen. Einmal mit der Geburt

Christi, die Verkündung an die Hirten im Hintergrund. Am unteren Rand die Datierung ‚LVC II‘ auf Schriftband. In der gegenüberliegenden Kartusche die Darstellung der Taufe Christi durch Johannes den Täufer mit Heiliggeisttaube und Satz ‚HIC EST FILI ME‘. Zwischen den Kartuschen große halbfigurige Putten mit Früchten und Festons. Höhe 16cm. Ca. 254g. Zustand C. Marke verschlagen.



Silber

1451 | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000
Kiddusch-Pokal.

Frankfurt a. M. 3. Viertel 18.Jh. Rüdiger Herfurth.

Silber mit Resten von Innenvergoldung. Auf gewölbtem Rundfuß mit flachen gedrehten Zügen kurzer Balusterschaft. Die Kuppa entsprechend mit gedrehten Zügen und abgesetztem Lippenrand. Höhe 12,5cm. Ca. 112g. Zustand B/C. Auf Fuß und Kuppa gemarkt: Beschau für Frankfurt a.M. (Scheffler, Hessen, Nr.147), Meistermarke RH (Rüdiger Herfurth, 1748-1776, ebd. Nr.287).

Provenienz:
 Sotheby's, Tel Aviv, Lot 279, 12.4.1996.

Weitere Kidduschbecher Herfurths befinden sich in der Sammlung des Historischen Museums Frankfurt a.M.

1452 | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000

Paar Leuchter.

Deutsch.

Silber. Dreiseitiger, stark gewölbter Fuß mit Balusterschaft. Auf Fußoberseite graviertes Monogramm B.G. unter Grafenkrone. Höhe 17,5cm. Ca. 376g. Zustand A/B bzw. C.

Marken leicht verschlagen, in der Art von Augsburg.

Provenienz:
 Privatsammlung Süddeutschland.



1456 | \$ 8.385 - 10.320 / € 6.500 - 8.000
Deckelhumpen.

Augsburg. 1663-66. Paul Hildebrand Srockhoff.

Silber mit Teilvergoldung und Innenvergoldung. Auf rundem, gekehltem Stand leicht gebauchter fassförmiger Korpus mit Buckeldekor. Zwischen zwei Doppelreihen von länglichen Buckeln große ovoide Buckel mit Blattgravur. Der Scharnierdeckel mit gegabeltem Drücker entsprechend gestaltet. Höhe 16,5cm. Ca. 540g. Zustand A/B.
Deckel und Boden gemarkt: Augsburger Beschau für 1663-66 (Seling Nr.0660), Meistermarke PHS [lig.] (Paul Hildebrand Srockhoff, 1662-1697, ebd. Nr.1645). Wiener Importmarke 1806/07 (Tardy S.74).
Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.
Literatur:
Seling, Helmut: Die Augsburger Gold- und Silberschmiede, München 1980, Bd.II. Für Humpen gleichen Typs siehe Abb.430 und 431.



1456

1457 | \$ 12.900 - 18.060
€ 10.000 - 14.000

Große Schraubflasche mit Imperatorenhäuptern.

Leipzig. Um 1694/96. Johann Paul Schmidt.

Silber mit Teilvergoldung und Innenvergoldung. Sechsseitiger Korpus auf flachem Boden mit reliefierten und gravirten Imperatorenbüsten in Kartuschen mit Akanthus- und Früchtebedekor. Alternierend reliefierte Kriegstrophäen. Der Schraubdeckel mit Akanthusranke und Scharniergriff. Höhe 21cm, bei aufgestelltem Griff 27cm. Ca. 1273g. Zustand A/B.
Auf Boden gemarkt: Leipziger Beschau (Rosenberg Nr.2995), Jahresbuchstabe S wohl für 1694/96, Meistermarke J.P.S. [lig.] (Johann Paul Schmidt, ab 1683, ebd. Nr.3066). Nummer 278 gestempelt.
Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.
Die vorliegende Schraubflasche wohl bei Rosenberg aufgeführt, im Jahre 1885 in Sammlung P.A. Kotschubej, St. Petersburg befindlich (S.252, Nr.2995).



1457

1458 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500
Schauteller mit Imperatorenhäuptern.

Augsburg. 1692-97. Abraham II Warnberger.

Silber mit Teilvergoldung. Runde Form mit breiter waagerechter Fahne und passigem Steigbord. Auf Fahne drei Reliefmedaillons mit Imperatorenhäuptern. Dazwischen kräftige Fruchtgebinde mit Ähren und Blüten. Im Spiegel entsprechendes Dekor graviert. ø 27,5cm. Ca. 288g.
Zustand A/B.

Augsburger Beschau für 1692-97 (Seling Nr.1080), Meistermarke A(...) (Abraham II Warnberger, um 1664-1704, ebd. Nr.1659).

Abraham II Warnbergers war auf die Anfertigung von Schauplatten und -tellern spezialisiert.



1458

Silber



1459

1459 | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000

Große Schauplatte mit klerikalem Wappen.

Portugal. Braga. Erste Hälfte 18.Jh.
Domingos Ferreira.

Silber. Hochvale Form mit gewelltem Rand. Auf Fahne und Steigbord kräftiges Blütenrelief mit Akanthusranken getrieben, ziseliert und graviert. In Spiegel hochvaler Blätterkranz umgeben von Jakobsmuscheln im Relief. Darin Wappen unter Klerikerhut mit sechs Quasten. Das obere linke Feld des Wappenschildes zeigt die Symbole des portugiesischen Adelshauses Bragança, das darunter die des Hauses Corte-Real. 67 x 49,5cm. Ca. 2513g. Zustand B.

Beschau für Braga 1. Hälfte 18.Jh.
(Almeida Nr. B-2), Meistermarke E.D. [lig.]
(Domingos Ferreira, ebd. Nr. B-28).

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

1460 | \$ 15.480 - 19.350

€ 12.000 - 15.000

Große Terrine mit Maskaronhenkeln.

Danzig. Ende 17.Jh. Peter Rhode III.

Silber mit Teilvergoldung sowie Innenvergoldung. Ovaler gekehelter Standring mit entsprechend gebauchtem Korpus sowie hoch gewölbtem Stulpdeckel. An den Seiten scharnierte Handhaben mit weiblichem Maskaron. Die Wandung dicht mit feinem, teils punziertem Reliefdekor wie Beschlagwerk überzogen. Gegenständig auf den Seiten und zentral auf der Oberseite des Deckels große ovale Kartuschen mit angehängten Maskarons und Fruchtgarlanden bzw. flankiert von Putten mit Füllhörnern. Darin szenischen Darstellungen, vermutlich Episoden eines Ereignisses der römischen Geschichte darstellend. Die Zwischenräume gefüllt mit Früchten und Maskarons. Höhe 23cm, Länge ca. 32cm. Ca. 2279g. Zustand B/C.

Beschau für Danzig ca.1670-1700 (Czihak S.44 Nr.5) , Meistermarke P.R. (Peter Rhode III, 1688-1717, ebd. Nr.391).

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:

Raskovan, Natalia W.:
Silberschmiedearbeiten des 16. bis 18.
Jahrhunderts aus dem historischen Gebiet
der zeitgenössischen Adelsrepublik im
Museum des Moskauer Kremls. Ausst.-
Kat., Warschau, 2006, S.130.

Ein Gegenstück zu der hier vorliegenden Terrine befindet sich in der Sammlung des Moskauer Kremls (vgl. Raskovan (2006)). Auch sie weist die ungewöhnliche Form auf und ist dicht mit Ornamenten und mythologischen Darstellungen dekoriert.



1460

Silber

1461 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600
Paar Karaffen mit Silbermontierung.
 Wohl Belgien. Stil Régence.

Silber. Kristallglas mit Schliffdekor.
 Passiger Rundfuß mit birnförmigem
 Korpus. Die Silbermontierung mit
 ornamentalem Gravurdekor. Höhe 19cm.
 Zustand B.
 Ohne erkennbare Marken.

1462 | \$ 2.580 - 3.870 / € 2.000 - 3.000
Kleine Vermeilkanne.
 Augsburg. 1761-63. Johann Martin I
 Satzger.

Silber, vergoldet. Reliefierter Rundfuß
 mit tordierter Blätterzier. Der birnförmige
 Korpus durch drei Rocaillekartuschen
 untergliedert. Der bewegt gestaltete
 Konsolausschnitt mit plastisch gearbei-
 tet Muschelzier. Haubenartiger
 Scharnierdeckel mit entsprechendem
 Dekor und Knauf in Form einer
 Weinranke. Rückseitig in einer der
 Kartuschen kleiner Katzenkopf reliefiert.
 Höhe 19,5cm. Ca. 380g. Zustand B/C.
 Augsburger Beschau 1761-63 (Seling
 Nr.220), Meistermarke IMS (Johann
 Martin I Satzg n Jacques Prevost
 (1762-1768, Rosenberg Nr.6514ff.),
 Jahresbuchstabe D für 1768/68 (ebd.
 Nr.6399). Meistermarke (...).PB.



1461

1463 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500
Ménage.
 Paris. 1762-1768.

Silber. Glasflakons mit Schliffdekor.
 Geschwungene Schiffchenform auf vier
 Volutenfüßen. Zwei Halterungen mit
 durchbrochenen Rocaillestreben. Zwei
 kleinere Halteringe für Gewürzgefäß
 über Voluten fest mit Seitenrand
 verbunden. Länge 28cm. Ca. 790g.
 Zustand B.
 Pariser Pächterstempel Jean Jacques
 Prevost (1762-1768, Rosenberg
 Nr.6514ff.), Jahresbuchstabe D für
 1768/68 (ebd. Nr.6399). Meistermarke
 (...).PB.



1462

1464 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500
Kleine Kanne mit Apfelknauf.
 Nürnberg. 1787-1789. Johann Adam
 Rademacher.

Silber. Ebonisierter Holzhenkel. Auf
 ovalem Stand birnförmiger Korpus
 mit stark gewölbtem Scharnierdeckel.
 Der Knauf in Form eines vollplastisch
 gearbeiteten Apfels. Entlang der Ränder
 doppelreihige Punzierung. Höhe 20cm.
 Ca. 377g. Zustand A/B.
 Nürnberger Beschau für 1767-1789
 (Nürnberg BZ 42), Vorgeherbuchstabe f
 (Johann Jacob I Rademacher, 1787-1791,
 ebd. VB 12f). Meistermarke mit Rad
 (Johann Adam Rademacher, 1773-1795,
 ebd. Nr.675).



1464



1461



1463

1465 | \$ 20.640 - 25.800
€ 16.000 - 20.000

Bedeutende Dose mit ‚Geburt und Triumph der Venus‘ des Friedrich August Fürst von Anhalt-Zerbst.

Meissen, 18.Jh. (Porzellan) und Zerbst, Johann Salomon Mayer. 1766 datiert. (Montierung)

Deckel: Porzellan, farbig staffiert. Dose und Montierung: Gelbgold und Roségold. Runder Korpus mit leicht taillierter Wandung. Die Deckelmontierung wellenförmig graviert mit reliefierten Rocailles und Muschelornamenten. Der leicht gewölbte Porzellandeckel mit reliefierten, purpur konturierten Rocailleschwüngen. In äußerst feiner Malerei auf der Oberseite vier unter Bäumen spielende Putten, im Hintergrund Stadtsilhouette. Auf Deckelinnenseite Venus von Meeressbewohnern umgeben auf Wellen sitzend. Über ihr in Wolken Putten mit Tauben schwebend. Auf dem Boden graviertes Wappen und Monogramm F.A. [lig.] für Friedrich August von Anhalt Zerbst (1734-1793) und Datierung 1766. Höhe 2,5cm, ø 8cm. Gewicht inkl. Porzellan ca. 103g. Montierung Zustand B. Porzellandeckel mit kleiner Restaurierung.
Beschau für Zerbst um 1752 (Rosenberg Nr.4960), Meistermarke ISM (Johann Salomon Mayer, ab 1763, ebd. Nr.4963).

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

Für die Venusdarstellung auf der Innenseite des Deckels war das Gemälde ‚Geburt und Triumph der Venus‘ von François Boucher (1703-1770) Vorbild. Es befindet sich heute in der Sammlung des J. Paul Getty Museums, Los Angeles (Inv. Nr. 2005.16).

Friedrich August von Anhalt-Zerbst (1734-1793) herrschte nach dem Tode seines Vaters Christian August von Anhalt-Zerbst von 1747 bis 1793. Der jüngere Bruder Katharinas der Großen von Russland heiratete im Jahre 1764 Friederike Auguste von Anhalt-Bernburg.



Da er ohne männliche Nachkommen verstarb, erlosch die Herrscherlinie Anhalt-Zerbst und das Territorium wurde in der Zerbster Teilung (1797) auf Anhalt-Bernburg, Anhalt-Köthen und Anhalt Dessau aufgeteilt. Das Lehen Jever hingegen erbte seine Schwester Katharina II von Russland (1729-1796).



Silber

1466 | \$ 2.064 - 2.580 / € 1.600 - 2.000

Paar Barock Leuchter.

Augsburg. 1743-45.

Johann Peter Pepfenhauser.

Silber. Auf quadratischem, gestuftem Fuß mit abgeschrägten Ecken, kantiger Balusterschaft mit entsprechend gestalteter Tülle. Höhe 15,5cm. Ca. 358g. Zustand A/B bzw. B. Augsburger Beschau für 1743-45 (Seling Nr.1900), Meistermarke IPP (Johann Peter Pepfenhauser, 1738-1747, ebd. Nr.2303).

1467 | \$ 5.160 - 5.805 / € 4.000 - 4.500

Heißwasserkessel und Rechaud.

Augsburg. 1765-69.

Johann Dietrich Meichsner und Johann Christoph Engelbrecht.

Silber. Holzenkel und -knauf. Rechaud mit drei in Muscheln ansetzenden, geschwungenen Füßen. Die Kanne mit kugelförmiger Wandung und geschweiftem Bügelhenkel. Auf der glatten Wandung heraldische Gravur mit Segelschiff. Höhe 30cm. Ca. 1240g. Zustand B/C.

a) Kanne: Augsburger Beschau für 1767-69 (Seling Nr.2360), Meistermarke IDM (Johann Dietrich Meichsner, 1766-1793, ebd. Nr.2510).

b) Rechaud: Augsburger Beschau für 1765-67 (ebd. Nr.2290), Meistermarke ICE (Johann Christoph Engelbrecht, 1739-ca.1767-69, ebd. Nr.2307).

Literatur:

Seling, Helmut: Die Kunst der Augsburger Goldschmiede, München 1980, Bd.II. Für einen Wasserkessel auf Rechaud gleichen Typs vgl. Abb.905 von Johann Christoph Engelbrecht.

Beschau für Amsterdam, Jahresbustabe V für 1730 (Voet, Amsterdam, S.121), Meistermarke ICS (Joannes Christoffel Schols, ab 1730, ebd. Nr.327).

1469 | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400

Große Zuckerschale.

Bratislava. 1820er Jahre.

Silber. Durchbrochen gearbeiteter Rundfuß. Unterhalb der breiten Schale sechs Löffelhalterungen. Der Rand der Schale in Palmetten durchbrochen, die seitlichen Handhaben in Voluten endend. Auf Fußrand Inschrift: „I.M.R. Den 23ten Januar 1827“ und „Pekàr Imre Pozsony 1907 Juli 23“. Höhe 17cm. Ca. 504g. Zustand A/B. Beschau für Pressburg mit 182(?) (Tardy S.69), W, Meistermarke SCHIER.

1468 | \$ 3.612 - 4.515 / € 2.800 - 3.500

Présentoiré.

Amsterdam. 1730.

Joannes Christoffel Schols.

Silber. Auf kurzem gekehlem Rundfuß oktagonales Tablett mit passigem, profiliertem Rand. Dekor mit Muschelrelief und Ranken. Mittig ligiertes Monogramm unter Krone. Höhe 3,5cm, 28,5x28,5cm. Ca. 792g. Zustand A/B.



1470 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600
Große Kaffeekanne Empire.

Brüssel. 1814-31.
P. Hendrickx.

Silber. Ebonisierter Holzhenkel. Auf ansteigendem Rundfuß ovoider Korpus mit abgesetzter Schulter. Der Ohrhenkel auf Wandlung in Maskaron mit Traubengrenzen ansetzend. Die Tülle in Form eines Pferdekopfes gearbeitet. Höhe 32cm. Ca. 900g. Zustand B. Belgische Garantiemarke (Stuyck Nr.13), Meistermarke H in Rhombus (P. Hendrickx, ebd. Nr.1723-1724).

1471 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000
Kaffeekanne.

Kopenhagen. Anfang 19.Jh.

Silber. Ebonisierter Holzgriff und -knauf. Auf profiliertem Stand ovoider, glatter Korpus. Unterhalb der eingezogenen Schulter breites Reliefband mit

Zweigen und Beeren. Auf einem Schild Monogramm ‚EJJ‘ graviert. Höhe 20,5cm. Ca. 670g. Zustand B. Marken verschlagen: Beschau für Kopenhagen (vgl. Boje Nr.75), Beschaumeister Fredrik Fabricius (1787-1823, ebd. S.29), Sternzeichen Widder, Meistermarke (...)H.

1472 | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400
Empire Zuckerschale.

Paris. Anfang 19.Jh.

Silber. Einsatz aus farblosem Glas. Breiter Stand mit in Gitter durchbrochenem Rand. Darauf ansteigender Rundfuß mit korbartigem Aufsatz. Unterhalb des Randes durchbrochen gearbeitetes Blattfries, darüber Palmettenrelief. Die seitlichen Handhaben in Löwenköpfen endend. Höhe 22cm. Ca. 666g. Zustand A/B. Pariser Feingehaltsstempel (Rosenberg Nr.6568, 6578), Garantiestempel (ebd. Nr.6581, 6592), Garantie der Goldschmiedezunft (ebd. Nr.6560). Meistermarke in Rhombus (...) VN.

1473 | \$ 2.193 - 2.322 / € 1.700 - 1.800
Gewürzménage mit Schwanenzier.

Neustrelitz. Um 1820.
Gottfried Christian David Petschler.

Silber mit Innenvergoldung. Auf vier Tatzenfüßen rechteckige Plinthe, der Rand mit dichtem Weinlaub reliefiert. Darauf zwei entsprechend dekorierte, gefügte Schalen mit vergoldeten Einsätzen. Dazwischen säulenförmiger Stab mit vollplastisch gearbeitetem Schwan als Bekrönung. Höhe 25,5cm. Ca. 712g. Zustand A/B.

Stadtbeschau für Neustrelitz (Scheffler, Mitteldeutschland, Nr.482), Meistermarke Petschler (Gottfried Christian David Petschler, 1816-1879, ebd. Nr.495), FIDC.

Literatur:

Scheffler, Wolfgang: Goldschmiede Mittel- und Nordostdeutschlands, Berlin 1980. Gleicher Typ aufgeführt (S.233 Nr.b1) und abgebildet Tafel XX Nr.53.



1470



1471



1469



1472



1473

Silber

1474 | \$ 5.160 - 7.740 / € 4.000 - 6.000

Vermeilservice mit Wappenzier.

St. Petersburg. 1827.

Johann Theodor Buntzell.

Silber, vergoldet. Ebonisierte Holzhenkel und -knäufe. Auf godroniertem Rundfuß ovoider Korpus mit abgesetzter Schulter. Wandung mit umlaufendem Palmettenfries, ebenso die leicht gewölbten Stulpdeckel. Schauseite jeweils mit aufgelegtem Wappenmedaillon. Höhe 13,5/11,5/10cm. Ca. 1010g.

Zustand A/B-C.

Beschau für St. Petersburg (Goldberg Nr.1179), 84, Beschaumeister Michail Michajlowitsch Karpinskij mit 1827 (ebd. Nr.1199). Meistermarke ITB (Johann Theodor Buntzell, ab 1810, vgl. Postnikova Nr.1748f.).

Provenienz:

Privatsammlung Berlin.



1474

1475 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

Walzenkrug in Fassform.

Warschau. 1874.

August Theodor Werner.

Silber mit Teilvergoldung und Innenvergoldung. Korpus sich konisch verjüngend. Wandung in Trompe-l'oeil-Technik als Holzfass gestaltet mit drei Doppelringen und flachem Scharnierdeckel. Auf Oberseite des Deckels passiges Schild mit ligiertem Monogramm SH. Höhe 18cm. Ca. 776g. Zustand B.

Nicht identifizierbarer Beschaumeister mit 1874 und 84, Meistermarke WERNERiSa (August Theodor Werner, 1836-1939). Nummer 2257.

Provenienz:

Privatsammlung Berlin.



1475

1476 | \$ 7.740 - 10.320 / € 6.000 - 8.000
Vermeil Rechaud aus dem Service
Maria Letizia Bonaparte (1750-1836) -
Madame Mère.
Paris. Um 1806.
Jean-Baptiste-Claude Odiot.

Silber, vergoldet. Ebenholz. Auf drei plastisch gearbeiteten Tatzenfüßen mit Sphingenbüsten runder, scheibenförmiger Korpus. Zwischen den Flügeln der Büsten feines Reliefband mit Efeu und Blüten. Die glatte eingesetzte Abdeckung trägt das fein gravierte Kaiserliche Wappen mit Adler unter Krone und Krönungsmantel sowie dem Buchstaben M. Das Wappen findet sich ebenfalls noch einmal auf der Unterseite des Rechauds. Höhe 9cm, ø 17,5cm. Ca. 1210g. Zustand A/B. Pariser Feingehaltsstempel (Rosenberg Nr.6568), Garantiestempel (ebd. Nr.6581), Meistermarke B JC O in Rhombus (Jean-Baptiste-Claude Odiot, ab 1785, Beque Nr.2.504).

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Literatur:
The Glory of the Goldsmith - Magnificent Gold and Silver from the Al-Tajir Collection, Auktionskatalog Christie's, London 1989, S. 30 und 31.

Das Wappen ist der Mutter Kaiser Napoleon I, Maria Letizia Bonaparte, geborene Ramolino zuzuordnen. Mit dem Aufstieg ihres Sohnes konnte sie im Laufe der Jahre ein großes Vermögen zusammentragen und führte den Titel 'Son Altesse Impériale, Madame Mère de l'Empereur'. Sie begleitete Ihren Sohn in die Verbannung nach Elba und ließ sich nach der Schlacht von Waterloo in Rom nieder, wo sie 1836 starb.

Das Atelier Jean-Baptiste-Claude Odiot erhielt von Napoleon I und seiner Familie umfangreiche und wichtige Aufträge.



So auch das Service der Madame Mère, das am 11. November 1806 an die Auftraggeberin ausgeliefert wurde (Archiv Maison Odiot). Weitere Stücke aus dem Service wie beispielsweise eine Terrine oder ein Paar Saucières befinden sich in der Sammlung Mahdi Al Tajir (Glory of the Goldsmith (1989)).



Silber

1477 | \$ 2.838 - 3.225 / € 2.200 - 2.500

Heißwasserurne.

Deutsch. Ende 19.Jh.

Silber. Ebonisiertes Holz. Auf dreiseitiger, eingeschwungener Fußplatte mit Brenner drei hohe Löwenfüße ansetzend. Ovoider Korpus mit geschnürtem Hals und zwei gekanteten Handhaben. Reliefdekor mit Eichenlaub und Akanthusblatt. Höhe 41,5cm. Ca. 1780g. Zustand C, ein Fuß ergänzt.

Feingehalt 950, Verkäufermarke Wilh.

Giese, Modell Nr. 14925.



1477



1478

1478 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500

Paar große Girandolen.

Wohl Deutsch. Stil Klassizismus.

Silber. Quadratischer Sockel mit breiter Kehlung. Darauf hoher, kannelierter Säulenschaft mit korinthischem Kapitell. Fünfflammiger Aufsatz mit entsprechendem Dekor. Höhe 63cm. Ca. 2870g. Zustand A bzw. B/C. Feingehalt 800, weitere Marken verschlagen.

Provenienz:

Sammlung Schwarz-Liebermann,
Rheinbreitbach.

1479 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500
George III Kaffeekanne mit Rechaud.
London. 1806/07. James Darquits Jun.

Silber. Ebonisierter Holzhenkel und -knauf.
Ovoider Korpus mit godroniertem Rand und Konsolausguss. Mittig auf Wandung heraldische Gravur mir geflügeltem Pferd.
Der Rechaud entsprechend gestaltet.
Höhe 28,5cm. Ca. 970g. Zustand C.
Beschau für London 1806/07,
Meistermarke ID (James Darquits Jun., ab1787, Grimwade Nr.1247).

1481 | \$ 1.548 - 1.677 / € 1.200 - 1.300
Große Wasserkanne.
St. Petersburg. Um 1818-26.

Silber. Ovoider Korpus mit breitem Ausguss. Unterer Wandungsbereich mit umlaufendem Zungendekor, der Rand godroniert. Höhe 26cm. Ca. 886g.
Zustand A/B.
Beschau für St. Petersburg (Goldberg Nr.1179), 84 Zolotnik, Beschaumeister Alexander Jaschinow (ebd. vgl. Nr.1196).

1482 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900
Paar gefüße Salièren mit Gravurdekor.
Kopenhagen. 1814. Bendix Johan Schnee.

Silber. Höhe 9,5cm. Ca. 164g. Zustand B/C.
Beschau für Kopenhagen mit 14 (Boje Nr.89), Beschaumeister F (Fredrik Fabricius, 1787-1823, ebd. S.29), Monatsmarke 20.3.-20.4. (ebd. S.30). Meistermarke BIS (Bendix Johan Schnee, 1796-1822, ebd. Nr.865).

1480 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600
Sahnekännchen.
Budapest. 1824.

Silber. Holzknauf. Höhe 11cm. Ca. 146g.
Zustand C.
Beschau für Budapest mit 1824 (Tardy S.58), Meistermarke TP(?) [lig.].



1479



1481



1480



1482

Silber

1483 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
Anbietschale mit Weinranken.
Prag. 1863.

Silber. 38x25cm. Ca. 278g. Zustand B/C.
Beschau für Prag mit 1863 (Tardy S.68),
Meistermarke AB.

1484 | \$ 839 - 1.032 / € 650 - 800
Victorianisches Tintenfass.
London. 1865/66.
Samuel Whitford.

Silber, vergoldet. Rubinroter Glaseinsatz.
Höhe 5cm, Länge 27cm. Ca. 560g.
Zustand A. Glaseinsatz unter der
Montierung leicht bestoßen.
Londoner Beschau für 1865/66,
Meistermarke SW (Samuel Whitford,
ab 1856, Culme Nr.13620).

1485 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Kaffeekanne und Milchgießer.
Berlin. 1854-60.
Johann Georg Hossauer.

Silber, tlw. mit Innenvergoldung.
Elfenbeinhenkel. Birnförmiger Korpus mit
langer Tülle. Wandung durch gerade Züge
gegliedert. Jeweils heraldische Gravur
unter Grafenkrone. Höhe 25/12,5cm.
Ca. 1050g. Zustand A/B.
Beschau für Berlin mit L (Scheffler, Berlin
Nr.15), 2. Zeichenmeister Wendelboe
(ebd. Nr.21), 12 LÖTH, Meistermarke
Hossauer Berlin (Johann Georg Hossauer,
ebd. Nr.381).

1486 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Paar Leuchter mit Reliefdekor.
Berlin. Um 1821-42.
Johann George Hossauer.

Silber. Auf gestuft ansteigendem
Rundfuß mit Godronen und Akanthus
balusterartiger Bündelschaft. Die
Tropfteller entsprechend dem Fuß
gestaltet. Höhe 20cm. Ca. 452g.
Zustand A.

Beschau für Berlin mit K (Scheffler, Berlin,
Nr.14), 2. Zeichenmeister Andreack (ebd.
Nr.18), 15 Löth, Meistermarke Hossauer
Berlin (Johann George Hossauer, ab 1819,
ebd. Nr.381).



1487 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
Kleiner George III Spoon Tray und
George V Sauceboat.

London. 1794/95. Charles Aldridge.
Birmingham. 1913/14. Davidson,
Henderson & Sorley.

Silber. Höhe 8cm/ 2x18,5x13,5cm.
Ca. 266g. Zustand A/B.
a) Beschau für London 1794/95,
Meistermarke Charles Aldridge. b)
Beschau für Birmingham 1913/14,
Meistermarke Davidson,
Henderson & Sorley.

1488 | \$ 516 - 774 / € 400 - 600
Edward VII Teekanne mit
Rankenrelief.

Birmingham. 1902/03.
Joseph Gloster Ltd.

Silber. Holzhenkel und -knauf. Höhe
15cm. Ca. 698g. Zustand A/B.
Beschau für Birmingham 1902/03,
Meistermarke JG (Joseph Gloster Ltd.,
ab 1901).

1489 | \$ 3.870 - 4.128 / € 3.000 - 3.200
Paar George II Leuchter.

London. 1746/47.
William Gould.

Silber. Quadratischer, passig
geschwungener Fuß mit kräftigem
Muschel und Rocaillelrelief. Der
Balusterschaft entsprechend gestaltet.
Höhe 16cm. Ca. 770g. Zustand A bzw.
A/B.
Beschau für London 1746/47,
Meistermarke WG (William Gould, ab
1739, Grimwade Nr.3150).

1490 | \$ 2.193 - 2.451 / € 1.700 - 1.900
William IV Teeservice.

London. 1837.
Benjamin Smith II.

Silber, teilweise mit Innenvergoldung.
Holzhenkel. Auf passigem Rundfuß
bombierter Korpus mit senkrechten
Zügen. Der Scharnierdeckel mit
Blütenknauf. Bestehend aus Teekanne,
Milchgießer und großer Zuckerschale.
Höhe der Kanne 15cm. Ca. 1526g.
Zustand A.
Beschau für London 1837, Meistermarke
BS (Benjamin Smith II, ab 1812,
Grimwade Nr.230).



1488



1489



1490

1487

Silber

1491 | \$ 5.676 - 6.192 / € 4.400 - 4.800

Paar Régence Leuchter.

Frankreich. Salins. Um 1774.

Silber. Oktogonaler, gestufter Fuß mit kantigem Balusterschaft, die Tülle entsprechend gestaltet. Höhe 22,5cm. Ca. 900g. Zustand A. Tülleneinsätze wohl später.
Beschau für Salins (Helft Nr.236b), Jahresbuchstabe Q (ebd. Nr.237a), Meistermarke CT.



1492 | \$ 1.935 - 2.193 / € 1.500 - 1.700

Schatulle mit Gravurdekor.

Ungarn. Pest. Ende 19.Jh.

Silber, teilweise vergoldet. Holzeinsatz. Rechteckige Form mit gekehlem Stand und Scharnierdeckel. In den Mittelfeldern große florale Gravuren. 9x28x20,5cm. Gewicht inklusive Holzeinsatz ca. 1910g. Zustand B. Gold partiell berieben. Österreich-Ungarische Feingehaltsmarke mit P für Pest (Tardy S.75), Verkäufermarke Bachruch A. Succ (Antal Bachruch, Budapest).

1493 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

Paar Girandolen Stil Régence.

Paris. Um 1904/05.

Gaston Signard.

Silber. Passiger, gestufter Fuß mit gekantetem Balusterschaft. Der zweiflammige Leuchtereinsatz mit geschwungenen Armen. Mittig zapfenförmige Bekrönung. Höhe 26cm. Ca. 1902g. Zustand A bzw. B. Pariser Feingehaltszeichen (Rosenberg Nr.5920), Meistermarke GS in Rhombus (Gaston Signard, ab 1904).

1494 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

Victorianischer Salver.

Sheffield. 1853/54.

Hy Wilkinson & Co.

Silber. In Spiegel heraldische Gravur mit Bussard. Höhe 4cm, ø 26,5cm.
Ca. 510g. Zustand A/B.
Beschau für Sheffiled 1853/54,
Meistermarke HW & Co (Hy Wilkinson & Co, ab 1831, Jackson S.157).

1495 | \$ 323 - 387 / € 250 - 300

George I Mug.

London. 1726/27.

Wohl Thomas Clark.

Silber. Höhe 11cm. **Beil.:** Kleiner Porringer. London. Höhe 11,5, Ca. 310g. Ca. 282g. Zustand C.
Beschau für London 1726/27,
Meistermarke verschlagen, wohl Thomas Clark (ab 1726, Grimwade Nr.2711).

1496 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

George II Sauceboat.

London. 1727-29.

Thomas Cooke II & Richard Gurney.

Silber. Höhe 6cm. Ca. 182g.
Beschau für London 1727-29,
Meistermarke TC/RG (Thomas Cooke II & Richard Gurney, ab 1727, Grimwade Nr.2324).

1497 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

George I Tankard.

London. 1719/20.

Timothy Ley.

Silber. Auf profiliertem Standring zylindrischer, leicht konisch zulaufender Korpus. Gewölbter, mehrfach gestufter Scharnierdeckel mit Daumenrast. Umlaufendes Profilband im unteren Wandungsbereich. Auf dem Boden Besitzermonogramm M/W/M. Höhe 18,5cm. Ca. 718g. Zustand C.
Beschau für London 1719/20,
Meistermarke LE (Timothy Ley, ab 1697, Grimwade Nr.1917).

1498 | \$ 3.612 - 3.870 / € 2.800 - 3.000

Paar George III Dishes mit Wappen der Earls of Upper Ossory, Irland.

London. 1767.

Thoms Heming.

Silber. Passiger, godronierter Rand. Zentral die Wappengravur mit Motto ‚FORTIS SUB FORTE FATISCET‘. Höhe 3cm/ ø 25,5cm.
Ca. 1357g. Zustand A/B.
Londoner Beschau für 1766/67,
Meistermarke T.H. (Thomas Heming, ab 1767, Grimwade Nr.3828).



1494



1496

1498

Silber

1499 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
Ovale Zuckerdose.

Silber. Höhe 15cm. Ca. 614g.
Zustand B/C.
Feingehalt 925.

1500 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900
Großer George V Pokal.
Sheffield. 1929/30.
William Hutton & Sons Ltd.

Silber. Höhe 33,5cm. Ca. 1750g.
Zustand A/B.
Beschau für Sheffield 1929/30,
Meistermarke WH & Ss Ld (William
Hutton & Sons Ltd., ab 1894).



1499



1500



1501

1501 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500
Ovaler George III Salver.

London. 1802/03.
Richard Cooke.

Silber. 6x35x18cm. Ca. 464g. Zustand
A/B.
Beschau für London 1802/03,
Meistermarke RC (Richard Cooke, ab
1799, Grimwade Nr.2289).

1502 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500
**George V Teeservice mit
Kreuzbanddekor.**

London. 1912/13.
Robert Pringle & Sons.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Ebonisierter Holzknauft und -henkel.
Bestehend aus Teekanne, Milchgießer und
Zuckerschale. Höhe der Kanne 15,5cm.
Ca. 1306g. Zustand A/B.
Beschau für London 1912/13,
Meistermarke RP (Robert Pringle & Sons,
ab 1907).



1502

1503 | \$ 1.161 - 1.548 / € 900 - 1.200
Kaffeeservice.
Spanien.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Ebonisierter Holzknauf und -henkel.
Wandung mit Zungendekor. Bestehend
aus Kaffeekanne, Zuckerdose und
Milchgießer. Höhe der Kanne 21cm.
Ca. 1454g. Zustand B.
Spanisches Feingehaltszeichen,
Meistermarke.

1504 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800
Victorianischer Teekessel auf Rechaud.
Birmingham. 1899/1900.
Elkington & Co. Ld.

Silber. Ebonisierter Holzknauf und -henkel.
Höhe 29,5cm. Ca. 1180g. Zustand B.
Beschau für Birmingham 1899/1900,
Meistermarke E & Co Ld (Elkington & Co.
Ld., ab 19.Jh, Jackson S.91).

1505 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800
George III Gewürzstreuer.
London. 1779/80.
George Smith II.

Silber. Höhe 14cm. Ca. 94g. Zustand C.
Beschau für London 1779/80,
Meistermarke GS (George Smith II, ab
1771, Grimwade Nr.898).

1507 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
George III Sahnegießer.
London. 1805/06.
Wohl William Harrison II.

Silber. Mittig ligiertes Monogramm.
Höhe 11cm. Ca. 152g. Zustand A/B.
Beschau für London 1805/06,
Meistermarke WH verschlagen (wohl
William Harrison II, ab 1804, Grimwade
Nr. 3167).

1506 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500
**George V Flaschenhalter mit
Palmettendekor.**
Chester. 1933/34.

Silber. Holzboden. Höhe 15cm. Zustand
A/B.
Beschau für Chester 1933/34,
Meistermarke (?)B & S LTD.



Silber

1508 | \$ 2.838 - 3.096 / € 2.200 - 2.400

Victorianisches Kaffee- und Teeservice.

London. 1880/81.
Edward Hutton.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Milchgießer und Zuckerschale. Auf ovalem Grundriss sich verjüngender Korpus mit passiger Wandung. Darauf feines Rankendekor mit mittigem Blütenmedaillon. Darin ligiertes Monogramm I.H.M. Höhe der Kannen 22cm/ 14cm. Ca. 1708g. Zustand A. Einmal A/B. Londoner Beschau für 1880/81, Meistermarke EH (Edward Hutton, ab, Culme Nr.3308).

1509 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

Rechteckiges Edward VII Tablett mit Gravurdekor.

Birmingham. 1909/10.
Horton & Allday.

Silber. 30,5x23cm. Ca. 386g. Zustand B. Beschau für Birmingham 1909/10, Meistermarke H & A (Horton & Allday, ab 1888).

1510 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

Runder Victorianischer Salver mit floraler Gravur.

Exeter. 1876/77.
Josiah Williams & Co.

Silber. Höhe 2,5cm, ø 25,5cm. Ca. 698g. Zustand A/B. Beschau für Exeter 1876/77, Meistermarke JW & Co (Josiah Williams & Co, ab Mitte 19.Jh, Jackson S.130).

1511 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

Rechteckiges George V Tablett mit Schildpatt.

Birmingham. 1915/16.
Goldsmiths & Silversmiths Co Ltd.

Silber. Schildpatt. 27,5x21,5cm. Zustand A/B. Beschau für Birmingham 1915/16, G & S Co (Goldsmiths & Silversmiths Co Ltd).

1508

1509

1511

1510



1512 | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000

Vermeil Dessertbesteck.

Paris. Stil Rokoko. Anfang 20.Jh. Odiot-Boulenger.

Silber, vergoldet. Die ovalen Griffenden mit feinem Muschelrelief, in Blütenzweig übergehend. Allseitig fein ziseliert.

Insgesamt 54 Teile. Bestehend aus je 18 Dessertmessern, Dessertgabeln und Dessertlöffeln. **Beil.:** Zwölf Speiselöffeln und zwölf Speisegabeln mit passendem Dekor und gleichen Marken. Rückseitig ligiertes Monogramm SM. Länge 21cm/18cm/18,5cm. Beilage: Länge 21,5cm/21cm. Ca. 3664g. Beilage ca. 2554g. Zustand A/B. Ein Messer Zustand C.

Pariser Feingehaltszeichen (Rosenberg Nr.5920), Meistermarke O/BSr (Odiot-Boulenger, 1906-1956), tlw. Mon ODIOT.

1513 | \$ 2.838 - 3.225 / € 2.200 - 2.500

Speisebesteck für sechs Personen.

Paris. Tétard Frères.

Silber. Glatte Form mit breitem, spatenartigem Griffende. Insgesamt 48 Teile. Bestehend aus jeweils sechs Speisemessern, Speisegabeln und Speiselöffeln, sechs Dessertmessern, Dessertgabeln und Dessertlöffeln, sechs Kaffeelöffeln und Mokkalöffeln.

Beil.: Drei Kellen. Einmal versilbert. Ca. 1889g. Zustand A/B.

Pariser Feingehaltsmarke (Rosenberg Nr.5880), Garantiestempel f. Exportwaren (ebd. Nr.5920), Meistermarke TFres in Rhombus (Tétard Frères, ab 1903).



1514

1514 | \$ 2.580 - 3.870 / € 2.000 - 3.000
Osterei zum 300. Regierungsjubiläum des Hauses Romanow (1613-1913).
Moskau. Um 1913. Antip Ivanovich Kuzmichev.

Silber mit Innenvergoldung. Rotoranger Cabochon. Aus zwei Hälften bestehend. Auf der Oberseite großer Doppeladler mit fein gravirten Federn aufgelegt. Entlang des Randes reliefierte Umschrift in Kyrillisch. Mit den beiden Eckdaten 1613 und 1913 sowie den Namen der jeweiligen Zaren Michael I und Nikolaus II. Länge 12,5cm. Ca. 442g. Zustand A/B. Moskauer Kokoschnik mit 88 (Goldberg vgl. Nr.1941), Meistermarke mit Doppeladler in Kyrill. Antip Iwanowitsch Kusmitschew (ab 1856, ebd. Nr.678). Provenienz: Privatsammlung Berlin.

1515 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Tabatière mit Achat.
Wohl Frankreich. Ende 18.Jh.

Silber mit Innenvergoldung. Achat. 2x7x5,5cm. Zustand A/B. Marken weitgehend verschlagen. Französische Marke für wieder in den Handel gebrachte Arbeiten (1798-1809, Rosenberg Nr.5898).

1516 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000
Runde Dose mit Darstellung der Belagerung von Wien.

Silber mit Innenvergoldung. Höhe 3cm, ø 6,5cm. Ca. 90g. Zustand A/B. Pseudomarken.

1517 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600
Zigarettenetui.
St. Petersburg. 1908-17.

Silber mit Innenvergoldung. Saphir Cabochon. Gefächertes Rillendekor. 1,5x10x7cm. Ca. 192g. Zustand A. St. Petersburger Kokoschnik mit 84 (Goldberg vgl. Nr.1941), Meistermarke GL in Kyrill.

1518 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500
Zigarettenetui mit Monogrammen und Souvenirs.
Moskau. Um 1908.

Silber mit Innenvergoldung. Die Applikationen in Gold, Silber vergoldet und Email. Rechteckige Form. Insgesamt 22 Applikationen. Innen gravierte Widmung in Kyrillisch mit Jahreszahl 1908. 1,5x12,5x8,5cm. Ca. 288g. Zustand A/B. Moskauer Kokoschnik mit 84 (Goldberg Nr.1941), Meistermarke weitgehend verschlagen. Provenienz: Privatsammlung Berlin.

1519 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800
Satz von sechs Teelöffeln.
Moskau. Um 1869.

Silber mit Teilvergoldung und Niellodekoration. Länge 13,5cm. **Beil.:** Ein großer Zuckerlöffel. Moskau. Ca. 190g. Zustand A/B. Beschau für Moskau mit 84 (Goldberg Nr.528), Beschaumeistermarke Victor Savinikov (1855-1888, ebd. Nr.621). Nicht identifizierbarer Meister Fl in Kyrill. (1863-1882, ebd. Nr.1022).

1520 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700
Zigarettenetui mit Ansicht der Hagia Sofia.
Türkei.

Silber mit Niellodekoration. 2,5x11x6cm. Ca. 102g. Zustand B. Ohne erkennbare Marken.

1521 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800
Zigarettenetui mit Stadtansicht.
Moskau. 1891.

Silber mit Innenvergoldung und Niellodekoration. 2,5x10x6,5cm. Ca. 110g. Zustand A/B. Moskauer Beschau mit 84 (Goldberg Nr.530), nicht identifizierbarer Beschaumeister mit 1891 (ebd. Nr.625), Meistermarke undeutlich.

1522 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500
Zigarettenetui mit Souvenirs und Monogrammen.

Moskau. 1896. Alexander Josifowitsch Fuld.

Silber mit Innenvergoldung. Die Applikationen in Gold, Silber vergoldet und Email. Rechteckige Form mit Scharnierdeckel auf der Oberseite, sowie an einer der Schmalseiten. Oberfläche gerippt. Insgesamt 36 applizierte Monogramme und Andenken. Innen gravierte Jahreszahl 1918. 2x10x7,5cm. Ca. 268g. Zustand B. Moskauer Beschau und 84 (Goldberg Nr.534), unidentifizierbarer Beschau-meister SM in Kyrill. mit 1896. Meistermarke Alexander Josifowitsch Fuld (1862-1917, ebd. Nr.700). Provenienz: Privatsammlung Berlin.

1523 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800
Kleiner Becher mit Cloisonné-Dekor.
Moskau. 1908-17.

Silber, vergoldet. Farbiges Emaildekor. Höhe 5cm. Ca. 32g. Zustand A/B. Moskauer Kokoschnik mit 84 (Goldberg Nr.1941), Meistermarke AN in kyrill.

1524 | \$ 3.225 - 3.612 / € 2.500 - 2.800
Satz von zwölf Teelöffeln und großer Zuckerlöffel mit Emaildekor.
Moskau. Ende 19.Jh.

Silber. Weißes und türkises Emaildekor. Länge 11,5cm. Ca. 198g. Zustand A-B. Moskauer Beschau mit 84 (Goldberg Nr.531), Meistermarke GK.



1515



1519



1516



1520



1517



1521



1519



1518



1522

Silber

1525 | \$ 4.515 - 5.160 / € 3.500 - 4.000

**Großer Historismus Preispokal
gestiftet von Kaiser Wilhelm II.**
Wohl Deutsch. Datiert 1897.

Silber. Auf ebonisierten Holzsockel montiert. Runder Untersatz mit gemuschelem Rand, darauf, in vier Volutenfüße mit Akanthusblatt ansetzender, ovoider Korpus mit ausgestelltem Rand. Gegenständig große Rocaillekartuschen mit Lorbeerrelief. Auf der Schauseite gravierte Widmungsinschrift: ,Kaiser Wilhelm II dem Sieger von Halle a. S. 10. Oktober 1897'. Höhe inklusive Sockel 33,5cm. Ca. 3360g. Zustand B. Ohne erkennbare Marken. Provenienz: Privatsammlung NRW.



1525

1526 | \$ 5.805 - 7.740 / € 4.500 - 6.000

**Großer Münzdeckelhumpen - Wohl
Geschenk des deutschen Kaiserhauses
an Graf Herbert von Bismarck.**

Berlin. Ende 19.Jh.
Johann Wagner & Sohn.

Silber mit Innenvergoldung. Farbiges Email. Runder Standring mit gebuckeltem Fußwulst, darauf zylindrischer Korpus. Der Scharnierdeckel entsprechend wie Standring geformt und oben flach abschließend. Im Standring neun Silbermünzen eingelassen, auf der Wandung in drei versetzten Registern insgesamt vierundzwanzig. Auf dem Wulstrand des Deckels sieben Münzen sowie eine weitere auf der Oberseite. Der große Drücker mit ligiertem Monogramm HB unter Grafenkrone. Das Wappen Herbert von Bismarcks auf dem Schild am unteren Henkelansatz.



1526

Auf allen drei Seiten des großen Ohrhenkels Ordensminiaturen mit farbigem Emaildekor aufgelegt. An sieben Ösen unterhalb des Lippenrandes weitere Miniaturen eingehängt. Höhe 28cm. Ca. 2470g. Zustand B.

Beil.: Miniaturorden ohne Öse.

Feingehalt 800, Meistermarke J. Wagner & Sohn (Johann Wagner und Sohn, ab 1824 Hofjuweliere, Scheffler, Berlin, Nr.367).

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Ausstellung:

Von Tafel und Salontisch - Neue Kleinobjekte des Preussen-Museums - Wesel, 1996.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Von Tafel und Salontisch - Neue Kleinobjekte des Preussen-Museums, Ausstellung des Preußen-Museums Nordrhein-Westfalen, 1996, S.11, Nr.2.1.

Der Ausstellungskatalog von ,Tafel und Salontisch' weist den Deckelhumpen als Geburtstagsgeschenk des Kaiserhauses an Graf Herbert von Bismarck (1849-1904) aus (siehe Lit.-Angabe).

1527 | \$ 4.515 - 6.450 / € 3.500 - 5.000
**Tafelaufsatz der Staatsyacht S.M.Y.
Hohenzollern Kaiser Wilhelms II.**
Paris. Drittes Viertel 19.Jh.
Emile Froment-Meurice.

Silber, teilweise vergoldet und mit Innenvergoldung. Auf drei Huffüßen runder Fuß mit kurzem, kanneliertem Schaft. Darauf eine weit ausladende, flache Schale aufsitzend. Entlang der Schulter ein feines Lorbeerband graviert. Darauf plastisch gearbeitete Schafsköpfe, durch herabhängende Lorbeerfestons verbunden. Dazwischen drei Tafeln mit Gravur 'S.M.Y. Hohenzollern', dem Monogramm W unter Kaiserkrone und schließlich der Flagge des preussischen Kaisers. Höhe 20,5cm, ø 36cm. Ca. 2370g. Zustand B.
Pariser Feingehaltszeichen (Rosenberg Nr.5880), Meistermarke Froment Meurice in Rhombus.
Provenienz:
Privatsammlung NRW.
Ausstellung:
Von Tafel und Salontisch - Neue Kleinobjekte des Preussen-Museums - Wesel, 1996.
Literatur:
Ausst.-Kat.: Von Tafel und Salontisch - Neue Kleinobjekte des Preussen-Museums, Ausstellung des Preußischen Museums Nordrhein-Westfalen, 1996, S.16, Nr.3.16. Die Aufsatzschale aufgeführt und abgebildet.



1527

,Der Kaiser nutzte die Yacht mit seinem politischen und militärischen Gefolge als ‚Hauptstadt im Kleinen‘ (Bülow) ebenso wie als Ort privater Entspannung und Zerstreuung.' (Zitiert nach Ausst.-Kat., Von Tafel und Salontisch (1996), S.16).

1528 | \$ 2.064 - 2.580 / € 1.600 - 2.000
Taufbecher des Franz Josef von Hohenzollern.

Deutsch. Wohl Hanau.
Datiert 30. August 1891.

Silber mit Teilvergoldung und Innenvergoldung. Becher in Form eines Römers gearbeitet. Die Kuppa auf breitem Lorbeerkrantz ansetzend, die Wandung mit reliefierten Fruchtfestons. In Boden eingelassene Medaille. Unterhalb des Lippenrandes Widmung: ‚Marie José Herzogin in Bayern ihrem Taufkind Franz Josef Prinz von Hohenzollern 30. August 1891'. Höhe 11cm. Ca. 166g. Zustand A.
Nürnberger Pseudomarke.
Provenienz:
Privatsammlung NRW.

1529 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500
Historismus Zierteller mit Emailbildnis Kaiser Wilhelm I.

Berlin. Datiert 1887. Paul Telge.

Silber, teilweise vergoldet. Farbiges Email. Runde Form. Auf der breiten Fahne feines Reliefdekor mit Weinlaubranke, durch

Vasen rhythmisiert. Im Spiegel großes Medaillon mit Brustbildnis Wilhelm I eingefasst in Lorbeer- und Eichenlaubkranz. Auf dem Steigbord umlaufende Gravurinschrift: ‚Wer Deutschland hob aus Sumpf und Moor, der leuchtet als ein Held hervor'. Rückseitig Inschrift: ‚Moorkultur-Ausstellung 1887'. ø 29cm. Ca. 628g. Zustand A/B.

Feingehalt 800, Meistermarke Paul Telge Berlin.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Ausstellung:

Von Tafel und Salontisch - Neue Kleinobjekte des Preussen-Museums - Wesel, 1996.

Literatur:

Ausst.-Kat.: Von Tafel und Salontisch - Neue Kleinobjekte des Preussen-Museums, Ausstellung des Preußischen Museums Nordrhein-Westfalen, 1996, S.7, Nr.1.5.

Der vorliegende, von dem Hofjuwelier Paul Telge gearbeitete Prunkteller war als Ehrengabe im Jahre 1887 Theodor Hermann Rimpau (1822-1888) überreicht worden. Die Umschrift auf dem Steigbord bezieht sich auf den Beschenkten Rimpau, der ein Verfahren zur landwirtschaftlichen Nutzung von Moorflächen entwickelt hatte (vgl. Ausst.-Kat. Von Tafel und Salontisch (1996) S.7).



1529



1528

Silber

1530 | \$ 3.483 - 3.870 / € 2.700 - 3.000

Großer Historismus Adlerpokal.

Hanau. Ferdinand C. Henzler.

Silber, teilweise vergoldet. Gebuckelter Fuß mit facettiertem Schaft. Darauf Korpus in Adlerform mit ausgebreiteten Schwingen. Der Stulpdeckel als Adlerkopf gestaltet, die Augen mit roten Glass Cabochons besetzt. Höhe 41cm. Ca. 1090g. Zustand A/B.

Feingehalt 800, Firmenmarke (Ferdinand C. Henzler, Scheffler, Hessen, Nr.567).



1530

1531 | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000

Monumentaler Historismus Pokal.

Frankfurt a.M. Datiert 1916. Lazarus Posen.

Silber, vergoldet. Auf gekehlem Stand in Buckeln gewölbter Fuß. Der zylindrische Schaft mit reliefierter und ziselerter Blumenranke dekoriert. Die Kuppa wieder mit großen Buckeln, dazwischen Akanthusblätter. Der gewölbte Stulpdeckel mit Reichsadler als Knauf. Entlang des Deckelrandes Inschrift: „Goldpokal Frankfurt a/M. Oktober 1916“. Höhe 61cm. Ca. 3400g.

Zustand A/B.

Feingehalt 800, Meistermarke Posen (Lazarus Posen Witwe, ab 1869, seit 1903 Hoflieferant. Scheffler, Hessen, Nr.360).



1531

1532 | \$ 6.450 - 10.320 / € 5.000 - 8.000

Historismus Schenkkanne.

Wohl Hanau. Ende 19.Jh.

Silber, vergoldet. Stark gewölbter Rundfuß mit Buckeldekor. Der birnförmige Korpus mit weiblichem Gesicht, der Scharnierdeckel in Form eines Hutes mit Federn gestaltet. Die Wandung mit dichten, fein reliefierten Blütenranken überzogen. Höhe 25,5cm. Ca. 836g. Zustand A.

Nürnberger Pseudomarken.

Provenienz:

Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:

Seling, Helmut: Die Kunst Augsburger Goldschmiede, München 1980, Bd. II.

Für das Vorbild siehe beispielsweise die Schenkkanne von Melchior I Gelb, um 1650, Abb.467.



Silber

1533 | \$ 1.290 - 2.580 / € 1.000 - 2.000

Großer Historismushumpen mit Bacchantenzug.

Wien. 1848.
Vincenz Blasowitz.

Silber mit Innenvergoldung. Auf rundem Stand walzenförmiger, leicht taillierter Korpus mit Stulpdeckel. Auf Wandung umlaufend reliefierter und ziselerter Bacchantenzug mit Satyrn, Putten und betrunkenem Bacchus. Asthenkel mit Trauben und Blättern. Höhe 32cm.

Ca. 1560g. Zustand B/C.

Beschau für Wien mit 1848, Meistermarke VB (Vincenz Blasowitz, ab 181, Neuwirth, II, Nr.741).



1533

1534 | \$ 645 - 1.032 / € 500 - 800

Historismushumpen mit Rankendekor.

Wien. 19.Jh.

Silber. Höhe 17,5cm. Ca. 762g.

Zustand A/B.

Beschau für Wien mit 18(?)6.

Importmarken für London (Tardy S.267).



1534

1535 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

Großer Humpen mit Löwendekor.

Dänemark. Lyngby.
Preben Salomonsen.

Silber mit Innenvergoldung. Auf drei Füßen in Löwenform zylindrischer Korpus mit flachem Scharnierdeckel. Die Wandung dekoriert mit kräftiger, fein ziselerter Blumen-Blätterranke.

Höhe 25cm. Ca. 1650g. Zustand B.
Sterling, 925S, Meistermarke Pr. S
(Preben Salomonsen, ab 1964).



1535

1536 | \$ 387 - 645 / € 300 - 500

Historismus Schenkkanne.

Bad Kissingen.

Simon Rosenau.

Silber mit Innenvergoldung. Gewölbter Rundfuß mit langem Schaft. Darauf kugelförmiger Korpus mit schlankem Hals. Der Ausguss in Schlangenform. Höhe 34cm. Ca. 888g. Zustand C. Feingehalt 800, Marke SR.

Literatur:

Hernmarck, Carl: Die Kunst der Europäischen Gold- und Silberschmiede, München 1978, Abb.254. Die hier abgebildete Siebenbürgener Schenkkanne fungierte als Vorbild.



1536

1537 | \$ 774 - 1.161 / € 600 - 900

Großer Jagdhumpen.

Deutsch. Ende 19.Jh.

Silber teilweise vergoldet und mit Innenvergoldung. Auf vier Kugelfüßen zylindrischer Korpus mit Jagdszene. Der Deckelknopf in Form eines röhrenden Hirsches gearbeitet. Höhe 25cm. Ca. 1120g. Zustand A/B. Feingehalt 800.

1537



1538 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700

Historismus Würfelpokal.

Hanau.

Karl Kurz.

Silber mit Resten von Innenvergoldung. Farbloses Glas. Der Fuß mit Glaseinsatz, darin drei kleine Würfel. Die geschnürte und gebuckelte Kuppa mit Umschrift am Lippenrand: 'Wer würfelt mit dreymalen - die meisten avgen, wirt für den weyn nichts zv zahlen bravchen +'. Höhe 16cm. Ca. 242g. Zustand A/B.

Phantasiemarken (Karl Kurz, Scheffler, Hessen Nr.441).



1538

Silber

1539 | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000
Große Jardinière mit Medaillon.

Bremen.
Koch & Bergfeld.

Silber. Glaseinsatz mit Schliffdekor. Ovale Form mit durchbrochener Wandung. Unterhalb des Randes Blattfries reliefiert. Mittig großes Medaillon mit Schleifenband und Lorbeerfestons. Höhe 23,5cm, Länge 60cm. Ca. 2020g. Zustand A/B. Glaseinsatz minimal bestoßen. Feingehalt 800, Firmenmarke, Modell Nr. F44071.

1540 | \$ 2.967 - 3.225 / € 2.300 - 2.500
Ovale Jardinière mit Schwanenzier.

Frankfurt a.M.
Lazarus Posen.

Silber. Messingeinsatz. Spitzovale Form mit korbartig durchbrochener Wandung. Die Handhaben in Schwanenhälsen endend. Mittig Lorbeerkrantz mit Schleifenband. Höhe 19cm, Länge 54cm. Ca. 1730g. Zustand A/B. Feingehalt 800, Firmenmarke, Posen.

1541 | \$ 387 - 645 / € 300 - 500
Ovale Jardinière mit Schleifenband.

Düsseldorf.
Vereinigte Silberwarenfabriken.

Silber mit Kristallglaseinsatz. Höhe 17,5cm, Länge 52cm. Ca. 1190g. Silber Zustand A. Glaseinsatz eine Zacke bestoßen. Feingehalt 800, Firmenmarke, Modell Nr.13031.



1542 | \$ 2.580 - 3.870 / € 2.000 - 3.000

Große Prunkjardinière mit Viktoria.

Heilbronn. Ende 19. Jh.

Bruckmann & Söhne.

Silber. Messingeinsatz. Der längliche geschweifte Korpus auf vier Volutenfüßen aufsitzend. Die geschweifte Wandung teilweise in Gitter bzw. Blütenornament durchbrochen gearbeitet und fein graviert. Am höheren Ende auf Rocaille die vollplastische Figur einer Victorie mit Lorbeerkrantz in der erhobenen Linken, zu kleinem Putto hinunter blickend. Höhe 36cm, Länge 61cm, Breite ca. 25cm. Ohne Einsatz ca. 3350g. Zustand B/C. Stand leicht uneben.
Feingehalt 800, Firmenmarke Bruckmann & Söhne. Verkäufermarke verschlagen wohl Mayer Söhne. Österreichisch-Ungarische Importmarke (Tardy S.66).



Silber

1543 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600
Prunkvolle Aufsatzschale mit Delphin.
Bremen. Ende 19.Jh. Wilkens & Söhne.

Silber, teilweise vergoldet. Der Fuß mit Muschelrelief, ebenso der Rand der Schale. Die Handhabe in Form eines plastisch gestalteten Delphinkopfes. Höhe 21,5cm. Ca. 728g. Zustand A. Feingehalt 800, Firmenmarke, Modell Nr. 74461, Verkäufermarke ARON.

1544 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700
Saucière mit Rocaillezier auf Untersatz.
Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber mit Innenvergoldung. Höhe 12cm, Länge 21,5cm. Ca. 400g. Zustand A. Feingehalt 800, Firmenmarke.



1545 | \$ 3.225 - 4.515 / € 2.500 - 3.500
Girandole mit jungem Bacchant.
Bremen. Ende 19.Jh. Wilkens & Söhne.

Silber. Geschweifter Rocaillefuß, der Schaft in Form einer Stehle mit halbfigurigem Jungen mit Fell und Weinranken. In seinen Händen vierarmigen Leuchter tragend. Höhe 33,5cm. Ca. 1380g. Zustand B. Feingehalt 800, Firmenmarke, Modell Nr. 123919.



1546 | \$ 3.870 - 6.450 / € 3.000 - 5.000
Vier Anbetschalen in Muschelform.
Heilbronn. Bruckmann & Söhne. Einmal Bremen, Wilkens & Söhne.

Silber, zweimal vergoldet. Alle in Form von Muscheln gearbeitet und fein ziseliert und graviert. Zwei größere Anbetschalen mit Puttenfiguren als Handhaben, eine kleinere Schale mit Akanthuszier und eine kleine Salière in Muschelform. Zweimal Höhe 6,5cm, Länge 25cm/ Höhe 8cm, Länge 5,5cm/ Höhe 4,5cm, Länge 7cm. Ca. 1202g. Zustand A. Einmal B/C. Feingehalt 800, Firmenmarke.

1547 | \$ 645 - 1.032 / € 500 - 800
Teekessel auf Rechaud mit Rocailledekor.
Deutsch.

Silber. Gestell des Rechauds versilbert. In gegenständigen Rocaillekartuschen Kinderpaar bzw. höfisches Paar vor Landschaft. Höhe 37cm. Ca. 1630g. Zustand C.
Feingehalt 800.

1548 | \$ 516 - 774 / € 400 - 600
Branntweinschale mit Rokokopaar.
Deutsch. Wohl 19.Jh.

Silber, teilweise vergoldet. Höhe 5cm, Länge 20cm. Ca. 188g. Zustand B.
Marken weitgehend undeutlich.

1549 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
Saucière mit Widderzier.
Deutsch. Wohl Hanau.

Silber mit Innenvergoldung. Höhe 11cm, Länge 23,5cm. Ca. 426g. Zustand B.
Pseudomarken.

1550 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700
Zuckerdose mit ländlichen Szenen.

Silber mit Innenvergoldung. 9,5x15x10,5cm. Ca. 406g. Zustand A/B.
Feingehalt 800, weitere Marken verschlagen.

1551 | \$ 1.032 - 1.548 / € 800 - 1.200
Großer Korb mit Amoretten.
Deutsch.

Silber. Durchbrochene Wandung mit Rosenfestons. Im Fond Amorettengruppe vor Landschaft. Höhe 8,5cm, Länge 52,5cm. Ca. 1160g. Zustand A.
Feingehalt 800.

1552 | \$ 1.419 - 1.548 / € 1.100 - 1.200
Ovale Schale mit Fruchtre lief.
Hanau. Gebrüder Gutgesell.

Silber mit Innenvergoldung. Höhe 8cm, Länge 32cm. Ca. 396g. Zustand A/B.
Pseudomarken und Firmenmarke (Scheffler, Hessen, Nr.569).

1553 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700
Historismus Présentoir mit Gartengesellschaft.

Frankfurt a.M. Breidenstein & Renaud.

Silber. 2,5x30x21cm. Ca. 478g.
Zustand A.
Feingehalt 800, Firmenmarke.



Silber

1554 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

Singvogelautomat.

Hanau. Ferdinand C. Henzler.

Silber. Rechteckige Form auf vier Kugelfüßen. Wandung mit dichtem, reliefiertem Rankendekor. Dazwischen Vögel, Fuchs und Wildschwein. Auf Oberseite ovaler Deckel, dahinter kleiner gefiederter Vogel. Auslöser für Singmechanismus auf Vorderseite. 5,5x10x6cm. Ca. 378g. Zustand A/B. Feingehalt 800, Firmenmarke (Scheffler, Hessen, Nr.567).



1554

1555 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500

Singvogelautomat.

Wohl Belgien.

Silber mit Teilvergoldung. Rechteckige, leicht geschwungene Form auf vier gedrückten Kugelfüßen. Wandung mit dichtem Rankenrelief dekoriert. Dazwischen musizierende Amoretten und Vogelpaare sitzend. Unter ovalem Scharnierdeckel auf der Oberseite kleiner gefiederter Vogel. Auslöser für Singmechanismus in Vogelform auf der Vorderseite. 6x10x7,5cm. Ca. 548g. Zustand A/B. Feingehalt A 835.



1555

Auf Unterseite Klebeetikett:
Sammlung J. Hietzig.

1556 | \$ 28.380 - 33.540
€ 22.000 - 26.000

Osterei.

Wohl Wien. Ende 19. Jh.

Metall vergoldet, farbiges Email.
Krone und Ring 750er Gold.
Goldfarbenes, aufschraubbares
Ei. Unter dem Schraubdeckel ein
gewölbter Scharnierdeckel verborgen
mit emailliertem Eidotter. Darunter
ein emailliertes Huhn in Halterung
mit siegelartigem Einsatz, eine Krone
enthaltend. In der scharnierten Krone Ring
mit Smaragd und kleinen Diamantrosen.
Länge des Eis 6cm/ Höhe Huhn 4cm/
Höhe Krone 1,5cm/ Ø Ring 2cm.
Zustand B.
Ohne erkennbare Marken.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:

Geza von Habsburg: Fabergé -
Hofjuweliere der Zaren, München 1986.
Für Vergleich siehe S.314 ff Nr.660,
Nr.662 und Nr.663.

Das hier vorliegende Zierobjekt
steht einem bei Geza von Habsburg
aufgeführten Wiener Osterei nahe,
welches in die Mitte des 19.Jahrhunderts
datiert wird (S.314, Nr.660). Diese Stücke
gehen auf ältere Vorbilder des 18.
Jahrhunderts zurück. So führt sie zwei
vergleichbare Stücke aus dieser frühen
Zeit auf. Sie befinden sich heute in der
Sammlung der dänischen Königin in
Schloss Rosenborg in Kopenhagen bzw.
in der Sammlung des Kunsthistorischen
Museums Wien.



Silber

1557 | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400

Großer Teekessel.

Dresden.

Hermann Behrnd.

Silber. Ebonisierter Holzgriff. Runder Stand. Der birnförmig gebauchte Korpus mit gedrehten Zügen. Höhe 32cm. Ca. 1270g. Zustand A. Feingehalt 800, Firmenmarke.

1558 | \$ 1.935 - 3.225 / € 1.500 - 2.500

Großer Teekessel auf Rechaud.

Deutsch.

Silber. Auf vier geschwungenen Rocaillefüßen bauchiger Teekessel mit gedrehten Zügen. Der Scharnierhenkel entsprechend in ziselierten Muscheln ansetzend. Höhe bei aufgestelltem Griff 42cm. Ca. 2534g. Zustand A. Feingehalt 800, verschlagene Firmenmarke.

1559 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

Tischkehrer und Besen mit Rocailledekor.

Paris. 19.Jh.

Silber. Länge 25cm/ Länge 34cm. Ca. 466g. Zustand A/B bzw. C. Pariser Feingehaltsmarke (Rosenberg Nr.5880), Niederländische Importmarke (Tardy S.327).

1561 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

Gefüßte Anbetschale mit Roccaillerelief.

Heilbronn. Ende 19.Jh.

Bruckmann & Söhne.

Silber. Höhe 7,5cm, Länge 39,5cm.

Ca. 506g. Zustand A.

Feingehalt 800, Firmenmarke, Verkäufermarke J. Eichert.

1560 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900

Runde Aufsatzschale.

Schweden. 1910.

Silber. Höhe 14cm, ø 28cm. Ca. 704g. Zustand A. Schwedische Feingehaltsmarke für 830, Jahreszeichen N7 für 1910, undeutliche Meistermarke, Verkäufermarke C.G.Hallberg.



1562 | \$ 29.670 - 32.250
€ 23.000 - 25.000

Großes Set Stil Rokoko.

Vorwiegend Bremen.
Wilkens & Söhne.

Silber, teilweise mit Innenvergoldung.
Bestehend aus 16 Teilen.

1) Dekor mit Schneckenknauf:
Volutenfüße in ovalen Rocaillekartuschen
an-setzend. Wandung mit flachen
gedrehten Zügen. Die Knäufe in
Schneckenform gearbeitet:
a) Kaffee- und Teeservice in großer
Holzkiste. Bestehend aus: Kaffeekanne
(25,5cm), Teekanne (19cm), Sahnegießer,
Zuckerschale und Tablett (39x28,5cm).
Auf dem Tablett gravierte Widmung: ,Zur
Erinnerung an 25 jähriges Zusammen-
wirken von H.S.(?) Merck & Co 1863
Juni 1888'.

Die Rocaillekartuschen mit ligiertem
Monogramm. Kiste: 23,5x48x48cm.
b) Kaffeeservice. Bestehend aus
Kaffeekanne (Höhe 26cm), Milchgießer,
Zuckerschale und einem Tablett. c) Ovales
Tablett mit Handhaben in Schneckenform.
43x33cm.
2) Dekor mit gedrehten Zügen:
a) Paar große Girandolen mit
fünfflammigem Aufsatz. Höhe 49,5cm.
b) Paar Leuchter. Höhe 22,5cm. c)
Aufsatzschale. Höhe 28cm. Ca. 12191g.
Zustand A.
Feingehalt 800, Firmenmarke.
Zweimal Italien, einmal Deutsch.



Silber

1563 | \$ 2.838 - 3.354 / € 2.200 - 2.600

Paar Girandolen mit antikisierender Figur.

Arezzo. Gori & Zucchi SPA.

Silber. Podestartiger Sockel auf Rocaillefüßen. Der Schaft in Form einer antikisierenden Frauenfigur gestaltet. Den dreiflammigen Leuchter auf dem Kopf tragend. Höhe 36cm. Ca. 2650g. Zustand A.

Feingehalt 800, Stadtbeschau für Arezzo mit Meistermarke 1 (Gori & Zucchi SPA, ab 1949).

1564 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

Paar kleine Konfektkörbe mit Rankendekor.

Wien. Ende 19.Jh. Wohl Franz Bachtik.

Silber mit Innenvergoldung. Glaseinsätze. Höhe 24cm. Ca. 260g. Zustand B/C. Feingehaltsmarke mit Kontrollamtssymbol (Neuwirth Tafel 7 Nr.3), Meistermarke FB (wohl Franz Bachtik, ab 1867, Neuwirth III, Nr.152).

1565 | \$ 3.612 - 3.870 / € 2.800 - 3.000

Satz von acht Platztellern mit Wappenzier.

Bremen. Koch & Berfeld.

Silber. Der Fahnenrand mit reliefiertem Lotusfries. Auf der Fahne jeweils fein graviertes Wappen mit gekreuzten Schlüsseln über Hammer und Helmzier. Ø 29cm. Ca. 5350g. Zustand A/B. Feingehalt 925, Firmenmarke, Modell Nr. 10505/29, Verkäufermarke Rave München.

1566 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800

Kleine Dose mit Fo-Hunden.

China. 19.Jh.

Silber. Rechteckige Form mit Reliefdekor. Darin Zweige mit Vögeln, im Mittelfeld drei Fo-Hunde. 3,5x11x7,5cm. Ca. 184g. Zustand B/C. Zweimal Zeichenmarke.

1567 | \$ 1.677 - 1.935 / € 1.300 - 1.500

Paar Fotorahmen mit Drachendekor.

China. Wohl Mitte 19.Jh.

Silberblech auf Metallkern, auf Holz montiert. Rechteckige oben gerundete Form mit ovaler Mittelloffnung. Auf dem Rahmen Relief mit zwei sich schlängelnden Drachen. 25x18cm. Zustand C. Ohne erkennbare Marken.



1568 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Teekanne mit Drachendekor.
China. Mitte 19.Jh.

Silber. Achtfach gebogte Wandung. In den Feldern feine reliefierte Szenen mit Tieren bzw. Menschen in Landschaft. Handhabe und Knauf in Drachenform. Höhe 15,5cm. Ca. 524g. Zustand B/C. Dreifach gemarkt.

1569 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500
Pokal mit Bambusschaft.
Schanghai. Um 1900.

Silber. Runder, einmal gestufter Fuß. Auf gewölbter Oberseite drei Bambusstämmen in Wurzeln ansetzend. Becherförmige Kuppa mit gravierten Drachen. Höhe 19cm. Ca. 274g. Zustand B. Zweimal Zeichenmarke, Hungchong & Co (Crosby-Forbes, Register S.282).

1570 | \$ 1.677 - 1.935 / € 1.300 - 1.500
Toilettegarnitur mit Päoniendekor.
Canton. Um 1830.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung. Spiegelglas und Bürsteneinsätze. Jeweils plastisch gearbeitete Päonienzweige. Mittig rundes Medaillon mit Monogramm MJ. Insgesamt elf Teile. Bestehend aus Handspiegel, Haarbürste und Kleiderbürste, rechteckiger Dose und runder Dose, Schuhlöffel, Haken. Länge 28/25,5/16,5/13,5/ ø 9/Länge 21,5/21cm. Gewicht der Dosen ca. 370g. Zustand A/B-B/C. Dreizeichenmarke, Meistermarke CC (Crosby-Forbes, S.254).

1571 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000
Ovales Tablett mit Drachen.
Burma.

Silber. Auf der geschweiften Fahne ovale Reserven mit figürlichen Szenen. 58x 39cm. Ca. 2080g. Zustand A/B. Feingehalt 950, Silver, Burma, K.

1572 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Teeservice mit Bambusdekor.
China. 19.Jh.

Silber, teilweise mit Innenvergoldung. Bestehend aus Teekanne, Milchkännchen, Zuckerdose. Höhe 11,5/6/6cm. Ca. 694g. Zustand A/B-B. Zeichenmarke, ABC.



Silber

1573 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900
Saucière mit Schleifenbanddekor auf Untersatz.
 Paris. Um 1900.
 Paul Canaux.

Silber. Höhe 9,5cm, Länge 24,5cm.
 Ca. 646g. Zustand A.
 Pariser Ausfuhrstempel (Rosenberg
 Nr.5920), Meistermarke P.C & CIE in
 Rhombus (Paul Canaux).

1574 | \$ 645 - 903 / € 500 - 700
Flache Anbietschale mit Durchbruchdekor.

Paris. Ende 19.Jh. Stil Rokoko.
 Jules Monney.

Silber. Höhe 5cm, ø 23,5cm. Ca. 398g.
 Zustand A.
 Pariser Ausfuhrstempel (Rosenberg
 Nr.5920), Meistermarke MJ in Rhombus
 (Jules Monney).

1575 | \$ 2.064 - 2.322 / € 1.600 - 1.800
Kleine Deckelterrine.
 Paris. Ende 19.Jh.
 Ernest Compère Veuve.

Silber. Handhaben in kräftigen
 Rocailleschwüngen gearbeitet.
 Aufgelegtes Monogramm. Höhe 15cm,
 ø 22,5cm. Ca. 1250g. Zustand A.
 Pariser Feingehaltsmarke (Rosenberg
 Nr.5880), Meistermarke Ve EC (Ernest
 Compère Veuve, ab 1890).

1576 | \$ 1.419 - 1.677 / € 1.100 - 1.300
Prächtiges Spiegelpräsenoire.
 Berlin. Wohl Ende 19.Jh. Stil Barock.
 Körner & Proll.

Silber. Spiegelglas, auf Holz montiert.
 Oval geschwungene Form auf vier
 Volutenfüßen. 5,5x43x33cm. Zustand A.
 Feingehalt 800, Firmenmarke,
 Verkäufermarke R. Menard.

1577 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000
Kaffeeservice mit Wappen von Metz.
 Paris. Ende 19.Jh.
 Emile Puiforcat.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
 Bestehend aus einer Kaffeekanne,
 Milchgießer und Zuckerdose mit
 Stulpdeckel. Die Knäufe als plastisch
 gearbeitete Blütenzweige gestaltet. Auf
 der Wandung jeweils das Wappen von
 Metz in Lothringen und gegenständig
 Monogrammgravur unter Krone.
 Höhe 28,5cm/15cm/18cm. Ca. 1412g.
 Zustand B/C.
 Pariser Ausfuhrstempel (Rosenberg
 Nr.5920), Meistermarke EP in
 Rhombus (Emile Puiforcat, ab 1857).
 Verkäufermarke Alfred Delaitre Metz.



1578 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500
Kaffee- und Teeservice.

Bremen.
Koch & Bergfeld.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne,
Milchgiesser, Zuckerschale und ovalem
Tablett. Der ovoide Korpus mit gedrehten
Kehlen und mehrfach profilierten Bändern
dekoriert. Höhe 28cm/22cm/14cm/9,5cm.
Ca. 2540g. Zustand A.

Feingehalt 800, Firmenmarke. Wohl
Besitzermarke PAUL FINCK.

1580 | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900
Kaffeeservice mit gedrehten Zügen.

Bremen.
Wilkens & Söhne.

Silber, teilweise mit Innenvergoldung.
Bestehend aus Kaffeekanne, Zuckerdose,
Sahnekännchen. **Beil.**: Ovaless Tablett.
Schwäbisch Gmünd. Gebrüder Kühn.
Zuckerzange. Höhe der Kanne 21cm.
Ca. 1070g. Zustand A-B.
Feingehalt 800, einmal 830, Firmenmarke.

1581 | \$ 3.612 - 4.515 / € 2.800 - 3.500
Paar Historismus Girandolen.

Silber. Vierflammig mit geschwungenen
Leuchterarmen. Oberfläche mit dicht
punziertem Blumendekor. Höhe 19cm.
Ca. 2340g. Zustand B/C.
Gemarkt.

1579 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
**Kleine Deckelterrine mit Erdbeerknauft
und Untersatz.**

Silber. Rand mit Godronendekor und
gravierten Blütengirlanden. Höhe 15,5cm
/ 28x23,5cm. Ca. 1504g. Zustand A/B.
Feingehalt 925.



1578

1580

1581

1579

Silber

1582 | \$ 12.900 - 15.480
€ 10.000 - 12.000

Zehnteiliges Set aus einem Service mit Lorbeerdekor.

Bremen. Koch & Bergfeld.

Silber, einmal mit Innenvergoldung. Passiger Rand mit Lorbeerrelief und Akanthusblatt. Bestehend aus sechs Platztellern, einer großen ovalen Platte, einer kleinen ovalen Platte, einer ovalen Schale und einer Sauciere auf Untersatz. Ø 28cm/ 42x36cm/ 25x18cm/ 4,5x32x22cm. Ca. 6733g. Zustand A. Feingehalt 800 (x2) bzw. 925 (x8), Firmenmarke. Sauciere Deutsch, ohne Firmenmarke.



1582

1583 | \$ 7.740 - 10.320
€ 6.000 - 8.000

Sechsteiliges Set aus einem Service mit Lorbeer- und Kreuzbanddekor.

Heilbronn. Bruckmann & Söhne.

Silber. Passiger Rand mit Lorbeerrelief und gekreuzten Bändern. Bestehend aus einer runden Deckelterrine, einer ovalen Platte, einer runden Platte, einer größeren und einer kleineren runden Schale, einer ovalen Schale. Höhe 18,5cm, Ø 26cm/ 45,5x31,5cm/ Ø 36cm/ Ø 25,5cm/ Ø 21,5cm/ Länge 30cm. Ca. 4890g. Zustand A. Einmal Zustand A/B. Feingehalt 800, Firmenmarke.



1583

1584 | \$ 12.900 - 16.770
€ 10.000 - 13.000

Service mit gedrehten Zügen.

Vorwiegend Bremen.
Wilkens & Söhne.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Körper mit gedrehten Zügen und
passigen, profilierten Rändern. Insgesamt
12 Teile. Bestehend aus 2 kleinen
Deckelschüsseln mit Untersätzen
(ø 15cm), 2 großen Deckelschüsseln
(ø 20cm), 1 runden Platte (ø 33cm),
3 ovalen Platten (ø 39,5x30/48x32/
49x34cm), 1 Sauciere mit Untersatz auf
drei Füßen und 1 Sauciere mit Untersatz
und zwei seitlichen Handhaben.
Ca. 8221g. Zustand A-A/B.
Feingehalt 800, Firmenmarke (8 x Wilkens
& Söhne, 1 x Gebrüder Friedländer,
1 x Gebrüder Kühn, 1 x Wilhelm Binder,
1 x Klagenfurt).



Silber

1585 | \$ 7.740 - 10.320 / € 6.000 - 8.000
Großes Tablett mit Devise
,Cave Grypem'.

Deutsch. Ovale Form mit gekanteten Handhaben. Die Ränder mit feiner Reliefbordüre. Im Spiegel große Gravur mit Devise ,Cave Grypem' (Hüte Dich vor dem Greif). 82,5x54cm. Ca. 4570g. Zustand A.
Feingehalt 800, Verkäufermarke L. Bertsch.

Die gravierte Devise ,Cave Grypem' war und ist auch das Motto der Rennflagge unter der die Germania-Yachten der Familie Krupp fahren.

1586 | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400
Großes Tablett mit Galerierand.

Silber. Auf vier Löwenfüßen mit geschwungener Wandung. 6x51x38cm. Ca. 2480g. Zustand A/B. Feingehalt 925.

1587 | \$ 1.935 - 2.193 / € 1.500 - 1.700
Großes Historismus Tablett.
Österreich-Ungarn.

Silber. Holzunterkonstruktion. Ovale Form mit großen Handhaben. Spiegel guillochiert und ligiertes Monogramm. 77x49cm. Inkl. Holz ca. 3260g. Zustand C.
Österreichisch-ungarisches Feingehaltszeichen (Tardi S.75), weitere Marken verschlagen.

1588 | \$ 1.290 - 1.935 / € 1.000 - 1.500
Paar Girandolen.
Pforzheim. Lutz Weiss.

Silber. Quadratischer Fuß mit Balusterschaft. Um Mitteltülle vier geschwungene Leuchterarme. Höhe 26,5cm. Gefüllt. Zustand B. Feingehalt 835, Firmenmarke.



1585

1587

1586

1589 | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200
Jugendstil Kaffeeservice mit Tulpendekor.
Bremen. Um 1900/1910.
Koch & Bergfeld.

Silber, teilweise mit Innenvergoldung. Ovoider Korpus mit kannelierten Handhaben und Ausguss. Auf der Wandung über reliefierter Wasseroberfläche je drei gebündelte Blüten mit langen Stängeln. Deren Blätter sich zu Medaillon verbindend. Bestehend aus Kaffeekanne, Milchgießer und Zuckerschale. Höhe 23,5cm/ 11cm/ 7cm. Ca. 1030g. Zustand A.
Feingehalt 800, Firmenmarke, T35367/C32994/K32993, Verkäufermarke Rob Lucke.

1590 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600
Ovales Tablett mit Glockenblumen.
Bremen.
Koch & Bergfeld.

Silber. Entlang des Randes langer Blütenstängel reliefiert. Gravierte Inschrift: „Die Tafelrunde im Museum“. 42x34cm. Ca. 990g. Zustand A/B.
Feingehalt 800, Firmenmarke, Modell Nr. 35553, Verkäufermarke J.C. Wich.

1591 | \$ 3.096 - 3.354 / € 2.400 - 2.600
Jugendstil Kaffeeservice.
Pforzheim.
A. Schöllkopf bzw. Bremen.
Wilkens & Söhne.

Silber, teilweise mit Innenvergoldung. Auf Schauseite jeweils reliefierter Blütenzweig über Ornamentband. Bestehend aus Kaffeekanne, Zuckerdose, Sahnegießer. Höhe 25,5/13/11cm. Ca. 1254g. Zustand A.
Feingehalt 800, Firmenmarke, Modell Nr. 186280/186281.

1592 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600
Konfektschale mit Mohnblüten.
Taunton, Massachusetts.
Reed & Barton.

Silber. Höhe 4cm, ø 23,5cm. Ca. 402g.
Zustand A.
Sterling, Firmenmarke, Modell Nr. 277.



Silber

1593 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800

Sechs Dessertlöffel und ein Vorlegelöffel mit Schmetterlingsdekor.
Kopenhagen. 1916-30.

Silber. Länge 18cm/ 27cm. Ca. 406g.
Zustand A.
Beschau für Kopenhagen mit 27/30/16,
vorwiegend Beschaumeister Christian F.
Heise (1904-1932), einmal Meistermarke
KCH (K.C. Hermann, 1893-1937).

1594 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

Kaffeekanne.
Bremen. Werkentwurf um 1928-30.
Koch & Bergfeld.

Silber. Elfenbein geschnitzt. Ovaler,
profilerter Standring mit ovoidem
Körper. Der gestufte Scharnierdeckel mit
vegetabilem Knauf. Oberfläche martelliert.
Höhe 22,5cm. Ca. 740g. Zustand A/B.
Feingehalt 800, Firmenmarke, Modell Nr.
79998.

1595 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

Ovale Anbetschale.
Bremen. 1933-41.
Koch & Bergfeld.

Silber. Die Handhaben mit stilisiertem
Lanzettdekor. Höhe 6,5cm, Länge
39,5cm. Ca. 734g. Zustand B.
Feingehalt 925, Firmenmarke der Jahre
1933-41.

1596 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600

Kaffeeservice.
Kopenhagen. 1932.
Carl M. Cohr.

Silber, zweimal mit Innenvergoldung.
Ebenholzenhenkel und -knauf. Bestehend
aus Kaffeekanne, Milchgießer und
Zuckerschale. Die Ränder mit Perlzier. Der
birnförmige Korpus martelliert. Ausguss
und Henkel facettiert. Höhe 24,5cm/ 8cm/
8,5cm. Ca. 1052g. Zustand A/B.
Beschau für Kopenhagen mit 32 (Boje vgl.
Nr.113), Beschaumeister Christian F. Heise
(1904-32), Meistermarke CMC (Carl M.
Cohr, 1893-1937).



1594

1593

1595

1596

1597 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800
Satz von acht Salzgefäßen.

Kopenhagen. Wohl 1930er Jahre.
Georg Jensen.

Silber. Blaues transluzides Email. Jeweils Monogramm JB. Länge 6cm. Ca. 208g.
Zustand A/B.
Denmark, Sterling, Meistermarke Georg Jensen, Modell Nr. 100.



1598 | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000
Kaffeeservice.

Kopenhagen. Nach 1977.
Georg Jensen.
Entwurf Georg Jensen 1917 bzw. 1905.

Silber. Einmal Beinhenkel. Insgesamt elf Teile.
a) Kaffeekanne, Milchgießer und Zuckerschale mit durchbrochenem, als Mohnblüte gestaltetem Schaft auf Rundfuß. An Henkeln und Knauf Dekor mit Mohnkapseln. Wandung leicht martelliert.
b) Gebäckschale, ovales Tablett und sechs Mokkalöffel mit Magnolienblüten-Dekor.
Höhe der Kanne 20cm. Ca. 1724g.
Zustand A/B.
Denmark, Sterling, Meistermarke Georg Jensen, Modell Nr. 235 D/B/B bzw. 2 A/P.

1599 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800
Kleiner Römer mit Weinrankendekor.

Kopenhagen. Nach 1977.
Georg Jensen.
Entwurf Georg Jensen 1917.

Silber mit Innenvergoldung. Höhe 10cm.
Ca. 208g. Zustand A/B.
Denmark, Feingehalt 925S, Meistermarke Georg Jensen, Modell Nr. 296A.

Silber

1600 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700

Glaskaraffe mit Silbermontierung.

Schwäbisch Gmünd.
Wilhelm Binder.

Silber. Farbloses Glas mit Schnittdekor.
Auf Deckel Widmungsinschrift:
Offizierkorps J.R.69 zum hundertjährigen
Jubelfest 18.8.1915'. Darüber großes
ligiertes Monogramm unter Krone.
Höhe 31,5cm. Silber Zustand A,
Glaskorpus minimal bestoßen.
Feingehalt 800, Firmenmarke,
Modell Nr. 64717.



1601 | \$ 2.064 - 2.580 / € 1.600 - 2.000

Kandelaber Stil Art Deco.

Deutsch.

Silber. Sechsseitiger, gestufter Fuß mit entsprechendem Schaft. Die sechs Leuchterarme tief geschwungen und mit passenden Traufschalen und Tüllen. Höhe 19,5cm. Ca. 1180g. Zustand A. Feingehalt 925, Firmenmarke.

1602 | \$ 7.095 - 7.740 / € 5.500 - 6.000

Deckelterrine und großes Tablett mit Widmung an Robert von Görschen (1864-1936).

Heilbronn.
Bruckmann & Söhne / Wohl Bremen.
Wilkens & Söhne.

Silber. Terrine und Tablett jeweils mit fein gravierterem Wappen des Adelsgeschlechts von Görschen sowie Widmung des Aufsichtsrats der Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft und der Aachener

Rückversicherungsgesellschaft an den ehemaligen Vorsitzenden Regierungs-Vizepräsident Robert von Görschen vom 27. März 1934. Höhe 20cm, Länge 33,5cm/ 70x50cm. Ca. 7030g. Zustand B/C.

- a) Feingehalt 835, Firmenmarke.
- b) Feingehalt 830, Firmenmarke verschlagen wohl Wilkens, Bremen.

Robert von Görschen wurde im Jahr 1923 in seiner Funktion als Vizeregierungspräsident von Aachen zusammen mit dem damaligen Regierungspräsidenten und Polizeipräsidenten wegen passiven Widerstands gegen die Interalliierte Rheinlandkommission, der obersten Verwaltungsbehörde der Alliierten Besatzungsmächte, festgenommen. 1925 ehrt ihn die RWTH Aachen dafür mit der Ehrenbürgerschaft. Zeit seines Lebens saß er in verschiedenen Vorständen, so auch als Aufsichtsratsvorsitzender der Aachen Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Am 27. März 1934 wurde er aufgrund seiner Verdienste um die Entwicklung der Hochschule zum Ehrensenator der RWTH Aachen ernannt, zudem wurde am Folgetag eine Straße in Aachen nach ihm benannt.

1602

1603 | \$ 1.419 - 1.677 / € 1.100 - 1.300

Wasserkrug.

Heilbronn.

Bruckmann & Söhne.

Silber. Auf zylindrischem Standring kugelförmiger Korpus mit breitem Ausguss. Höhe 22,5cm. Ca. 642g. Zustand A.

Feingehalt 925, Firmenmarke.

1604 | \$ 3.096 - 4.386 / € 2.400 - 3.400

Kugelvase.

Bremen. Um 1940er Jahre.

Koch & Bergfeld.

Silber. Elfenbein geschnitzt. Runder leicht gekehler Stand mit kugelförmigem Korpus. Unterhalb des ausgestellten Haltes zwei bandartige Henkel ansetzend. Höhe 21cm. Ca. 1120g. Zustand A.

Feingehalt 925, Firmenmarke, Modell Nr. 300578.

1605 | \$ 645 - 903 / € 500 - 700

Saucière auf Untersatz.

Belgien. Stil Art Deco.

Silber. Höhe 6,5cm, Länge 22cm. Ca. 548g. Zustand A.

Feingehalt 800, Firmenmarke, A. Dekegh (...), Roos.

1606 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

Wasserkanne mit Beingriff.

Waldstetten.

Emil Hermann.

Silber. Elfenbein geschnitzt. Höhe 21,5cm.

Ca. 452g. Zustand B.

Feingehalt 925, Firmenmarke.

1607 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

Wasserkanne.

Deutsch. 1950er Jahre.

Silber. Zylindrische, sich leicht verjüngende Form. Auf Boden gravierte Widmung:

„Weihnachten 1959 Haus Neuerburg“.

Höhe 22cm. Ca. 600g. Zustand A/B.

Feingehalt 925, Firmenmarke.





1608 | \$ 9.675 - 10.320 / € 7.500 - 8.000

Tischleuchte ‚Lebensbaum‘.

Frankfurt a.M. 1923. Karl Berthold.

Silber. Türkise. Auf vier halbkugelförmigen Füßen quadratische Plinthe mit umlaufendem Nietendekor. Darauf in geometrische Formen abstrahierter, steil ansteigender Hügel, durchzogen von Wurzeln und Wasserläufen. Der Lampenschaft und der durchbrochen gearbeitete Schirm einen Baum ausbildend. In der Baumkrone wird in vier Kartuschen der Lebenszyklus eines Vogels dargestellt, vom Bau des Nestes bis zu den ersten Flugversuchen. Die vier Birnenfassungen als herabhängende Blütenkelche geformt. Auf dem Hügelformation und dem Schirm in kantigen bzw. dreieckigen Formen kleine Türkismosaike inkrustiert. Auf dem Stamm gegenständig scharniertes Schild mit sich reichenden Händen. Darunter einmal ein steigender Löwe mit Doppelschweif bzw. ein stehender Mann mit Spruchband: ‚Ma parole est sacrée‘. Höhe 59,5cm. Gewicht des Schirms ca. 2040g.

Zustand B/C. Elektrifizierung und Seidenschirm erneuert.

Auf Fuß und Schirm gemarkt: Feingehalt 950, Datum 1923, Meistermarke Karl Berthold.

Provenienz:

Seit 1923/24 in deutscher Privatsammlung.

Ausstellung:

Kunstgewerbemuseum Frankfurt a.M., Februar 1925.

Literatur:

Müller, Otto: Karl Berthold, in: Die Goldschmiedekunst, Leipzig 1925, Nr.46, S.144f. Tischleuchte aufgeführt und abgebildet.

Die stehende Figur mit dem Motto ‚Ma parole est sacrée‘ unter einem der beiden Schilder des Baumstammes stellt den französischen Generalleutnant Graf Jean Rapp (1771-1821) dar, welcher unter Napoleon Bonaparte aufgrund seiner herausragenden Leistungen in der Schlacht von Austerlitz aufgestiegen und 1809 in den Grafenstand erhoben wurde. Seine Geburtsstadt Colmar ließ im Jahre 1856 auf dem Champ-de-Mars in Colmar zu seinen Ehren ein Denkmal errichten, welches der hier vorliegenden Darstellung zu Grunde lag. Der Löwe und das Schwert wiederum auf der gegenüberliegenden Seite können als Teil seines Wappens identifiziert werden.

1609 | \$ 4.515 - 4.902 / € 3.500 - 3.800

Cremetopf mit Chinoiserien.

Meissen. Um 1730.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf drei Tatzenfüßen gebauchter Korpus mit ausgezogenem Rand und reliefiertem C-Henkel. Auf der Wandung drei querovale Goldspitzenkartuschen mit Goldlüster und purpurnen und eisenroten Federblättern. Höhe 10cm, mit Deckel 13cm. Zustand A. Der Deckel mit passendem Dekor ergänzt.

Topf mit Goldmalernummer 7, der Deckel mit Nummer 2 und gekreuzten Schwertern in Gold.

Die zentrale Kartusche zeigt einen stehenden Orientalen und kleinen Jungen jeweils mit Räuchergefäß. Die Kartusche links davon zwei Chinesen im Gespräch. Hier geht die Darstellung des Chinesen mit Schirm auf Blatt 104 des Schulz-Codex zurück. Die Kartusche rechts davon zeigt wieder zwei Chinesen einmal mit rundem Hut bei der Zubereitung von Tee und einmal sitzender Chinese mit ausgestrecktem linkem Arm, dessen Darstellung auf Blatt 95 des Schulz-Codex zurückgeht.



Porzellan

1610 | \$ 258 - 387 / € 200 - 300

Bechertasse und Unterschale mit Tischchenmuster.
Meissen. Um 1735.

Porzellan, unterglasurblaues Dekor, farbig und gold überdekoriert. Höhe 7cm/ ø 13cm. Zustand A/B.
Schwertermarke, einmal mit undeutl. Beizeichen. Tasse mit Blaumalerzeichen, Unterschale mit undeutl. Dreherzeichen.

1611 | \$ 1.161 - 1.419 / € 900 - 1.100

Koppchen mit Indianischen Blumen.
Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 4,5cm.
Zustand A.
Schwertermarke, Dreherzeichen \.

1612 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

Kännchen mit Tischchenmuster.
Meissen. Um 1735.

Porzellan, blauer Unterglasurdekor, farbig und gold überdekoriert. Höhe 10,5cm.
Zustand C.
Schwertermarke. Blaumalerzeichen, undeutl. Formerzeichen.

1614 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800

Teller mit Dekor ‚Drei Freunde‘.
Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Flache Form. Braune Randlinie. In Spiegel Drei-Freunde-Dekor mit Prunus, Pinus und Bambus sowie Reisstrohhecke. ø 23cm.
Zustand C.
Schwertermarke. Pressnummer 36.

1613 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

Teller mit ‚Gelbem-Löwen-Dekor‘.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. ø 27cm.
Zustand B.
Schwertermarke. Monogramm ‚H.K.‘.



1615 | \$ 9.030 - 10.320 / € 7.000 - 8.000

**Große Deckelterrine mit
Chrysanthemen und Vögeln.**

Meissen. Um 1730/40.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf profiliertem Stand ovale gebauchte Form. Die seitlichen Handhaben in Form von Feder geschmückten, weiblichen Maskarons. Der hoch gewölbte Haubendeckel mit reliefiertem Balusterknauf. Dekor Stil Famille Verte. Auf der Wandung Vogelpaare auf Ästen sitzend und großen Chrysanthemen. Höhe 33cm. Zustand C. Schwertermarke. Beide Teile mit Formerzeichen für Andreas Schiefer.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Hoffmeister, Dieter: Meissen Porzellan des 18. Jahrhunderts: Sammlung Hoffmeister, Paderborn 1999, Bd. I, für das Dekor vgl. Nr.135 und 137.



Porzellan

1616 | \$ 1.677 - 1.806 / € 1.300 - 1.400

Koppchen und Unterschale mit Wildschweinjagd.

Meissen. Um 1733. Golddekor Augsburg, Seuter Werkstatt.

Porzellan mit Golddekor, tlw. radiert. Die Außenseite der Wandung sowie die Rückseite der Unterschale mit reliefierten Kanneluren. Entlang des Lippenrandes des Koppchens Goldspitzenbordüre. Die Innenseite der Unterschale mit rund gebogter Reserve. Darin mehrfigurige Wildschweinjagd auf Terrainsockel. Höhe 4,5cm/ ø 12cm. Zustand A/B. Dekor der Unterschale partiell abgerieben.

Jeweils Schwertermarke und Dreherzeichen für Christian Meynert. Literatur:

Bursche, Stefan: Meissen, Steinzeug und Porzellan des 18.Jahrhunderts, Kunstgewerbemuseum Berlin, Berlin 1980, S.165 ff., Nr.127-135: Teile eines Services mit vergleichbaren Jagdszenen.

darüber Grassockel und umlaufende figürliche Szenen. An Innenrand Goldspitzenbordüre und im Fond purpurne Chinesenszene. Unterschale mit entsprechender Goldbordüre. Im Spiegel zwei eisenrote Ringlinien darin drei Chinesen. Rückseitig indianische Blumen. Höhe 4,5cm/ ø 13,5cm.

Zustand A/B. Gold bei Koppchen innen berieben. Jeweils Schwertermarke, Goldmalernummer 38, einmal berieben. Koppchen mit Dreherzeichen ,S', Unterschale mit / und + (wohl für Andreas Schiefer, 1726-1761) sowie Pressnummer 2.

Die Szenen des Koppchens finden sich nahezu vollständig im Schulz-Codex auf Blatt 96 oben rechts: Angefangen mit dem sitzenden Chinesen und Kind an einer Säule mit auffliegenden Insekten, weiter zu der Rückenfigur eines stehenden Chinesen und einem Knienden mit kleinem Hund sowie dem Chinesen mit Schatulle und Kind vor einem großen Korb.

1617 | \$ 1.935 - 2.193 / € 1.500 - 1.700

Koppchen und Unterschale mit Chinoiserien.

Meissen. Um 1730-35.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Koppchen mit zwei eisenroten Ringlinien

Die Darstellung auf der Unterschale findet sich weitgehend auf Blatt 99 des Schulz-Codex, oben links. Hier mit dem sitzenden Chinesen und dem Stehenden mit Schirm sowie den dahinter aufgebauten Utensilien.

1618 | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200

Teedose mit Kauffahrteiszene auf Purpurfond.

Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Glatter, rechteckiger Korpus mit kurzem Zylinderhals. Der purpurfarbene Fond allseitig mit passigen Goldreserven. Darin jeweils feine Kauffahrteiszene. Auf der geraden Schulter indianische Blumen. Höhe 10,5cm. Zustand A/B. Gold v.a. an den Kanten berieben. Deckel verloren. Schwertermarke, Goldmalernummer 43, Formerzeichen ./: für Caspar Meißner Senior.



1617



1616



1618

1619 | \$ 20.640 - 25.800
€ 16.000 - 20.000

Walzenkrug mit Chinesen.

Meissen. Um 1730.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Silberdeckel und Montierung. Glatte zylindrische Form. Entlang des Randes lockere Goldspitzenbordüre. Auf der Schauseite breiter Terrainsockel mit perspektivisch gestalteter Abbruchkante. Darauf zwei großfigurige, sitzende Chinesen bei der Bemalung von Porzellanvasen. Auf der linken Seite ein weiterer Chinese ein großes Brett mit unbemalten Vasen und Gefäßen auf seiner Schulter tragend. Neben dem Henkel indianische Blumen. Der Henkel selbst mit Ornamentband dekoriert. Der scharnierte Deckel mit großem kugelförmigem Drücker und Godronenrelief entlang des Randes. Mittig ein Achtbrüdertaler mit Datum 1608 eingefasst. Höhe 19,5cm. Zustand B/C. Lippenrand beschliffen. Schwache Schwertermarke. Silber: Beschau verschlagen, Meistermarke IW. Scharnier innen bez. mit Hausmarke und Datierung 17(...).

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

Literatur:

Rückert, Rainer: Meissener Porzellan, München 1966, S.77, Nr.184.
Deckelterrine mit Chinoiserien (München, Bayerisches Nationalmuseum, Inv.-Nr. Ker 1668/1669) als weiteres Beispiel für die Darstellung chinesischer Porzellanmaler.

Die seltene Darstellung der Porzellan bemalenden Chinesen findet ihr Vorbild in verschiedenen Details auf Blatt 80 des Schulz-Codex. So der Chinese, welcher auf einem geschulterten Brett weitere Gefäße heranträgt am linken Blattrand des unteren Registers. Auch der Chinese weiter unten am Blattrand, welcher gerade eine keulenförmige Vase dekoriert ist auf dem Walzenkrug, mit leichter Abwandlung, dargestellt.



Porzellan

1620 | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000

Unterschale mit Grisaillelandschaft.

Meissen. Um Mitte 18.Jh. Dekoriert in der Art von Johann Friedrich Metzsch, Bayreuth.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Im Spiegel querovale, bewegt gestaltete Kartusche mit vegetabilen Rocaille, Muscheln und Blüten. Flusslandschaft mit Kirche in Grisaille. ø 13,5cm. Zustand A/B. Schwertermarke, Pressnummer 52.



1620

1621 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

Tasse und Unterschale mit Kamel bzw. Reiter.

Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Entlang der Ränder Goldspitzenbordüren. Mittig jeweils schwarz konturierte Goldkartuschen. In den Zwischenräumen gestreute Holzschnittblumen. Auf der Tasse Hafenszene mit Kamel und Kaufleuten im Vordergrund. Auf der Unterschale Reiter mit Signalhorn vor weiter Landschaft. Höhe 7cm/ ø 13cm. Zustand B/C. Schwertermarke, Goldmalernummer 21. Unterschale 2 geprägt.

1622 | \$ 2.064 - 2.193 / € 1.600 - 1.700

Koppchen und Unterschale mit Landschaftsszenen.

Meissen. Um 1740.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Entlang der Ränder schmale Goldspitzenbordüre. Auf Koppchen und Unterschale jeweils querovale Goldkartuschen mit dunklen Konturen und purpurnen Federblättern. In den Kartuschen feine Flusslandschaften mit Staffagefiguren. Höhe 4,5cm/ ø 12cm. Zustand A/B. Schwertermarke. Koppchen Dreherzeichen mit drei Kreisen, Unterschale mit * * für Christian Meynert.

1623 | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900
Kaffeetasse mit Kauffahrteiszenen.
Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Wandung große, querovale Goldkartusche mit dunklen Konturen. Darin weite Seenlandschaft mit Türmen und Kran sowie großen Viermaster im Hintergrund. Im Vordergrund lagernde Hafenarbeiter, einer sich seinen Umhang überziehend. Höhe 7cm. Zustand A/B. Goldspitze an Innenrand und Kartusche partiell berieben.
Schwertermarke, Goldmalernummer 39.

1624 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000
Passiges Schälchen mit Watteauszene.
Meissen. Um 1740-45.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Entlang des Randes schmale Goldspitzenbordüre. Im Fond bewegte Goldkartusche mit dunklen Konturen. Darin junges Paar an Säule lagernd. 2,5x16x14,5cm. Zustand A/B. Gold leicht berieben.
Schwertermarke, Goldmalernummer 35, Pressnummer 29.

1625 | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800
Tasse und Unterschale mit Landschaftsszenen.
Meissen. Um 1740-45.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Entlang der Innenränder schmale Goldspitzenbordüre und Streublumen. Jeweils große bewegte Goldkartusche mit dunklen Konturen. Darin feine Landschaften mit Staffagefiguren. Höhe 5cm/ ø 13,5cm. Zustand A/B bzw. B/C mit kleiner Altrestaurierung an der Innenseite des Standings.
Schwertermarke, wohl spätere Nummer 69 in Purpur. Unterschale mit Pressnummer 63 und Sammlungsetikett ‚Porzellan Sammlung Rudolf Weigang‘.



1624



1623



1625

Porzellan

1626 | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900

Der Kesselflicker.

Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 19cm. Zustand A.

Schwertermarke, 1390.

1627 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900

Schneiderin.

Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 21,5cm. Zustand C.

Schwertermarke, 1380.

1628 | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900

Ausrüfer mit Landkarten aus den ‚Cris de Paris‘.

Meissen. Um 1750/60.

Modell P. Reinicke, 1744.

Porzellan, farbig staffiert. Auf flachem Sockel mit Baumstumpf stehend. Höhe 17cm. Zustand C.

Schwache Schwertermarke.

1629 | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000

Girandole mit Figur.

Meissen.

Porzellan, farbig staffiert. Auf Rocaillesockel drei ineinander verschlungene Leuchterarme. Davor sitzend ein Mann mit einem Sack Goldmünzen. Höhe 31,5cm. Zustand B. Dreiflammig.

Schwertermarke, 986.



1630 | \$ 24.510 - 25.800
€ 19.000 - 20.000

**Dame vom Mopsorden und Kavalier
des Freimaurerordens.**

Meissen. Um 1745-50. Modell Johann
Joachim Kaendler, 1744 bzw. 1743.



Porzellan



Porzellan, farbig und gold staffiert.
Dame vom Mopsorden:

Auf einem hohen rechteckigen Sockel mit einschwingenden Seiten und marmorierten Reserven Dame in ausladendem Reifrock stehend. Das Mantelkleid mit indianischen Blumen dekoriert. Zu ihren Füßen auf dem Sockel kleiner Mops unter dem Rock hervorschauend und in ihrem linken Arm einen zweiten Mops tragend. Beide Hunde mit blauen Halsbändern und violetter Blume.
Kavalier des Freimaurerordens:
Auf einem hohen rechteckigen Sockel mit einschwingenden Seiten und marmorierten Reserven höfischer Kavalier mit Perücke und Dreispitz stehend. Der graue Gehrock mit Sternmuster dekoriert, darunter eine goldene Weste mit indianischen Blumen. Der dreieckige, weiße Lederschurz mit gelben Kanten. Um den Hals an blauem Schleifenband ein goldenes Winkelmaß tragend. Die rechte Hand erhoben und den Zeigefinger an die Lippen gelegt. Den linken Arm zu einem Postament neben ihm ausgestreckt. Darauf unter anderem ein Winkelmaß und Senklei liegend.
a) Höhe 29cm,
Breite ca. 22cm.
b) Höhe 30,5cm.
Zustand B.
a) Auf Innenseite des Sockels schwache Schwertermarke
b) Auf Unterseite des Sockels sehr schwache Schwertermarke sowie Reste einer handschriftl. Notiz in schwarzer Tinte.

Literatur:

- Köllmann, Erich: Der Mopsorden, in: Keramos, 50, 1970, S.73-82.
- Rafael, Johannes: Zur ‚Taxa Kaendl‘, in: Keramos, 203/204, 2009, S.25-69.
- Rückert, Rainer: Meissener Porzellan, München 1966, S.168, Nr.872 für Freimaurergruppe.
Die Figur des Freimaurers wurde von Kaendl erstmal im Jahre 1743 modelliert. In der Taxa beschreibt er sie wie folgt: „1. Frey Maurer mit

Schurzfell und anderer Zubehör auf einem postament wohl angekleidet stehend, in der einen Hand einen Grund Riß habend, neben welchem postament, darauff Winckel-Haacken, Transpoteur, Circul, Bley Waage und dergl. liegen, ... 6.Thlr..’ (Rafael(2009), S.54f., Nr.106).

Die bekannten Ausformungen der Figur variieren in der Ausgestaltung der Details. So liegt beispielsweise in einigen Ausführungen ein Mops zu seinen Füßen oder an Stelle des Postaments. In der Regel aber hält der Freimaurer in seiner ausgestreckten rechten Hand eine Papierrolle. Es sind allerdings auch hier Varianten bekannt. So hält beispielsweise die Freimaurer-Figur, die sich in der Sammlung Prof. Ernst Schneider in Schloss Lustheim befindet, anstelle der Rolle einen Hammer. Auch die hier vorliegende Figur stellt eine Variante dar und hält als Zeichen der Verschwiegenheit den rechten Zeigefinger vor die Lippen. Dieser Gestus ist von einer Freimaurergruppe bekannt, welche Kaendlner erstmals 1744 modellierte (vgl. hierzu bspw. Rückert (1966), Abb.872, S.210).

Das Modell der Dame des Mopsordens schuf Kaendlner kurze Zeit nach dem männlichen Gegenstück im Juni 1744. In der Taxa Kaendlner steht hierzu: „1. Dame vom Mopß Orden, auf einem postament stehend in der lincken Hand einen Mopß Hund haltend, auch einen zum Füßen liegend, vor die PrintzeBin von Herfordt, ... 10.Thlr..’ (Rafael(2009), S.61, Nr.182). Weitere Ausformungen der beiden Figuren befinden sich beispielsweise in der Sammlung des Victoria & Albert Museums in London (Inv.-Nr. C.796-1936), der Porzellansammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (Inv.-Nr. P.E.180) oder dem Metropolitan Museum of Modern Art in New York (Inv.-Nr. 64.101.49 und 64.101.50) und dem Musée National de Céramique in Sèvres.

Nachdem die Zugehörigkeit zum Freimaurerorden von Papst Clemens XII. im Jahre 1738 durch eine Bannbulle mit der Strafe Exkommunikation belegt wurde, gründete vermutlich Clemens August von Bayern im Jahre 1740 den Mopsorden als Alternative. Es galten vergleichbare Statuten und Rituale, allerdings wurden auch Frauen zugelassen, sofern sie katholisch waren. Der Mops als Emblem symbolisierte Treue, Standfestigkeit und Zuverlässigkeit.



Porzellan

1631 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800
Trembleuse mit Architekturlandschaften.
Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand. Feine Flusslandschaften mit Staffagefiguren und Blumen gestreut. Höhe 7cm/ ø 13,5cm. Zustand B. Tasse wohl etwas später. Schwertermarke. Tasse mit Pressnummer 17, Untersetzung mit 63.

1632 | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800
Kleine Terrine und Teller mit Kauffahrteiszene und Landschaften.
Meissen. Um 1735/40.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Untersetzung mit breiter Goldspitze entlang des Randes. Auf dem Steigbord Holzschnittblumen gestreut und in Spiegel Kauffahrteiszene. Auf der Wandung der Terrine gegenständig querovale Goldkartuschen mit weiten Landschaften. Höhe 6cm/ ø 17cm. Zustand B. Terrine wohl später. Schwertermarke. Untersetzung mit Pressnummer 6. Beide mit wohl späterer Goldmalernummer 6.

1633 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000
Kleine Deckelterrine und Unterschale mit Purpurlandschaften.
Meissen. Um 1745/50.

Porzellan, purpur und gold staffiert. Über doppelter Ringlinie umlaufend weites Panorama mit Flusslandschaft, Fischern und ländlicher Architektur in feinem Purpurcamaieu. Die Untersetzung zudem mit Holzschnittblumen und Insekten. Höhe 11cm/ ø 17,5cm. Zustand C. Schwertermarke. Goldmalerzeichen H.7., H.9. und H.12. Terrine mit undeutl. Pressnummer.

1634 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Griff eines Spazierstocks mit Kauffahrteiszene.
Meissen. 1730/40.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Ring mit Rosengravur. Auf Holzstock montiert. Über Band mit Purpurlandschaften umlaufende feine Kauffahrteiszene. Das Griffende in Form eines Tierkopfes gestaltet. Länge 6cm, inkl. Stock 93cm. Zustand A/B. Dekor partiell berieben.

Literatur:
Sammlung des Metropolitan Museum of Art in New York. <http://www.metmuseum.org/Collections/search-the-collections/120018658> (letzter Zugriff 23.9.2012).

Ein nahezu gleichartig gestalteter Griff mit entsprechender Montierung befindet sich in der Sammlung des Metropolitan Museum of Art in New York (64.101.174).

1635 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600
Passige Tasse und Unterschale mit Watteauszenen.
Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig staffiert. In reliefierten Rocaillekartuschen Paare in Parklandschaft in der Art von Watteau. Dazwischen Blumen und Festons. Höhe 4,5cm/ 13x11,5cm. Zustand B. Schwertermarke. Beide mit Pressnummer 17.



1636 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800
Schokoladentasse und Unterschale mit Watteauszenen.
Meissen. Um 1740/45.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Vierpassige Form mit schmaler Goldspitzenbordüre. Tasse und Unterschale mit großfigurigen Gartenszenen. Höhe 7,5cm/ 13x11cm. Zustand B/C.
Schwertermarke, Tasse mit Pressnummer 24.
Die Figuren finden ihre Vorbilder in Gemälden Watteaus, welche durch druckgrafische Kopien starke Verbreitung erfuhren. So beispielsweise das Paar des Pierrot mit Flaminia das dem Gemälde mit ‚Italienischen Komödianten‘ der National Gallery of Art in Washington entstammt (Samuel H. Kress Collection, 1946.7.9). Das Paar auf dem Spiegel der Unterschale wiederum geht auf das Gemälde ‚La Cascade‘ von Jean-Antoine Watteau zurück (Wallace Collection London, P395).



1635

1637 | \$ 4.257 - 4.515 / € 3.300 - 3.500
Dose mit Watteauszene.
Meissen. Um 1750.

Porzellan, farbig staffiert. Scharnierte Metallmontierung. Rechteckige leicht bombierte Form mit Reliefdekor. Der passende Einsatz entsprechend gestaltet. Allseitig Blumenbouquets. Der Knauf des Deckels in Form einer erblühten Rose mit Zweig gestaltet, der Knauf des Einsatzes als Rosenknospe. Auf Deckelinnenseite sehr feine Watteauszene mit höfischer Gruppe in Gartenlandschaft. Im linken Bildhintergrund Flusslandschaft mit Angler. Vorne rechts höfisches Ehepaar auf Bank, daneben Kinderpaar mit Amme. Im Hintergrund Mann mit venezianischer Maske in Umhang gehüllt. 8x12x7,5cm. Zustand C.
Ohne erkennbare Marken.



1634



1637

Porzellan



1638 | \$ 32.250 - 36.120 / € 25.000 - 28.000

Allegorie Katharina II von Russland (1762-1796).

Meissen. Um 1775. Die Montierung wohl Paris.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Feuervergoldete Bronze. Auf Volutenfüßen länglicher, fein ziselerter Rocaillesockel aus feuervergoldeter Bronze, die Oberfläche in plastischen Wellen gearbeitet. In dem von zwei Hippocampen gezogenen Streitwagen eine Frauenfigur als Personifikation Katharina II von Russland sitzend. Die rechte Hand erhoben, in der linken ein Zepter haltend. Der Reichsapfel auf dem Oberschenkel liegend. Höhe 26,5cm, Länge 38cm, Breite 21cm. Zustand C.

Literatur:

- Brattig, Patricia (Hrsg.): Meissen. Barockes Porzellan. Museum für Angewandte Kunst Köln, 2010, S.162, Nr.69, für die Hippocampen.
- Pietsch, Ulrich: Die Arbeitsberichte des Meissener Porzellanmodelleurs Johann Joachim Kaendler 1706-1775, Leipzig 2002, S. 207, Nr.3.

- Pietsch, Ulrich (Hrsg.): Meißen für die Zaren - Porzellan als Mittel sächsisch-russischer Politik im 18. Jahrhundert, München, 2004, Kat.-Nrn. 167 und 168.

- Pietsch, Ulrich; Banz, Claudia (Hrsg.): Triumph der blauen Schwerter, Dresden 2010, S.338, Kat.Nr.397 mit Abb. der Gruppe ‚Zarin Elisabeth von Russland zu Pferde‘.

- Tretyakov Gallery, Moskau: Allegorie auf den Sieg von Tschesme, 1771, Theodor de Roode, Inv.Nr.26775.

Das Modell der beiden Hippocampen ist wohl J.J. Kaendler zuzuordnen, welcher im Februar 1773 in seinem Arbeitsbericht zu einer Gruppe mit Neptun schreibt: „[...] Ziehen 2. Pferde seinen Muschel wagen welche aus halb Pferd und halb Fisch bestehen davon eines Eriole, das andere aber Glaucus heißt“ (Februar 1773, Bl.71r-v. Zitiert aus Pietsch (2002)).

Es sind mehrere zeitgenössische Gemälde bekannt, welche die Zarin Katharina II in entsprechender Weise wie in der hier vorliegenden Figurengruppe zeigen. So beispielsweise die ‚Allegorie auf den Sieg von Tschesme‘ Theodor de Roodes aus dem Jahre 1771. Hier sitzt die Zarin ganz analog zu der vorliegenden Porzellangruppe in einem von Meeresspferden gezogenen Wagen, umgeben von aufgewühltem Wasser. Die Hand mit Zepter erhoben (Tretyakov Gallerie Moskau, Inv.Nr. 26775). Auch die von Ferdinand de Meys 1787/1788 geschaffene ‚Allegorie auf die Krimreise Katharinas II im Jahre 1787‘ greift auf die gleichen Bildelemente zurück: Katharina II sitzt als Personifikation der Göttin Minerva in einem von vier Pferden gezogenen Streitwagen, Zepter und Fackel in Händen haltend (Staatliche Tretjakow Galerie Moskau, Inv.Nr. 9491).

Auch aus der Meissner Manufaktur selbst sind Beispiele bekannt, welche sich in allegorischer Form auf Katharina II beziehen. In diesem Zusammenhang wären die beiden großen Figurengruppen ‚Triumphzug der Amphitrite‘, welche ebenfalls auf die Schlacht bei Tschesme anspielt, und ‚Neptun und Thetis‘ zu nennen. Beide von J.J. Kaendler im 1773 erstmals ausgeformt (siehe hierzu Pietsch (2004)). Die beiden Gruppen waren Teil der ‚Großen Russischen Bestellung‘ für Katharina II, welche insgesamt 40 mythologischen Figuren und Gruppen umfasste. Allegorische Darstellungen Katharinas sind Zeit Ihres Lebens also in vielen Varianten geschaffen und verbreitet worden. So ist sicherlich auch die hier vorliegende Gruppe in diese Tradition zu stellen, da sie die, den Zeitgenossen Katharinas bekannten Seh- und Deutungsmuster, bedient.



Theodor de Roode, Allegorie auf den Sieg von Tschesme, 1771. Tretyakov Gallery, Moskau, Inv.Nr.26775.



Porzellan

1639 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500
Bologneser Hund (sog. King Charles).
 Meissen. Um 1770.
 Modell wohl Johann Joachim Kaendler.

Porzellan, braun staffiert.
 Höhe 14cm. Zustand C.
 Schwertermarke. Ritzmarke C.27.

Literatur:
 K. Butler: Meissener Porzellanplastik des
 18. Jahrhunderts. Die Sammlung der
 Eremitage, Leningrad 1977, Nr.378.

Es handelt sich hierbei wohl um das
 Gegenstück zu einem Bologneser Hund,
 welcher sich in der Sammlung der
 Eremitage Sankt Petersburg befindet.
 Dieser Hund weist dieselbe Höhe auf
 und trägt das Ritzzeichen ,C.26'.

1640 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Mops als Pfeifenkopf.
 Meissen. 18.Jh./19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert.
 Metallmontierung. Höhe 5,5cm,
 Länge 7,5cm. Zustand C.
 Ohne Marke.

1642 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800
Drei passige Schälchen mit Wildvogeldekor.
 Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig staffiert.
 Goldrand. Dulong-Reliefdekor.
 3,5x14,5x13cm/3,5x15x11cm.
 Schwertermarke. Pressnummer
 17 bzw. 30.

1641 | \$ 645 - 903 / € 500 - 700
Tasse und Untertasse mit feinen Vogelgruppen.
 Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
 Dulong-Reliefdekor. Höhe 5cm/ ø 13,5cm.
 Zustand A/B. Golddekor partiell berieben.
 Schwertermarke. Tasse mit Pressnummer
 4, die Untertasse mit 63 (?).



1643 | \$ 258 - 387 / € 200 - 300
Salière mit Blumendekor.
Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig staffiert, braune Randlinie. Geschwungene ovale Form. **Beil.:** Salière mit Volutenfüßen. Schwertermarke mit Stern und Initialen Bl. 4x8,5x6,5cm. Zustand A/B. Schwertermarke.

1644 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
Teedose mit Blumendekor.
Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig staffiert. Messingdeckel. Birnform mit Blattfries im unteren Bereich. Höhe 12cm. Zustand A/B. Deckel ergänzt. Schwertermarke.

1646 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900
Kleine Kanne mit Maskaron.
Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Birnform mit Doppel-C-Henkel. Die Tülle mit Maskaronansatz und Ausguss in Form eines Drachenkopfes. Höhe 16cm. Zustand C. Schwertermarke.

1645 | \$ 387 - 452 / € 300 - 350
Tasse und Unterschale mit Blumendekor.
2. Hälfte 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 4,5cm/ ø 12cm. Zustand B. Schwertermarke. Tasse mit Pressnummer 4, die Unterschale mit 2.



1643



1646



1645



1643

Porzellan

1647 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Deckelterrine mit Artischockenknauf.
Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig staffiert. Ovale Form mit Akanthushenkeln und Gotzkowsky-Relief. Großer plastischer Knauf mit Rocaillen und Artischocke. Auf Wandung feine Blumenbouquets. Höhe 24cm, Länge 31cm. Zustand B/C.
Schwertermarke.

1648 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Gläserkühler.
Meissen. Ende 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Leicht querovale Form mit stark gewellter Wandung. Handhaben in Akanthusblättern ansetzend. Auf der Vorderseite jeweils großes Blumenbouquet. Höhe 14cm, ø 24,5cm. Zustand C.
Schwertermarke mit 4. Presszeichen SP (?).



1647

1649 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500
Große Saucière.
Meissen. 2. Hälfte 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand. Schiffchenform mit Volute auf vier Rocaillefüßen. Wandung mit Reliefdekor und gestreuten farbigen Blüten. Höhe 15,5cm, Länge 23,5cm. Zustand B/C.
Ohne erkennbare Marken.



1649

1651 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
Rechteckige Anbietplatte mit Blumen- und Reliefdekor.
Meissen. Ende 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Länge 30cm. Zustand A.
Schwertermarke.



1648

1652 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
Blattschale mit Blütendekor.
Meissen. 2. Hälfte 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand.
Länge 18,5cm. Zustand B/C.
Schwertermarke mit Stern. Malerzeichen
60 und Strich in Rot, Presszeichen I 33.

1653 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700
Senfgefäß und Unterschale mit feinem Blumendekor.
Meissen. 2. Hälfte 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand.
Höhe 9cm/ 3,5x17,5x13,5cm. Zustand
B/C. Innenrand des Deckels restauriert.
Schwertermarke. Unterschale mit
Pressziffer 30.

1654 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
Zwei Butterheber mit Blumendekor.
Meissen. 2. Hälfte 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert bzw.
unterglasurblaues Dekor. Länge
14,5cm/16cm. Zustand A/B.
Einmal Schwertermarke mit Stern.

1656 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
Tablett in Blattform.
Meissen. 2. Hälfte 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand. Drei
relievierte Standflächen in Rankenform für
Cremetöpfchen o.ä. Dazwischen Blüten
und Früchte gestreut. Länge 25,5cm.
Zustand A/B. Gold- und Farbdekor partiell
berieben.
Schwertermarke.

1655 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500
Saucière mit Astfüßen.
Meissen. 1740- ca.1780.

Porzellan, farbig staffiert, braune
Randlinie. Altozierrelief. Blumenbouquets
und Streublumen. Höhe 8cm,
Länge 23cm. Zustand A/B.
Schwertermarke mit Punkt.



Porzellan

1657 | \$ 645 - 903 / € 500 - 700

Tasse und Unterschale mit großen Vogelgruppen.

Meissen. Um 1760.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Jeweils Wildvogelpaar auf Terrainsockel sowie Insekten gestreut. Höhe 5cm/ Ø 13,5cm. Zustand A. Schwertermarke. Tasse mit Pressnummer 4, Unterschale mit 53.

1658 | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000

Dukatenscheißer'.

Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 8cm. Zustand A.

Schwertermarke, 73328.

1660 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

Bauernpaar.

Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 8cm. Zustand A. Pfeiffermarke, 1831.

1661 | \$ 2.838 - 3.354 / € 2.200 - 2.600

Kavalier mit Mandoline.

Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Sitzender Kavalier mit Mandoline in der Hand. Höhe 12,5cm. Zustand C. Ohne erkennbare Marke.

1662 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000

Monument mit Amoretten.

Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Um ein Postament mit Frauenbüste fünf kleine Amoretten. Höhe 14cm. Zustand C. Schwertermarke.

1663 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

Dame mit Huhn und Blumenkorb.

Meissen. Ende 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 9cm. Zustand A/B.

Ohne erkennbare Marke.

1659 | \$ 258 / € 200

Kleine Amorette mit Äskulapstab.

Berlin, KPM.

Porzellan, farbig staffiert.

Höhe 11,5cm. Zustand C.

Zeptermarke, roter Reichsapfel.



1660

1664 | \$ 5.160 - 6.450 / € 4.000 - 5.000
Paar Leuchter mit Puttenpaar.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Metallmontierung. Auf rundem Sockel
je zwei Putten einen Fisch haltend,
aus dessen Maul ein Leuchterarm
emporwächst. Höhe 32cm. Zustand C.
Schwertermarke.

1665 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600
Tintenzeug mit Putto.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 21cm. Zustand C.
Schwertermarke, O177.

1666 | \$ 3.096 - 3.354 / € 2.400 - 2.600
Tafelaufsatz mit Putten.
Meissen. 18.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Zwei Putten auf Sockel eine passige
Schale mit Vogeldekor haltend.
Höhe 33cm. Zustand B/C.
Schwertermarke.



1664

1665

1666



Porzellan

1667 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600

Kakadu.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 26cm. Zustand A.

Schwertermarke, 57.

1668 | \$ 2.838 - 3.225 / € 2.200 - 2.500

Großer Eichelhäher.

Meissen. 1924-1934.

Modell wohl J.J. Kaendler, um 1740-50.

Porzellan, farbig staffiert. In einem Baum mit diversen Insekten sitzend. Höhe 39,5cm. Zustand B.

Pfeiffermarke, 1127.

1669 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

Haubenhuhn mit Ei.

Meissen. 1924-34.

Modell J.J. Kaendler, 1742.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 21cm. Zustand A/B.

Schwertermarke, 305.

1670 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600

Schwan.

Meissen. 19.Jh.

Modell wohl J.J. Kaendler und P. Reinicke.

Porzellan, farbig staffiert. Auf einem Felssockel zwischen Gräsern sitzend. Höhe 22,5cm. Zustand A/B.

Schwertermarke, 1069/13.



1671 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600
Tiefer Teller mit Vogeldekor.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. ø 23cm.
Zustand A/B.
Schwertermarke.

1672 | \$ 516 - 774 / € 400 - 600
Tasse und Untertasse mit Vogeldekor.
Meissen.
Marcolini. 18.Jh./19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Zustand B.
Schwertermarke mit Stern.

1673 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000
Schale mit Vogeldekor.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand.
ø 27,5cm. Zustand A/B.
Schwertermarke.

1674 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500
Windspiel.
Meissen. 1924-1934.
Modell C.R. Schneider, 1877.

Porzellan, vorwiegend hellbraun und
sparsam gold staffiert. Höhe 12,5cm.
Zustand A.
Schwertermarke, K199.

1675 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800
Windspiel.
Meissen.
Modell C.R. Schneider, 1877.

Porzellan, vorwiegend hellgrau und
sparsam gold staffiert. Höhe 12,5cm.
Zustand A.
Schwertermarke, K199.

1676 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Drei Teller mit Wildvogeldekor.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig dekoriert. Goldrand.
ø 23-24cm. Zustand A/B-B.
Schwertermarke.



Porzellan

1678 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800

Schottischer Schäferhund.

Meissen.

Modell E. Hösel, 1905.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 11cm.
Zustand A.

Schwertermarke, 78808.

1679 | \$ 258 - 387 / € 200 - 300

Deckeltasse mit Monogramm ,L'.

Fürstenberg. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 9,5cm. Zustand A.
F-Marke, 10 unterglasurblau und
eingeritzt.

1680 | \$ 258 - 387 / € 200 - 300

Tasse und Untertasse mit Kauffahrteiszenen.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Zustand C.
Schwertermarke.

1681 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

Teedose mit galanten Szenen.

Meissen. 1774-1814.

Marcolini.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe
12,5cm. Zustand B.

Schwertermarke mit Stern,
Goldmalernummer 82.

1683 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

Großer Spitz.

Meissen.

Porzellan, sparsam farbig und gold
staffiert. Höhe 12cm. Zustand A.
Schwertermarke, H10.

1684 | \$ 1.419 - 1.935 / € 1.100 - 1.500

Eine ovale und drei runde Anbietschalen mit Watteauszenen.

Meissen. Mitte 19.Jh. Hausmalerei.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Durchbrochener Korbrand. 28,5 x 19cm /
Ø 23,5cm. Zustand A/B.
Schwertermarke.

1680

1681

1684

1682

1679

1678

1683



1685 | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200

Kaffee- und Teeservice mit Blumenbouquets.

Berlin, KPM. Um 1800.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Antiqueglatt. Entlang der Ränder Ringkettenbordüre mit purpurner Randlinie. Jeweils rundes Medaillon mit Perlland. Darin auf grauem Grund Rosenbouquet. Insgesamt 32 Teile. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, zwei Milchgießern, 12 Tassen mit Untertassen, Bisquitdose, Teedose, einer flachen Konfektschale und einer Spülkumme. Zustand A-C. Zeptermarke.



1685

1686 | \$ 645 - 903 / € 500 - 700

Tasse mit Porträt Friedrich des Großen und Untertasse.

Berlin, KPM. 1837-1844.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Zustand A. Untertasse, später ergänzt. Zustand B. Zeptermarke mit KPM, roter Reichsapfel bzw. Adlermarke mit KPM.

1688 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

Teedose mit Parklandschaft.

Berlin, KPM.

Malerei Julius Menzel.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 12,5cm. Zustand A. Unten bez. „Jul. Menzel“. Zeptermarke, roter Reichsapfel.

1686

1687

1688

Porzellan

1689 | \$ 3.225 - 3.612 / € 2.500 - 2.800
Ovale und runde Servierschale mit Cloche.

Berlin, KPM. Ende 18.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Die beiden Clochen jeweils mit stark gewölbter Mitte und großem Kugelknopf auf reliefierten Palmetten ansetzend. Der Fahnenrand mit Eichenlaubbordüre mit gekreuzten Bändern. Im Spiegel und auf Deckel Blumenbouquets und Schmetterlingsdekor. Höhe 19cm, Länge 35cm bzw. Ø 35cm. Zustand C.
Zeptermarke.

1690 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600
Amphorenvase mit Blumendekor.
Berlin, KPM. Anfang 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 35cm. Zustand A.
Zeptermarke.

1691 | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800
Zwölf Dessertteller mit Obstdekor.
Berlin, KPM.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand. Leicht geschwungene Fahne. Im Spiegel verschiedene Obstsorten. Leicht varierender Randdekor
Beil.: Ovale Schale. Fürstenberg. Ø je 22cm. Zustand A.
Zeptermarke, roter Reichsapfel.



1689

1690

1689

1692 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000
Kratervase mit Gehöft in Gebirgslandschaft.
Nymphenburg. Datiert 1833.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Kraterform auf quadratischer Standplatte,
ausgestellter Rand nach innen gestuft.
An Wulst zwei profilierte Henkel auf
weiblichen Köpfen mit Kronen in Matt-
und Glanzgold. Vorne farbiges Bildfeld
mit Ansicht einer Gebirgslandschaft.
Höhe 25cm. Zustand A/B. Datiert
1833. Rückseitig Dedikationsinschrift
an den Abgeordneten zur bayrischen
Ständeversammlung G.E.Plattner von
J.v.Rudhart 1833.
Prägmarke, Nr. 20 geritzt.

1693 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600
Tasse mit Flusslandschaft und Untertasse.
Berlin. KPM. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Zustand A.
Zeptermarke.

1694 | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200
Sechs Teller mit Landschaftsdekor.
Paris. P.L. Dagoty. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Braune Fahne mit floraler Bordüre. Im
Spiegel verschiedene Landschaften mit
Figurenstaffage. ø 22cm. Zustand B-C.
Rote Firmenmarke, einmal ohne Marke.



1693



1694

Porzellan

1695 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800
Gruppe ,Der Sommer’.
Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 15cm. Zustand C.
Pfeiffermarke, 2490.



1695

1696 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500
Allegorie ,Der Herbst’.
Meissen. 18.Jh. Modell J.J. Kaendler, um 1760.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Vier Putten mit Weintrauben auf
Rocaillesockel. Eine Putte auf einer Ziege
sitzend. Höhe 17cm. Zustand B/C.
Schwertermarke.



1696



1697

1697 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Korb mit Blütendekor.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Durchbrochen gearbeitet auf Aststützen
mit aufgelegten Blüten und Blättern. Im
Fond Blumendekor. Höhe 13,5cm, Länge
37cm. Zustand B.
Schwertermarke.

1698 | \$ 10.320 - 12.900
€ 8.000 - 10.000

Paar große Tafelaufsätze mit Paaren.

Meissen. 19.Jh.

Modell Ernst August Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ansteigendem Rundsockel mit Rocaillen stammartiger Schaft, in Palmetten endend. Um den Schaft ein junges Paar laufend. Auf den Palmetten korbatig durchbrochene Schale mit aufgelegten Blütenranken aufsitzend. Höhe 51cm.

Zustand C.

Schwertermarke, Modell Nr. 2772.



Porzellan

1699 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800

Reiterfigur.

Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 19,5cm. Zustand A.
Schwertermarke, 69534.



1699

1700 | \$ 2.064 - 2.322 / € 1.600 - 1.800

Händler und Händlerin.

Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf quadratischem Sockel stehend ihre Ware präsentierend. Höhe 19,5cm. Zustand A.
Schwertermarke, 73103/73281.



1700

1701 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

Gärtnerpaar.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je auf Rundsockel stehend. Mit Schaufel und Gießkanne bzw. mit Blumenkorb und Handsichel. Höhe je 19,5cm. Zustand C.
Schwertermarke, C68/C69.



1701

1702 | \$ 10.320 - 12.900
€ 8.000 - 10.000

**Kronenterrine, sogenanntes
Drüseltäschchen der Maria Josepha.**
Meissen. Entwurf J.J. Kaendler, 1738.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Innen vollständig vergoldet. Meisterlich gearbeitete ovale mehrfach verkröpfte Form. Doppelwandig und ornamental durchbrochen. Auf den vier Volutenfüße Adler sitzend. Seitlich Frauenbüste als Handhaben. Am Rand zwischen Girlanden sitzende Putten. In Reserven ideale Stadtansichten. Entsprechend gestalteter Deckel, aufgelegte Kartuschen mit dem Chursächsischen Wappen bzw. Jagdszenen.

Als Bekrönung zwei liegende Putten die Krone haltend. Innen vergoldet, bzw. die Deckelunterseite mit Blumenrelief. 20,5x26x17cm. Zustand A.
Schwertermarke. 81613, 242M.

Literatur:
Jedding, Hermann: Meissener Porzellan des 18.Jahrhunderts in Hamburger Privatbesitz. Hamburg 1982.

In Kaendlers Arbeitsbericht hat sich folgende Notiz vom 6. Oktober 1738 erhalten: "1 sehr mühsames Drüseltäschchen, welches für Ihr Majt. die Königin bestelllet worden. Es ist solches von ziemlicher Größe um und um aufs sauberste verkröpfet,

auf das Verkröpfte aber um und um saubere Zieraten flach poussiret, welche nachgehends durchbrochen kommen, hinter den durchbrochenen sind wieder andere Ornamente zu sehen". Daraus geht hervor, dass dieses Prunkgefäß ursprünglich für Maria Josepha, der Gemahlin August III., von Kaendler entworfen wurde. Es diente zum „Aufbewahren ausgezupfter, zu Stickereien und dergleichen zu verwendender Fädchen“ (Zimmermann 1926, S.140).

Später wurde die Terrine in verschiedenen Varianten auch für andere Auftraggeber gefertigt. Das Schlossmuseum in Schwerin verwahrt ein Exemplar mit dem mecklenburgischen Wappen.



Porzellan

1703 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

Papagei.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 20cm. Zustand C.

Schwertermarke, 644.

1704 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000

Kleine Schneeballenvase.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Die Wandung dicht besetzt mit weißen Schneeballenblüten und zwölf Blütenballen. Dazwischen auf goldenen Ästen sitzend zwei Singvögel. Höhe 26cm. Zustand C.

Schwertermarke nachkoloriert, 2758.

1705 | \$ 516 - 774 / € 400 - 600

Zwei Schneeballentassen mit Untertasse.

Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 8/11cm. Ein Deckel verloren. Zustand B-C.

Schwertermarke.

1706 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600

Schneeballentasse mit Untertasse.

Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Dicht mit weißen Schneeballenblüten bedeckt. Aufgelegt grüne und goldene Äste mit Rosen. Auf Tasse zwei gelbe Singvögel, auf Deckel ein gelber Singvogel. Höhe 13,5cm. Zustand C.

Schwertermarke, Tasse mit einem Schleifstrich.



1703



1704



1705



1706

1707 | \$ 38.700 - 45.150
€ 30.000 - 35.000

Paar Wackelpagoden.

Meissen. Einmal außerhalb der Manufaktur dekoriert. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler, um 1730.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je im Schneidersitz sitzende dickbäuchige grinsende Chinesin. Das Gewand ist reich mit indianischen Blumen verziert. Am Hals ein Spitzenkragen mit Schleife. Höhe je ca. 31,5cm. Zustand C. Hände, Kopf und Zunge beweglich montiert. Schwertermarke, 2884, einmal rote Malermarken ,L.'

Literatur:

- Pietsch, Ulrich/Banz, Claudia (Hrsg.): Triumph der blauen Schwerter. Meissener Porzellan für Adel und Bürgertum 1710-1815, Dresden 2010, S.143f.
- Berling, Dr. K.: Meissen China. An Illustrated History, New York 1972, S. 11f.

Der aufblühenden Chinamode um Mitte des 18.Jh. ist es zu verdanken, dass dieses außergewöhnliche Modell seine Ausformung fand. Bereits um 1730 von Johann Joachim Kaendler (1706-1775) entworfen, folgte eine größere Auflage des Modells erst 1762. Kein geringerer als

Friedrich der Große, welcher zeitlebens ein großer Liebhaber des Meissner Porzellans war, gab bei der Manufaktur nicht weniger als „10 Bajoden mit wackelnden Köpfen a 1 Fuß hoch“ in Auftrag. Die insgesamt fünf männlichen und fünf weiblichen Figuren fanden später ihren Platz im Chinesischen Haus von Sanssouci. Sechs dieser Pagoden sind auch heute noch erhalten.



Porzellan

1708 | \$ 2.580 - 3.096 / € 2.000 - 2.400

Malabar mit Leiher.

Meissen. 19.Jh.

Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Auf Erdsockel mit Rocailles stehend
in landestypischer Tracht. Höhe 33cm.

Zustand A.

Schwertermarke, 1519.



1708

1709 | \$ 3.870 - 5.160 / € 3.000 - 4.000

Drehleierspielerin und Dudelsackspieler.

Meissen. 19.Jh.

Modell wohl J.J. Kaendler, um 1750.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Auf rundem Rocaillesockel stehend mit
Musikinstrumenten in den Händen.

Höhe 32,5/33cm. Zustand C.

Schwertermarke, 1352/1351.



1709

1710 | \$ 2.193 - 2.451 / € 1.700 - 1.900
Galante Gruppe unter Apfelbaum.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Dame mit Blumenkorb unter einem Apfelbaum sitzend. Zu den Seiten ein Kavalier mit Taschenuhr und ein Äpfel einsammelndes Mädchen. Höhe 25,5cm. Zustand C. Schwertermarke, D94.

1711 | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000
Große Gruppe ,Die Traubenpresse'.
Meissen. 2.Hälfte 19.Jh.
Modell J.J. Schönheit, 1786.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf großem Rundsockel Winzerkinder beim Trauben pressen. Von Winzerjungen mit Weinglas in erhobener Hand bekrönt. Höhe 33cm. Zustand A/B. Schwertermarke.

1712 | \$ 1.935 - 2.193 / € 1.500 - 1.700
Gruppe ,Apfelernte'.
Meissen. Vor 1924.
Modell J.J. Kaendlar.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Erdsockel Apfelbaum mit junger Frau und drei Kindern bei der Ernte. Höhe 26,5cm. Zustand C. Schwertermarke mit einem Schleifstrich, 1998.



1710

1711

1712

Porzellan

1713 | \$ 3.612 - 3.870 / € 2.800 - 3.000
Drei Allegorien ,Das Gehör', ,Der Geruch', ,Das Gefühl'.
Meissen. 19.Jh.
Modell J.C. Schönheit, 1772.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Je eine höfische Dame an einem Tisch sitzend, mit entsprechenden Attributen einen Sinn darstellend. Höhe 12,5/14/15cm. Zustand A/B, B und C.
Schwertermarke, E1/E4/E5.

1715 | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000
Gruppe ,Der zerbrochene Steg'.
Meissen. 1774-1817. Marcolini.
Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel Kavalier einer Dame über den Steg helfend. Begleitet von zwei Amoretten. Höhe 24,5cm. Zustand C.
Schwertermarke mit Stern.

1716 | \$ 1.032 / € 800
Schäferpaar mit Urne und Tauben.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 21cm. Zustand C.
Schwertermarke, F88.

1714 | \$ 387 - 645 / € 300 - 500
Kartenlegerin.
Meissen. 19.Jh.
Modell M.V. Acier, 1775.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 16cm. Zustand B.
Schwertermarke, F64.



1717 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000
Europa auf dem Stier.

Meissen. Vor 1924.
Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Europa auf dem Stier reitend. Zu Füßen zwei Dienerinnen mit Blumen. Ovaler Erdsockel mit Rocailles. Höhe 21,5cm. Zustand B. Henkel werksseitig angesetzt.
Schwertermarke, 2697.

1718 | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200
Gruppe „Bacchus auf Maultier“.

Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Der betrunkene Bacchus auf einem Maultier sitzend, welches von einer Begleiterin mit Trauben gefüttert wird. Ein Bacchant den Gott stützend und ein Putto das Tier ägernd. Höhe 21cm. Zustand C.
Schwertermarke, 2724.

1719 | \$ 3.612 - 3.870 / € 2.800 - 3.000
Bacchantengruppe.

Meissen. 19.Jh.
Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Bacchus mit Pokal auf Felssockel sitzend, umgeben von junger Frau mit Weinkrug, Amoretto und kleinem Faun, Rebstock. Höhe 33cm. Zustand C.
Schwertermarke, C35x.

1720 | \$ 1.290 - 1.419 / € 1.000 - 1.100
Allegorie „Die Wahrheit“.

Ludwigsburg. Spätes 18.Jh.
Modell nach J.C.W. Beyer, um 1770.

Porzellan, farbig und gold staffiert. An einer Säule stehende Dame auf ein Buch mit dem Schriftzug ‚Veritas‘ zeigend. Höhe 25cm. Zustand C.
Ohne Marke, rotes S.

Literatur:

Flach, Hans Dieter: Ludwigsburger Porzellan, Stuttgart 1997, S. 562, Nr. 482.

1721 | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400
Venus und Amor.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Felssockel stehende Venus mit fliegendem Amor und Amorette. Höhe 22cm. Zustand B.
Schwertermarke, A65.



Porzellan

1722 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

Amor mit Rosenfessel.

Meissen. 19.Jh.
Modell P. Helmig, 1898.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rundem Rocaillesockel Amor mit einem Rosenband an einen Baum gefesselt. Höhe 18,5cm. Zustand C. Schwertermarke, R123.

1723 | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400

Gruppe ‚Die fünf Sinne‘.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Erdsockel mit Rocailles fünf Putten die Sinne Sehen, Hören, Schmecken, Fühlen und Riechen darstellend. Höhe 14cm. Zustand C. Schwertermarke, 1770.

1724 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

Gruppe ‚Putten mit Maske‘.

Meissen. 19.Jh.
Modell Ch.G. Juechtzer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel zwei Putten mit Maske um eine Urne tanzend. Höhe 12cm. Zustand C. Schwertermarke, H39.

1726 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

Amor ‚Felicité couronnée‘.

Meissen. Vor 1924.
Modell M.V. Acier, 1775.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Amor vor einer Säule mit Widderkopf stehend, einen Blumenkranz über ein dort sitzendes Taubenpaar haltend. Höhe 20cm. Zustand C. Schwertermarke, E82.



1722

1723

1724

1726

1725

1727 | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900

Amor als Frühling.

Meissen. 19.Jh.

Modell G. Stellmacher, 1897.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Mit seinem Köcher auf einem mit Blumen geschmückten Rocaillesockel sitzend. Höhe 11,5cm. Zustand C. Schwertermarke, Q162.

1728 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

Allegorie ‚Die Nacht‘.

Meissen. 19.Jh.

Modell H. Schwabe, 1880-1882.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rundem Sockel Putto in ein blaues Gewand gehüllt mit Sternenkronen, zu Füßen eine Eule. Höhe 17,5cm. Zustand B. Schwertermarke, M106.

1729 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

Allegorie ‚Die Erde‘.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 11,5cm. Zustand C. Schwertermarke, C100.

1731 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

Moretto, sog. Devisenkind.

Meissen. 19.Jh.

Modell M.V. Acier, um 1900.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 14,5cm. Zustand B. Schwertermarke, F12.

1730 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800

Gefesselter Amor.

Meissen. 19.Jh. Modell H. Schwabe, 1880-1882.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rundem Sockel Amor mit auf dem Rücken gefesselten Händen. Höhe 11cm. Zustand C. Schwertermarke, M104.



1727

1728

1729

1731

1730

Porzellan

1732 | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900

Mädchen mit Blumenkorb und Junge mit Obstkorb.

Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe je 13cm. Zustand A/B und C.
Pfeiffermarke, 5/27.

1733 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

Schäfermädchen mit Lamm und Blumenkorb.

Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Höhe 13,5cm. Zustand B.
Pfeiffermarke, 22.

1734 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

Blumenverkäuferin.

Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14cm. Zustand A.
Pfeiffermarke, 8X.

1736 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

Junge mit Blumenkranz.

Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12,5cm. Zustand C.
Schwertermarke, 6.

1735 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

Winzerjunge mit Traubenkorb.

Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13,5cm. Zustand B. Henkel von
Werk aus fehlend.
Pfeiffermarke, 9K (?).



1737 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
Gärtnerjunge mit Spaten.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Höhe 13cm. Zustand C.
Schwertermarke, 2.

1738 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500
Winzermädchen mit Hacke.
Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13,5cm. Zustand A.
Schwertermarke, 60325.

1739 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500
Winzerjunge mit Bütte.
Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13,5cm. Zustand A.
Schwertermarke, 60356.

1741 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
Gärtnerjunge mit Sense.
Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13cm. Zustand A.
Schwertermarke, 3.

1740 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
Winzermädchen mit Rebschere und Traubenkorb.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13,5cm. Zustand C.
Schwertermarke, 4.



1737

1738

1739

1740

1741

Porzellan

1742 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900

Chinesin im Boot mit Kind und Reiher.
Meissen.
Modell J.J. Kaendler und P. Reinicke,
1750.

Porzellan, farbig und sparsam gold
staffiert. Höhe 15cm. Zustand A.
Schwertermarke, 65526.

1743 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700

Sitzender Japaner mit Schirm.
Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14cm. Zustand A.
Schwertermarke, 65650.

1744 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900

Japanerin mit zwei Kindern.
Meissen.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 15cm. Zustand A.
Schwertermarke, 65646.

1745 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

Paukenträger aus der Affenkapelle.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 12,5cm. Zustand C.
Schwertermarke.

1746 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

Gitarrist aus der Affenkapelle.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14cm. Zustand C.
Schwertermarke, 16.

1747 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

**Affe mit Paukenschlägern aus der
Affenkapelle.**

Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 15cm. Zustand C.
Schwertermarke, 12.



1748 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800
Malabar mit Drehleiher.
Meissen. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 17,5cm. Zustand C.
Schwertermarke, 67036.

1749 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800
Malabar mit Gitarre.
Meissen. Modell F.E. Meyer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 18,5cm. Zustand C.
Schwertermarke, 67035.

1750 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600
Querflötist aus der Affenkapelle.
Meissen. 19.Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14cm. Zustand C.
Schwertermarke, 11.

1751 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600
Flötist mit Trommel aus der Affenkapelle.
Meissen. 19.Jh.
Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 14,5cm. Zustand C.
Schwertermarke, 14.

1752 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600
Geiger aus der Affenkapelle.
Meissen. 19.Jh.
Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 13,5cm. Zustand C.
Schwertermarke, N6.



1748

1749

1751

1752

1750

Porzellan

1753 | \$ 5.160 - 5.805 / € 4.000 - 4.500

14 Figuren aus der Affenkapelle.

Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Dirigent ohne Pult, zwei Cellisten,
Trommelträger, Flötist, Trompetenspieler,
Geiger, zwei Sängerinnen, zwei
Querflötisten, Drehorgelspielerin, Affe mit
Trommelstöcken, Spinettspieler auf Affe.
Höhe 9-18cm. Zustand A-C.
Schwertermarke, 1/2(x2)/3/4/5/6/7/11
(x2)/12/15/17/19, ein Querflötist mit zwei
Schleifstrichen.



1754 | \$ 5.805 - 6.450 / € 4.500 - 5.000

Zehn Figuren aus der Affenkapelle.

Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Dirigent mit Pult, Cellist, Trompetenspieler,
zwei Sängerinnen, Hornist, Flötist
mit Trommel, Spinettspieler auf Affe,
Harfinistin, Fagottist. Höhe 9-18cm.
Zustand A. Einmal C.
Schwertermarke, 60001/60022/60002/60
005/60007/60009/60010/60015/60020/6
0021/61009.



Porzellan

1755 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

Rotkehlchen und kleiner Truthahn.
Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig staffiert.
Höhe 12,5/5cm. Zustand A und C.
Pfeiffermarke, 110/XL.

1756 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

Gruppe mit Waldvögeln.
Meissen. 1924-1934.
Modell wohl A. Ringler, um 1863.

Porzellan, farbig staffiert. Drei Vögel
auf Waldboden sitzend. Höhe 16cm.
Zustand B/C.
Pfeiffermarke, F142.

1757 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

Fuchs mit Huhn.
Meissen. 1924-1934.
Modell J.F. Eberlein, 1743.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 5cm.
Zustand B.
Pfeiffermarke, 623.

1758 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

Großes und kleines Rotkehlchen.
Meissen. 1924-1934.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe
14,5/5,5cm. Zustand A und C.
Pfeiffermarke, 904/1620.

1759 | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000

Etagère mit Watteauszenen.
Meissen. Mitte 19.Jh. Hausmalerei.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Vier
Etagen mit durchbrochenem Korbrand.
Jeweils zwei Watteauszenen und Blumen.
Höhe 43cm. Zustand A/B.
Schwertermarke.



1760 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000
Ziervitrine mit Watteau-Szenen.
Potschappel.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Metallmontierung mit Verglasung. Ein
Glaseinlegeboden. 40,5x31x11,5cm.
Zustand A/B.
Firmenmarke, 1890/C.

761 | \$ 4.515 - 5.160 / € 3.500 - 4.000
Schneeballenvase mit Papagei.
Meissen oder Thüringen. Ende 19.Jh.

Porzellan, farbig staffiert. Die
Wandung dicht besetzt mit weißen
Schneeballenblüten und zahlreichen
Blütenballen. Dazwischen auf Ästen
sitzend verschiedene Singvögel. Auf
Deckel großer Papagei mit Früchten.
Höhe 51cm. Zustand B/C.
Schwertermarke mit Beizeichen.

Literatur:
Staatliche Kunstsammlungen Kassel,
Historismus - Angewandte Kunst im 19.
Jahrhundert, Bd.2, S. 138, Nr.377. Bei
der hier aufgeführten und abgebildeten
Schneeballenvase handelt es sich um
das gleiche Modell des hier vorliegenden
Stückes.



1760



1761

Porzellan

1762 | \$ 2.193 - 2.322 / € 1.700 - 1.800
Dessertteller mit Jagdgesellschaft.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf grünem Fond Reserve mit höfischer Jagdszene. Fahne durchbrochen gearbeitet. ø 25cm. Zustand A/B. Schwertermarke.

1763 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700
Dessertteller mit Hühnerdekor.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. ø 26cm. Zustand A/B. Schwertermarke.

1764 | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200
Dessertteller mit Jagdszene.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf kobaltblauem Fond goldumrandete Reserve mit Jagdszene. Fahne durchbrochen gearbeitet. ø 25cm. Zustand B. Schwertermarke.

1765 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900
Ziergefäß, sog. „Tee-Ei“.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Kobaltblauer Fond. Höhe 15,5cm. Zustand C. Schwertermarke.

1766 | \$ 6.450 - 7.740 / € 5.000 - 6.000
Amphorenvase mit Pâte sur Pâte Malerei.
Meissen. 19.Jh.

Porzellan, kobaltblau und gold staffiert. Pâte-sur-Pâte-Technik. Auf kobaltblauem Fond gold und türkis umrandete Reserve mit Darstellung der Hl. Helena. Volutenförmige Henkel. Höhe 36cm. Zustand A. Schwertermarke, H148.

1767 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500
Kleine Schlangenhenkelvase.
Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Kobaltblauer Fond. Höhe 29,5cm. Zustand A/B. Schwertermarke, zwei Schleifstriche, E153.



1768 | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000
Jagdgruppe aus der ‚Roten Nymphenburger Jagd‘.
Nymphenburg.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Auf Erdsockel drei Jäger und zwei Hunde um einen erlegten Hirsch versammelt.
24,5cm. Zustand B/C.
Grünes Rautenschild, Prägemarken, 41/2.

1769 | \$ 2.838 - 3.225 / € 2.200 - 2.500
Speiseservice ‚Bunte Nymphenburger Jagd‘ für vier Personen.
Nymphenburg.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Insgesamt 16 Teile. Bestehend aus vier tiefen Tellern, vier Beilagetellern, vier Suppentassen mit Untertassen. Zustand A.
Grünes Rautenschild, tlw. Prägemarken.

1770 | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200
Ovale Schale, Platte und runde Schüssel aus der ‚Bunten Nymphenburger Jagd‘.
Nymphenburg.

Porzellan, farbig staffiert. Goldrand. Im Spiegel der Schale und auf der Wandung der Schüssel variierende Jagdszenen.
Länge 23,5/ Höhe 10, ø 24cm. Zustand A.
Grünes Rautenschild, Prägemarken.

1772 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700
Baum aus einem Jagdaufsatz.
Nymphenburg.

Porzellan, grün und braun staffiert.
Höhe 33cm. Zustand A.
Grünes Rautenschild mit A,
Prägemarken, 350.

1771 | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200
Terrine ‚Bunte Nymphenburger Jagd‘.
Nymphenburg.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Oval gebauchte Form mit Rocaille.
Auf Wandung und Deckel Landschafts- und Jagdszenen. Zitronenknauf.
Höhe 19,5cm. Zustand A.
Grünes Rautenschild, Prägemarken.



Porzellan

1773 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700

Götzenbild auf Sockel.

Nymphenburg.

Modell F.A. Bustelli, 1756-60.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 27,5cm. Zustand A.

Prägemarken, 331 28.

1774 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

Putto auf Sockel mit Schellenbaum.

Nymphenburg.

Modell F.A. Bustelli, um 1765.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 18cm. Zustand A.

Prägemarken, 625a 10.

1775 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

Putto auf Sockel mit Schalmei.

Nymphenburg.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 16,5cm. Zustand A.

Prägemarken, 636a 3.

1776 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

Putto auf Sockel als Minerva.

Nymphenburg.

Modell F.A. Bustelli, um 1760.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 19cm. Zustand A.

Prägemarken, 637A 27.

1778 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

Putto auf Sockel mit Schlagbecken.

Nymphenburg.

Porzellan, farbig und gold staffiert.

Höhe 18cm. Zustand A.

Prägemarken, 348a 26.

1779 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

Putto auf Sockel als Hermes.

Nymphenburg.

Modell F.A. Bustelli, 1755/57.

Porzellan, farbig staffiert.

Höhe 17,5cm. Zustand A.

Prägemarken, 267a 31.



1780 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500
Mokkaservice aus dem Bayerischen Königsservice.
Nymphenburg.
Modell D. Auliczek, um 1795.

Porzellan, grau, blau und gold staffiert. 3 Personen. 16 Teile, best. aus 3 Mokkatassen mit Unterteller, Mokkakanne, Sahnegießer und Zuckerdose auf Tablett, 3 Anbietsteller, ovale Anbetschale, Gebäckplatte, ovaler Korb. Polygonale Form mit Perlzier. In Goldmedaillons mit Schleifenbändern Bayerische Ansichten in feiner Grisaillemalerei. Zustand A. Grünes Rautenschild, Prägemarken.

1781 | \$ 387 - 645 / € 300 - 500
Leda aus der Italienischen Komödie.
Nymphenburg.
Modell F.A. Bustelli, um 1760.

Porzellan, weiß. Höhe 19,5cm. Zustand A. Prägemarken, 85/0.

1783 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600
Restservice aus dem Bayerischen Königsservice.
Nymphenburg.
Modell D. Auliczek, um 1795.

Porzellan, grau, blau und gold staffiert. Insgesamt 17 Teile, bestehend aus sechs Tassen, acht Untertassen, Tablett, Milchkanne, Zuckerdose. Polygonale Form mit Perlzier. In Goldmedaillons mit Schleifenbändern Bayerische Ansichten in feiner Grisaillemalerei. Zustand A-C. Grünes Rautenschild, tlw. Prägemarken, einmal ohne Marke.

1782 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400
Kleiner Putto als Saturn.
Nymphenburg.
Modell F.A. Bustelli, um 1760.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe 11cm. Zustand A. Prägemarken, 93 27.



Porzellangemälde



1784

1784 | \$ 1.290 - 1.419 / € 1.000 - 1.100

Plakette mit Engeln aus Raffaels

Sixtinischer Madonna.

Meissen. 19.Jh.

Porzellan, farbig bemalt. Mit Rahmen
23 x 22cm. Zustand A/B.
Schwertermarke.



17854

1785 | \$ 1.161 - 1.419 / € 900 - 1.100

Plakette mit Herrenporträt.

Berlin, KPM. 19.Jh.

Porzellan, farbig bemalt. Edel gekleideter
junger Mann vor einer weitläufigen
Landschaft an einer Brüstung lehnend.
Mit Rahmen 24,5 x 22cm. Zustand A.
Datiert 1851.
Prägemarken Adler, P6.



1786

1786 | \$ 1.935 - 2.322 / € 1.500 - 1.800

Ovale Plakette Maria mit Kind.

Berlin, KPM. 19.Jh.

Porzellan, farbig bemalt. Maria das
Jesuskind auf Strohbettend. 22 x 27cm.
Zustand A/B.
Zeptermarken und KPM eingepresst, F5.
Reststempel Dresdener Kunsthändlung.

1787 | \$ 3.225 - 3.612 / € 2.500 - 2.800
Hahn.

Meissen. 1924-1934.
Modell Paul Walther, 1925.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel Hahn auf einer Melone stehend. Höhe 40cm. Zustand A. Auf Sockel bez. ,PW', unter Sockel ,Von 11 Urstücken Nr. 6'.
Pfeiffermarke, K231.

1788 | \$ 3.225 - 3.612 / € 2.500 - 2.800
Henne mit Küken.

Meissen. 1924-1934.
Modell Paul Walther, 1926.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf ovalem Sockel Henne in Getreide stehend, darunter zwei Küken. Höhe 38cm.
Zustand B. Auf Sockel bez. ,PW'.
Pfeiffermarke, K232.



Jugendstil & Art Déco

1789 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900

Bulldogge.

Meissen. Modell Erich Hösel, 1911.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.

Höhe 14cm. Zustand C.

Schwertermarke, V134.



1789

1791 | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000

Zwei Wüstenfuchse.

Meissen.

Modell Otto Pilz, 1907.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.

Auf rechteckigem Sockel. Höhe 14cm.

Zustand A.

Schwertermarke, X142.

1790 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

Schimpansenbüste.

Rosenthal. Selb.

Modell Karl Himmelstoss.

Porzellan, braunes Unterglasurdekor.

Höhe 16,5cm. Zustand B. Auf Sockel bez.

K. Himmelstoss 1904'.

Manufakturmarke, 659.

1792 | \$ 2.193 - 2.451 / € 1.700 - 1.900

Weißkopfadler auf hohem Felsen.

Meissen. 1924-1934.

Modell Paul Walther, 1906.

Porzellan, braunes Unterglasurdekor. Auf

hohem Felsen sitzender Adler, den Kopf

zur Seite gelegt. Höhe 40,5cm. Zustand

C. Auf Sockel bez. ,PW'.

Pfeiffermarke, X181.

1793 | \$ 387 - 645 / € 300 - 500

Löwenjunges.

Meissen.

Modell Rudolf Löhner, 1914.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.

Höhe 11cm. Zustand C.

Schwertermarke mit 2 Schleifstrichen,
B274.



1789



1791



1793

1794 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500
Dame mit Mohr.

Meissen.
Modell Paul Scheurich, 1920.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Sitzende höfische Dame einen kleinen
Knaben neckend. Höhe 30cm. Zustand
B/C. Auf Sockel bez. ,Scheurich 19'.
Schwertermarke, A1012.



1794

795 | \$ 1.548 - 2.064 / € 1.200 - 1.600
Ada Cavendish.

Meissen. Vor 1924.

Porzellan, farbig und gold staffiert. In
einem mit Blüten verziertem Kleid mit
Fächer und Hut. Höhe 24,5cm. Zustand C.
Auf Sockel bez. ,I'll set a pattern to your
lady wives'/Unten bez. ,Ada Cavendish as
Julia in the Hunchback'.
Schwertermarke, I13.



1795

1796 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800
Bajazzo.

Meissen.
Modell Paul Scheurich, 1919.

Porzellan, farbiges Dekor.
Höhe 27,5cm. Zustand A.
Schwertermarke, 73309.



1796

Jugendstil & Art Déco

1797 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

Kleiner Faun auf Ziegenbock.

Meissen. Vor 1924.

Modell Emmerich Oehler, 1909.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.
Auf grasendem Bock sitzender Faun mit
Panflöte. Höhe 15,5cm. Zustand A/B.
Schwertermarke, Z200.

1798 | \$ 1.161 - 1.548 / € 900 - 1.200

Jackie Coogan

Rosenthal. Selb. 1910-1945.

Modell Gustav Oppel

Porzellan, farbiges Dekor. Der
Kinderschauspieler in seiner Paraderolle
'The Kid'. Höhe 19,5cm. Zustand A.
Sockel bez. 'GO'.
Firmenmarke, 859, H gestempelt.

1799 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500

Kleiner Spitz mit Ball und Bulldogge mit Puppe.

Meissen. 1924-1934.

Modell Erich Hösel, 1907 und 1908.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Höhe 4,5/8cm. Zustand B bzw. A.
Pfeiffermarke, V118/V127.

1801 | \$ 387 - 516 / € 300 - 400

Weiße Katze mit blauer Schleife.

Meissen. 1924-1934.

Modell Otto Jarl, 1904.

Porzellan, weiß glasiert, farbiges
Unterglasurdekor. Höhe 8,5cm.
Zustand A.
Pfeiffermarke, U146.



1802 | \$ 7.740 - 10.320 / € 6.000 - 8.000

Sechs Figuren aus der großen

Mohrengruppe.

Schwarzburger Werkstätten. 1910-1949.
Modell Hugo Meisel, 1918.

Porzellan, weiß glasiert. a) Mohr mit Kuchentablett, b) Mohr mit Obstschale, c) Mohr mit Bratenschüssel, d) Mohr mit Fischtablett und Krug, e) Türkenpaar, f) Sultanin und Mohrenknabe. Höhe 30-35cm. Zustand C. Zustand dreimal A, dreimal C. Auf Sockel bez. „H.Meisel“.

Fuchsmarke, tlw. Schwarzburger Werkstätten für Porzellankunst, geprägt, U181/U182/U185/U188/U189/U210, U185 mit einem Schleifstrich.

Literatur:

Siemen, Wilhelm (HG.): Schwarzburger Werkstätten für Porzellankunst, Hohenberg/Eger 1993, S.216-140.

Der Bildhauer und Porzellanmodelleur Hugo Meisel wurde 1887 in Thüringen als Sohn des Porzellanmalers Otto

Meisel geboren. Die Mohrengruppe ist die erste von Meisels geschaffenen großen Figurengruppen. Komposition und Aufbau aller Figuren der Gruppe entsprechen sich. Das Werk erfreute sich großer Beliebtheit, so dass Meisel 1931 eine kleinere Ausführung fertigte, zu der auch Schalen und Leuchter gehörten. Desgleichen übernahm die Manufaktur Rosenthal das Modell.



Jugendstil & Art Déco



1803

1803 | \$ 1.548 - 2.064 / € 1.200 - 1.600

Pierrot und Pierrette.

Schwarzburger Werkstätten. 1926-1949.
Modell Dorothea Charol, 1914.

Porzellan, weiß glasiert. Je auf ovalem Sockel Pierrot mit Laute und Pierrette mit Gitarre. Höhe 37,5/31cm. Auf Sockel bez. „D. Charl.“ bzw. „D. CHAROL“. Zustand A und B.

Fuchsmarke, Schwarzburger Werkstätten für Porzellankunst, geprägt, U125/U108.

1804 | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000

Fastnacht.

Schwarzburger Werkstätten. 1926-1949.
Modell Gustav Oppel, 1919.

Porzellan, weiß glasiert. Ovaler Sockel. Harlekin im Tanz die Dame küsself. Höhe 27,5cm. Zustand A/B. Au Sockel bez. „G. Oppel 19“.

Fuchsmarke, U233, Schwarzburger Werkstätten für Porzellankunst eingraviert.

1805 | \$ 4.515 - 5.160 / € 3.500 - 4.000

Zwei Gruppen aus dem Schwarzburger Jagdtafelaufsatze.

Schwarzburger Werkstätten.
Modell Otto Thiem, 1912.

Porzellan, weiß glasiert. a) Treibergruppe mit Hütehund. Vorne zu sehen Schieferdecker Lui Kessel. b) Gruppe der



1804

Hofdamen und Adjutanten. In der Mitte Oberstleutnant Hans Willibald Freiherr von Imhoff, gebeugt seine Schwester Freiin Anni von Imhoff, stehend Fräulein Elisabeth von Rhoeden. Entstanden ist der Aufsatz für Fürstin Luise von Schwarzburg-Rudolstadt. Höhe 31,5/33cm. Zustand C. Fuchsmarke, Schwarzburger Werkstätten für Porzellankunst, geprägt, U201/U203.

1806 | \$ 1.161 - 1.548 / € 900 - 1.200

Jäger und Jägerin.

Schwarzburger Werkstätten. 1926-1949.
Modell Paul Scheurich, um 1912.

Porzellan, weiß glasiert. In höfischer Jagdkleidung mit Gewehr. Höhe 26,5cm. Zustand A und C.

Fuchsmarke, Schwarzburger Werkstätten für Porzellankunst, geprägt, U45 und U42.



1805



1806



1805



1807

1807 | \$ 1.290 - 1.935 / € 1.000 - 1.500
Sitzende Tänzerin.

Paris. Porcelaine de Paris.

Porzellan, weiß glasiert. Auf quadratischem Sockel in anmutiger Haltung sitzend. Höhe 22cm. Zustand C. Bez. 'O. Domergue'. Manufakturmarke, 29.



1808

1808 | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000
Pierrot und Kolumbine.

Paris. Porcelaine de Paris.

Porzellan, weiß glasiert. Pierrot anbetend hinter Kolumbine sitzend. Höhe 27cm. Zustand C. Bez. 'O.Domergue'. Manufakturmarke, 7.

1809 | \$ 1.161 - 1.548 / € 900 - 1.200
Dromedar.

Oeslau. Goebel. 1984.

Porzellan, weiß glasiert. Höhe 34,5cm. Zustand A. Firmenmarke ,Goebel W.Germany 1984', H 1927 aufglasur.

1811 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000
Pferd mit Fohlen.

Schwarzburger Werkstätten. 1926-1949. Modell Etha Richter, um 1913/14.

Porzellan, weiß glasiert. Pferd mit der Schnauze ein am Boden liegendes Fohlen anstupsend. Höhe 36cm. Zustand C. Auf Sockel bez. ,Etha Richter Dresden 12'. Fuchsmarke, Schwarzburger Werkstätten für Porzellankunst, geprägt, U1063.

1810 | \$ 516 - 645 / € 400 - 500
Panther auf Sockel.

Wien. Augarten. Modell Franz Barwig, um 1925-30.

Porzellan, weiß glasiert. Höhe 36,5cm. Zustand A. Auf Sockel bez. ,FB'. Bindenschild mit Krone, Wien, 1630, Made in Austria.



1812

1809

1810

1811

Jugendstil & Art Déco

1812 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000
Großer Uhu.

Schwarzburger Werkstätten. 1926-1949.
 Modell Anton Puchegger, um 1916.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.
 Auf einer Kugel sitzend. Höhe 50cm.
 Zustand A/B.
 Fuchsmarke, Schwarzburger Werkstätten
 für Porzellankunst, geprägt, U1105.

1813 | \$ 3.870 - 4.515 / € 3.000 - 3.500

**Zwei kleine Leuchter und eine
 Doppelschale mit Schneckendekor.**
 Schwarzburger Werkstätten. 1926-1949.
 Modell Max Esser, 1909.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor. Eine
 Schnecke auf der Doppelschale sitzend,
 je drei Schnecken um einen Leuchter
 sitzend. Höhe 6-8cm. Zustand C.
 Fuchsmarke, geprägt, U2008/U2009/
 U2011.

1814 | \$ 1.935 - 2.193 / € 1.500 - 1.700
Liebesfrühling.

Rosenthal. Selb. 1910-1945.
 Modell Richard Aigner, 1913.

Porzellan, farbiges Unterglasur- und
 Aufglasurdekor. Junger Mann die vor sich
 auf Postament sitzende Frau küssend.
 Höhe 37,5cm. Zustand B. Auf Sockel bez.
 ,Richard Aichner. München. K.'. Firmenmarke, K295/2.

1815 | \$ 1.548 - 1.935 / € 1.200 - 1.500
Ruhende.

Berlin, KPM. 1924.
 Modell P.Scheurich, 1918.

Porzellan, weiß glasiert. Weiblicher Akt
 auf ovalem Natursockel. Höhe 22,5cm.
 Zustand A.
 Zeptermarke mit Schleifstrich, 11031 M,
 Jahreszeichen Y.

1816 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800
Große Gruppe Perlenspiel.

Hutschenreuther. Selb. 1955-1969.

Porzellan, weiß glasiert. Höhe 45,5cm.
 Zustand A. Auf Sockel bez. ,C Werner'.
 Manufakturmarke.

1817 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800
**Kniender Ägypter mit Perlen aus dem
 Hochzeitszug.**

Berlin, KPM. 1911.
 Modell Adolf Amberg, 1909/10.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor.
 Höhe 21,5cm. Zustand A. Auf Sockel bez.
 ,AMBERG'.
 Zeptermarke, roter und blauer
 Reichsapfel, 9613 geprägt, Jahreszahl L,
 Aufglasur 140/599, Malersignet.



1813



Jugendstil & Art Déco

1818 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

Schreitendes Pferd.

Goldscheider. Wien. 1905-1910.

Heller Scherben, farbiges Unterglasurdekor. Höhe 27cm. Zustand C. Sculpture-Prägemarke, Schwarze Adlernmarke FG, 3796 107 16.

1819 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

Putto mit Fahne.

Karlsruher Majolika Manufaktur. Modell A. Müller, 1913-30.

Heller Scherben, weiße Glasur mit farbigem Dekor. Höhe 31cm. Zustand C. Firmenmarke, 1304 11 8.

1820 | \$ 1.806 - 1.935 / € 1.400 - 1.500

Großer Damhirsch.

Nymphenburg. 1900-1920. Modell Theodor Kärner.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor. Auf rechteckigem Sockel Hirsch Blätter fressend an einem Baumstumpf stehend. Höhe 50cm. Zustand C. Auf Sockel bez. „Th. Kärner“. Prägemarke, Pressziffern 157 1, auf Sockelvorderseite blaue Prägemarke.

1819



1818



1820

1821 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600
Vase mit geometrischem Dekor.
Belgien. Boch Frères, La Louvière.
Modell wohl Charles Catteau.

Heller Scherben, weiß, orange und
schwarz glasiert. Höhe 31cm. Zustand C.
Firmenmarke, D1120.

1822 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Schale mit antikisierendem Dekor.
Sèvres.
Jean Mayodon (1893-1967).

Heller Scherben, farbiges und goldenes
Dekor. Umlaufend stehend und sitzend
antikisierende männliche und weibliche
Akte. Höhe 16cm. Zustand B.
In Gold Sèvres.

1823 | \$ 387 - 645 / € 300 - 500
Frauenfigur in gelbem Kleid.
Um 1927.
Max Laeuger - zugeschrieben.

Rötlicher Scherben, farbig glasiert.
Höhe 22cm. Zustand A.
Auf Boden undeutlich bezeichnet.

1824 | \$ 2.838 - 3.225 / € 2.200 - 2.500
Applike mit Büste.
Wohl Wien.

Bronze. Weibliche Büste mit Muschel und
Früchte-dekor. Höhe 14,5cm, Länge 17cm.
Zustand A/B.



1821



1822



1823



1824

Jugendstil & Art Déco

1825 | \$ 10.320 - 11.610
€ 8.000 - 9.000

Emailvase mit geometrischem Dekor.

Limoges. Camille Fauré.
1920/1930er Jahre.

Messing, mit Silber- und Goldfolie belegt.
Emaildekor in transluzidem Opakweiß und
Orangerot, sowie deckendem Schwarz.
Ovoide Form. Reliefierter geometrischer
Dekor. Höhe 28cm. Zustand A/B. Am
unteren Rand bez. ,C Fauré Limoges'.



1825

1826 | \$ 7.740 - 9.030 / € 6.000 - 7.000

Tulpentischlampe.

Um 1907.
Albert Cheuret.

Alabaster. Bronze versilbert. Drei aus
Blattwerk als Standfuß herauswachsende
Tulpen. Höhe 39cm. Zustand B. Auf
Standfuß bez. ,Albert Cheuret'.
Elektrifiziert.



1826

1827 | \$ 7.095 - 7.740 / € 5.500 - 6.000

Großer Lampenfuß.

Berlin, KPM. Entwurf Ernst Böhm.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Doppelkürbisflasche mit geometrischem
Gitterwerk. Höhe 132cm. Zustand A/B.
Elektrifiziert. Dreifflammig.

Literatur:

Bestandskatalog Bröhan-Museum,
Porzellan, Band V.1, Berlin 1993, S. 226f.



Jugendstil & Art Déco

1828 | \$ 4.257 - 4.515 / € 3.300 - 3.500

Vase mit Blütendekor.

Daum Frères, Nancy. Um 1918-25.

Farbloses Glas mit gelben, orangefarbenen und violetten Pulvereinschmelzungen. Geätztes glänzendes Dekor mit Blumen auf mattem Grund, farbig emailbemalt. Höhe 43cm. Zustand A. Auf Wandung bez. ,Daum Nancy France' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.



1828

1829 | \$ 6.192 - 6.450 / € 4.800 - 5.000

Große Vase mit Blumendekor.

Daum Frères, Nancy. Um 1914.

Farbloses Glas, gelbe, orangefarbene und violette Pulvereinschmelzungen. Überfang in Violett. Geätztes, glänzendes Blumendekor auf mattem Grund. Höhe 45,5cm. Zustand B. Auf Wandung bez. ,Daum Nancy France', hochgeätzt.



1829

1830 | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400

Vase mit Wisteria-Dekor.

Emile Gallé, Nancy. 1920er Jahre.

Farbloses Glas, milchig weiß und gelb hinterfangen. Überfang in Violett. Mattgeätztes und glänzendes florales Dekor auf mattem Grund. Höhe 41cm. Zustand A. Auf Wandung bez. ,Gallé', hochgeätzt.



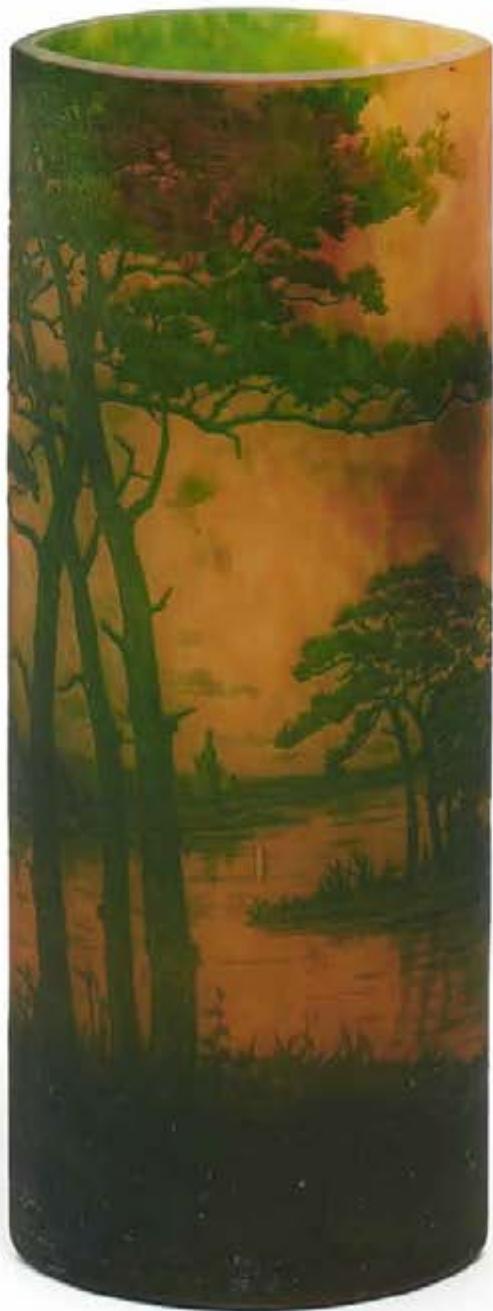
1830



1831

1831 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200
Keulenvase mit Kirschblüten.
Emile Gallé, Nancy. Um 1906-14.

Farbloses Glas, gelb hinterfangen.
Überfang in Gelb, Blau und Rotorange.
Geätztes, glänzendes Kirschblütendekor
auf mattem Grund. Höhe 36cm. Zustand
A/B.
Am Fuß bez. ,Gallé', eingeritzt.



1832

1832 | \$ 1.677 - 1.935 / € 1.300 - 1.500
Große Vase mit Abendlandschaft.
Daum Frères, Nancy.

Farbloses Glas, milchig hinterfangen.
Flockig Grün, Gelb und Rot hinterfangen.
Überfang in Grün. Mattgeätzt.
Seelandschaft im Abendrot. Höhe
30,5cm. Zustand B/C.
Auf Wandung bez. ,Daum Nancy' mit
Lothringer Kreuz, hochgeätzt.

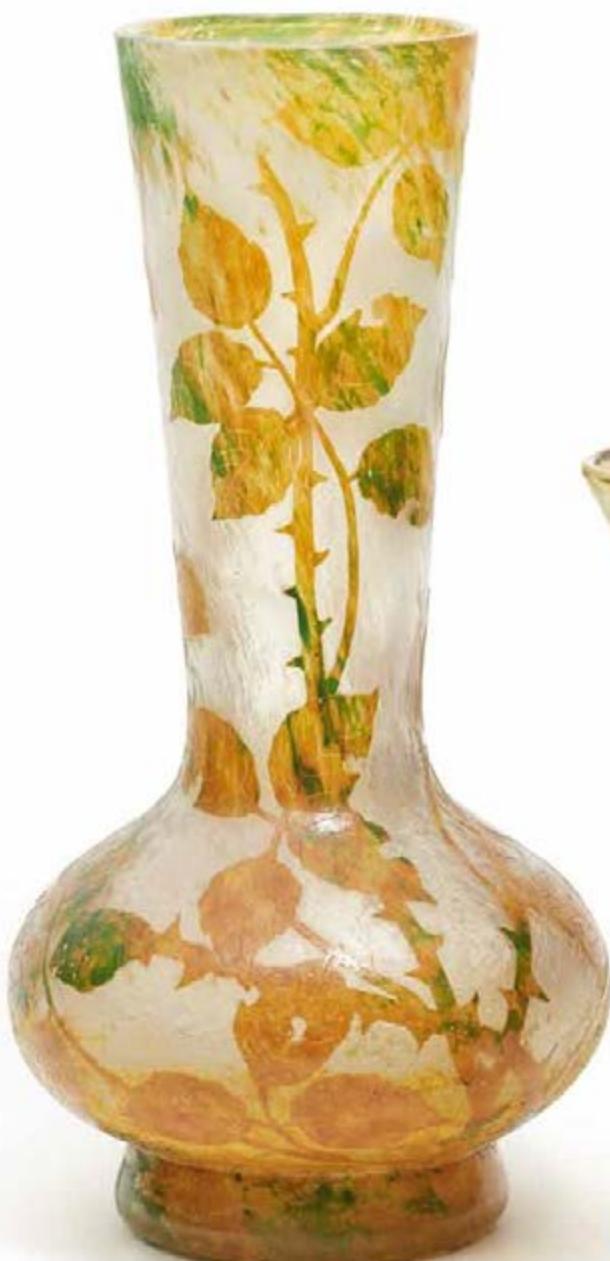
Jugendstil & Art Déco

1833 | \$ 4.515 - 4.902 / € 3.500 - 3.800

Große Vase mit Rosenzweigen.

Daum Frères, Nancy. Um 1901.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen.
Überfang in Orange, Gelb und Grün.
Geätzter glänzender Dekor aus Rosen-
zweigen auf mattem Grund. Höhe 50cm.
Zustand C.
Auf Boden bez. „Daum Nancy“ mit
Lothringer Kreuz, graviert und vergoldet.



1833

1834 | \$ 1.419 - 1.677 / € 1.100 - 1.300

Große Trompetenvase mit

Platanendekor.

Daum Frères, Nancy. Um 1893.
Modell wohl Jaques Gruber.

Farbloses Glas, silberhaltiges
weiß opaleszierend hinterfangen.
Geätztes Dekor in Rostrot und Gold.
Platanenzweige mit Früchten auf mattem
Grund. Höhe 35cm. Zustand B.
Unten in Gold bez. „Daum Nancy“ mit
Lothringer Kreuz.



1834

1835 | \$ 903 - 1.032 / € 700 - 800

Kleine Vase mit Beerenstrauch.

Daum Frères, Nancy. Um 1903.

Farbloses Glas, flockig gelb und grün hinterfangen. Überfang in Olivgrün und Orange. Geätztes mattes und glänzendes Dekor. Höhe 13cm. Zustand A.
Auf Wandung bez. ,Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.

1837 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900

Kleine Vase mit Orchideen.

Daum Frères, Nancy. Um 1903.

Farbloses Glas mit weißen, gelben und orangefarbenen Pulvereinschmelzungen. Geätzt und emailbemalt. Höhe 11cm.
Zustand A/B. Unten bez. ,LC'.
Auf Wandung bez. ,Daum Nancy' hochgeätzt.

1838 | \$ 1.032 - 1.161 / € 800 - 900

Kleine Vase mit Orchideen und Spinnennetz.

Daum Frères, Nancy. Um 1910.

Farbloses Glas mit gelben, schwarzen und violetten Pulvereinschmelzungen. Geätzt und emailbemalt. Höhe 11,5cm.
Zustand B.

Auf Wandung bez. ,Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.

1836 | \$ 1.161 - 1.290 / € 900 - 1.000

Kleine passige Schale mit Wickendekor.

Daum Frères, Nancy. Um 1910.

Farbloses Glas, mit gelben und blauen Pulvereinschmelzungen. Geätzt und emailbemalt. Höhe 6,5cm. Zustand A.
Auf Wandung bez. ,Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz, hochgeätzt.



1835

1837

1838

Jugendstil & Art Déco

1839 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

Pate de verre Schale mit Fisch.

Victor Amalric Walter. Nancy. Um 1920er Jahre.

Entwurf Amalric Walter und Henri Bergé.

Pate de Verre. Formgeschmolzene türkisgrüne Glasmasse. Fisch in einem Teich schwimmend. Länge 19cm. Zustand A. In Schale signiert ,A Walter Nancy'.

1839

1841 | \$ 3.354 - 3.870 / € 2.600 - 3.000

Vase mit Abendlandschaft.

Muller Frères, Lunéville. Um 1920er Jahre.

Farbloses Glas mit orangefarbener Pulvereinschmelzung. Überfang in Rot und Braun. Geätzter Dekor auf mattem Grund. Asiatin bei Abendrot in Berglandschaft. Höhe 28cm. Zustand B. Auf Wandung bez. ,Muller Fres Lunéville', hochgeätzt.

1842 | \$ 258 - 387 / € 200 - 300

Miniaturvase mit Veilchendekor.

Daum Frères, Nancy. Um 1901.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen. Überfang in Grün und Violett. Geätzt und emailbemalt. Höhe 4cm. Zustand A/B. Unten bez. ,Daum Nancy'.



1842



1840



1839

1840 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500

Kleine Vase mit Schwanenmotiv.

Daum Frères, Nancy. Um 1893.

Farbloses Glas, hellblau hinterfangen. Überfang in Weiß, Grün und Schwarz. Geätzt und emailbemalt. Schwäne auf einem Teich umringt von Birken. Höhe 9cm. Zustand A/B. Unten bez. ,Daum Nancy' mit Lothringer Kreuz in Schwarz.

1843 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000
Keulenvase mit Beerendekor.
Emile Gallé, Nancy. 1920er Jahre.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen.
Überfang in Violett. Geätztes, glänzendes
Dekor. Höhe 31cm. Zustand B.
Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt.



1843

1844 | \$ 2.580 - 3.225 / € 2.000 - 2.500
Kleine Vase mit Clematisdekor.
Emile Gallé, Nancy. Um 1900-1904.

Farbloses Glas, gelbgrün hinterfangen.
Überfang in Rot und Grün. Geätzter
glänzender Dekor aus Clematisblüten auf
mattem Grund. Höhe 17cm. Zustand A/B.
Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt.



1844

1846 | \$ 258 - 387 / € 200 - 300
Kleine Vase mit Clematisranken.
Emile Gallé, Nancy. Um 1904-1906.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen.
Überfang in Orange und Gelb. Matt-
geätzt. Höhe 6,5cm. Zustand A.
Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt.

1847 | \$ 645 - 903 / € 500 - 700
Kleine Soliflore mit Clematisranken.
Emile Gallé, Nancy. Um 1904-1906.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen.
Überfang in Orange und Gelb. Matt-
geätzt. Höhe 17cm. Zustand B.
Auf Wandung bez. „Gallé“, hochgeätzt.

Jugendstil & Art Déco

1848 | \$ 645 - 774 / € 500 - 600

Vase mit Kirschdekor.

Delatte, Nancy. Nach 1921.

Farbloses Glas, milchig weiß hinterfangen. Überfang in Rot. Geätztes, glänzendes Dekor. Höhe 14cm. Zustand A. Auf Wandung bez. ,A Delatte Nancy', hochgeätzt.

1849 | \$ 1.290 - 1.548 / € 1.000 - 1.200

Trompetenvase mit Libellendekor.

Emile Gallé, Nancy. Um 1904-1906.

Farbloses, milchig weißes Glas. Überfang in Orange. Geätztes, glänzendes Dekor auf mattem Grund. Libelle über Teichlandschaft. Höhe 38,5cm. Zustand A. Auf Wandung bez. ,Gallé', hochgeätzt.

1850 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

Lampenfuß mit floralem Dekor.

Emile Gallé, Nancy. 1906-14.

Farbloses Glas, milchig weiß, rosa und gelb hinterfangen. Überfang in Rotbraun. Geätztes glänzendes Dekor auf mattem Grund. Höhe 30cm. Zustand A/B. Auf Wandung bez. ,Gallé', hochgeätzt.

1851 | \$ 903 - 1.161 / € 700 - 900

Gebauchte Schale mit Hortensiendekor.

Emile Gallé, Nancy. Um 1903/1904.

Farbloses Glas, rosafarben hinterfangen. Überfang in Fliederfarben und Hellgrün. Mattgeätzt. Höhe 8,5, Ø 13cm. Zustand B. Rand wohl werkseitig beschliffen. Unten an Wandung bez. ,Gallé', hochgeätzt.

1852 | \$ 1.806 - 2.064 / € 1.400 - 1.600

Vase 'Monnaies du Pape'.

Verreries Schneider, Epinay-sur-Seine. 'Le Verre Français'. 1918-1922.

Farbloses Glas mit gelben Pulvereinschmelzungen. Überfang in Orange, Braun und Grün. Glänzendes stilisiertes Silberblatt-Dekor auf mattem Grund. Höhe 45,5cm. Zustand A. Im unteren Bereich lang gezogenes, eingeschmolzenes Trikolorestäbchen.

1853 | \$ 1.935 - 2.580 / € 1.500 - 2.000

Große Vase 'Jades'.

Verreries Schneider, Epinay-sur-Seine. 'Schneider'. Um 1925-28.

Farbloses Glas mit gelber, orangefarbener und rötlicher Pulvereinschmelzung. Höhe 42cm. Zustand A. Auf Fuß bez. ,Schneider', sandgestrahlt.



1849



1850



1848



1851



1852



1853

Jugendstil & Art Déco

1854 | \$ 1.032 - 1.290 / € 800 - 1.000

Tanzendes Paar.

René Lalique, Paris. Nach 1978.

Farbloses Pressglas, tlw. mattiert. Über ovalem Fuß zwei miteinander tanzende Akte. Höhe 25cm. Zustand A. Auf Standfuß bez. 'Lalique ® France'.

1855 | \$ 1.548 - 1.806 / € 1.200 - 1.400

Tischleuchte ,Ariane'.

René Lalique, Paris. Nach 1978.

Farbloses Glas, mattiert. Metall. Lampenschirm. Auf rundem Fuß zwei Tauben. Dazwischen verlaufend Lampenschaft. Höhe 44,5cm. Zustand A/B. Elektrifiziert. Zweiflammig. Auf Standfuß bez. 'Lalique ® France'.

1856 | \$ 774 - 1.032 / € 600 - 800

Rosenwasser-Vase.

Johann Lötz Wwe, Klostermühle. Um 1900.

Irisierender Dekor cobalt Papillon. Florale Silberauflage. Höhe 21cm. Zustand A/B. Ohne Marke.

1857 | \$ 1.935 - 2.193 / € 1.500 - 1.700

Große Vase ,Bacchantes'.

René Lalique, Paris. Nach 1978. Entwurf um 1927.

Farbloses Pressglas, mattiert. Umlaufend im Reigen tanzende Bacchantinnen, plastisch herausgearbeitet. Höhe 24,5cm. Zustand A. Auf Standring bez. ,Lalique ® France'.

1858 | \$ 774 - 903 / € 600 - 700

Vase mit Fleur des Lis Dekor.

Daum Frères, Nancy. Um 1893-96.

Hellgrünes transparentes Glas mit blauem und goldenem Dekor. Höhe 10cm. Zustand A/B. Unten bez. ,Daum Nancy' mit Lothringerkreuz.

1859 | \$ 9.030 - 10.320 / € 7.000 - 8.000

Tänzerin mit Perlen.

Georges Gori, um 1925.

Elfenbein geschnitten, Bronze, Marmorsockel. Tänzerin in Kostüm auf Zehenspitzen stehend. Die Arme in die Höhe gestreckt. Über dem Kopf eine Perlenkette haltend. Höhe 43cm. Zustand B. Auf Sockel bez. ,G.Gori'.





1859



1860

1860 | \$ 3.225 - 3.870 / € 2.500 - 3.000

Weiblicher Akt.

Wohl Frankreich. Joé Descomps.

Bein geschnitten, Marmorsockel. Stehender weiblicher Akt mit erhobenen Armen und Gesicht zum Himmel gewandt. Höhe 33cm. Zustand B/C. Auf Sockel bez. „Joé Descomps“.

Jugendstil & Art Déco



1861

1861 | \$ 2.580 - 2.838 / € 2.000 - 2.200

Große Gruppe ‚Europa auf dem Stier‘.

Bing & Gröndahl. Kopenhagen. Nach 1970. Modell Jean René Gauguin, um 1927.

Heller Scherben, polychrom glasiert. Europa als Meerjungfrau auf einem Stier mit Flossen reitend. Wellensockel. Höhe 65cm. Zustand C. Auf Unterseite in Schwarz bez. „JR. Gauguin“. Runde Prägemarken B&G.

1862 | \$ 1.161 - 1.419 / € 900 - 1.100

Deckelhumpen mit röhrendem Hirschen.

Berlin, KPM. Ende 19.Jh.

Porzellan, braunes Unterglasurdekor, farbiges Dekor.

Zinnmontierung. Höhe 29cm. Zustand A.

Zeptermarken, roter Reichsapfel.

1863 | \$ 9.030 - 10.320 / € 7.000 - 8.000

Etagère.

Louis Majorelle. Nancy. Um 1905.

Nussbaum, Mahagoni. Bronzeapplikationen. Geschweifte Form mit einem Einlegeboden. An den Seiten Ährendekor.

Ca. 81x94x56cm. Zustand A/B.

Literatur:

Duncan, Alastair: Louis Majorelle – Meister des Art Nouveau Design, München 1991. Modell aufgeführt und abgebildet S.103.

1864 | \$ 2.322 - 2.580 / € 1.800 - 2.000

Paar Spiegel mit geometrischem Rahmendekor.

Wien.

Holz, Metall, Spiegelglas. Mit Rahmung 49 x 34cm. Zustand B.

1865 | \$ 258 - 387 / € 200 - 300

Großer oktogonaler Glasteller mit floralem Dekor.

Glas, Silber. ø 39cm. Zustand A/B. Ohne Marke.



1863

Einlieferverzeichnis

45025: 27, 183, 201, 347, 357, 393, 408, 445, 459 - 45211: 1551, 1580, 1588 - 45221: 1618, 1643, 1647, 1648, 1649, 1650, 1651, 1652, 1655, 1656, 1672 - 45470: 1554 - 45622: 29, 115, 354, 413, 416, 433 - 45833: 1486, 1490, 1502, 1517, 1543, 1544, 1545, 1546, 1557, 1560, 1561, 1562, 1573, 1574, 1575, 1576, 1578, 1582, 1583, 1584, 1585, 1589, 1590, 1591, 1592, 1594, 1596, 1603, 1604, 1605 - 45867: 1104, 1120, 1122, 1133, 1148, 1201 - 45896: 1484, 1496, 1498, 1507, 1508 - 46109: 185, 215, 301, 313, 406 - 46319: 1277, 1621 - 46367: 1609 - 46484: 1112 - 46743: 31, 121, 122, 123, 124 - 46850: 125, 329 - 47211: 198, 202, 203, 204, 207, 208, 209, 210, 219, 276, 335, 388, 400, 409, 453 - 47462: 34 - 47685: 4, 131, 156, 171, 175, 194, 1114, 1600, 1607 - 47807: 1519 - 48036: 1196 - 48734: 1107, 1239, 1247, 1257, 1477, 1481, 1492, 1530, 1822 - 48817: 63, 85 - 49445: 1500 - 49538: 94, 99, 225, 268, 269, 270, 271 - 50167: 1128, 1129, 1136, 1158, 1198, 1199, 1202 - 50572: 75, 89, 120 - 50616: 400019 - 51758: 399 - 52709: 1253 - 52789: 1564 - 52876: 6, 178, 236, 344, 349, 351, 379, 1267, 1515 - 53543: 65, 242, 275, 277 - 55877: 167, 398, 437 - 56662: 1686, 1687, 1688 - 56781: 1116, 1824 - 56973: 134, 290, 447, 1115, 1117, 1118, 1119, 1121, 1127, 1138, 1141, 1142, 1146, 1151, 1178, 1182, 1197, 1213, 1220, 1274, 1474, 1475, 1476, 1514, 1518, 1522 - 56981: 1611, 1612, 1613, 1620, 1624, 1625, 1627, 1629, 1633, 1635, 1640, 1653, 1658, 1661, 1662, 1664, 1665, 1666, 1667, 1670, 1671, 1673, 1675, 1676, 1678, 1690, 1694, 1698, 1703, 1704, 1706, 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1726, 1727, 1728, 1730, 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1784, 1785, 1786, 1789, 1790, 1791, 1792, 1795, 1814, 1819, 1821, 1828, 1829, 1862 - 57807: 1162, 1164, 1194, 1195, 1823 - 61863: 180 - 61959: 223, 227 - 62491: 317, 442 - 62828: 1566, 1567, 1568, 1569, 1570 - 62844: 1692 - 64251: 1210 - 64308: 1798, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806, 1807, 1808, 1809, 1811, 1812, 1813 - 64601: 376, 1854, 1855, 1857, 1864 - 64671: 71 - 64691: 1825, 1826, 1841, 1844, 1859, 1860, 1863 - 64738: 1565, 1597 - 66080: 369, 385 - 67492: 62, 95, 96, 170, 188, 190, 191, 383 - 67915: 176 - 67971: 1451, 1581 - 68116: 1144 - 68228: 1516 - 68234: 332 - 68735: 1205 - 69010: 140 - 69596: 1106, 1113, 1147, 1157, 1174, 1175, 1176, 1206, 1223, 1224, 1242, 1244, 1245, 1246, 1250, 1261, 1266, 1293, 1296, 1297, 1298, 1299, 1300, 1301, 1302, 1303, 1304, 1461, 1463, 1468, 1469, 1470, 1472, 1480, 1491, 1505, 1520, 1538, 1550, 1552, 1553, 1563, 1602, 1628, 1697 - 69715: 1149, 1150, 1187, 1188, 1189, 1207, 1208, 1209 - 71006: 1768, 1772, 1820 - 72107: 32, 267 - 72932: 109, 149, 150, 182, 184 - 73678: 126, 128, 174, 217, 282, 352, 355, 391, 434, 1488, 1549 - 73795: 238 - 74820: 431 - 75013: 1243, 1248, 1249, 1305 - 76066: 9, 35, 36, 37, 38, 42, 43, 59, 73, 98, 100, 101, 104, 105, 283, 284, 285, 300, 303, 306, 327, 1105, 1108, 1134, 1143, 1145, 1156, 1161, 1185, 1203, 1217, 1218, 1252, 1256 - 76090: 218, 338, 340 - 76653: 1729, 1745, 1746, 1747, 1750, 1751, 1752 - 76740: 78 - 76757: 1132 - 77071: 1531, 1598, 1599 - 77215: 1273, 1452, 1456, 1457, 1460, 1462, 1465, 1532, 1556, 1619 - 77232: 1228 - 77247: 1100, 1163 - 78648: 58, 199, 214, 246, 256, 325, 339, 458 - 78663: 1701 - 79074: 1295 - 79089: 67, 80, 200, 206, 244, 260, 262, 265, 266, 273, 274, 322 - 79155: 323 - 79383: 233, 254 - 79447: 1572 - 80124: 1459 - 80179: 1130 - 80376: 1294 - 80394: 423, 452 - 80418: 1684, 1759 - 80533: 410 - 80927: 414, 421, 422 - 81226: 304, 337, 411, 435 - 81543: 1165, 1173 - 81572: 1717, 1731, 1816 - 81594: 222, 226, 234, 255 - 81668: 1485 - 81682: 18, 127 - 81683: 45, 81, 157, 177, 341 - 81695: 1691 - 81759: 1539 - 81841: 245, 291 - 81889: 278 - 81892: 1211, 1555, 1760 - 81907: 211 - 81926: 292, 293 - 81975: 1131 - 81998: 1458, 1614, 1616, 1617, 1622, 1623, 1634, 1636, 1637, 1641, 1642, 1654, 1657, 1680, 1682 - 82007: 119, 326 - 82015: 397 - 82061: 77 - 82089: 153, 161, 195, 441, 455 - 82104: 187, 315, 396 - 82149: 1513, 1689 - 82159: 348, 366, 368, 374, 378, 381 - 82181: 3, 13, 15, 30, 92, 93, 346, 1155, 1216, 1450, 1512, 1725 - 82185: 1280, 1285, 1286, 1287, 1290, 1291 - 82192: 1753, 1797 - 82193: 1541, 1669 - 82197: 76, 289 - 82202: 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 212, 356, 389, 402, 403, 404 - 82237: 1715, 1738, 1739, 1742, 1743, 1744, 1748, 1749, 1754, 1769, 1770, 1771, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779, 1780, 1782 - 82238: 1660, 1668, 1674, 1683, 1732, 1733, 1734, 1735, 1736, 1741, 1755, 1756, 1757, 1758, 1787, 1788, 1794, 1799, 1800, 1801 - 82239: 1540, 1606 - 82247: 70, 79, 139, 141, 143, 221, 231, 279, 316, 320, 380 - 82248: 66 - 82252: 1350, 1351, 1352, 1353, 1354, 1355, 1356, 1357, 1358, 1359, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1371, 1372, 1373, 1374, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1380, 1381, 1382, 1383, 1384, 1385, 1386, 1387, 1388, 1389, 1390, 1391, 1392, 1393, 1394, 1395, 1396, 1397, 1398, 1399, 1400, 1401, 1402, 1403, 1404, 1405, 1406, 1407, 1408, 1409, 1410, 1411, 1412, 1413, 1414, 1415, 1416, 1417, 1418, 1419, 1420, 1421, 1422, 1423, 1424, 1425, 1426, 1427, 1428, 1429, 1430, 1431, 1432, 1433, 1434, 1435, 1436, 1437, 1438, 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 1444, 1445, 1446 - 82259: 1547 - 82260: 1455 - 82279: 1482, 1483, 1659, 1737, 1740 - 82288: 250, 251, 252, 253 - 82296: 1845 - 82297: 1558 - 82312: 16, 25, 281, 405 - 82317: 1140, 1152, 1153, 1160, 1177, 1180, 1181, 1183, 1184, 1186, 1191, 1192, 1193, 1204, 1255, 1270, 1478 - 82554: 461 - 82555: 173 - 82556: 449 - 82559: 1533, 1534, 1536, 1537, 1542 - 83569: 155 - 83598: 361 - 83604: 28, 68, 69, 135, 138, 142, 163, 186, 235, 240, 241, 243, 263, 288, 330, 386 - 83606: 12, 261 - 83625: 1190, 1219 - 83643: 359 - 83645: 1467, 1489 - 83649: 287, 401 - 83708: 1495, 1548, 1610, 1663, 1817 - 83714: 1644, 1645, 1646 - 83798: 1 - 83818: 371 - 83825: 362 - 83844: 2, 7 - 83852: 1699, 1700, 1796 - 83884: 14 - 83909: 1608, 1856 - 83914: 1767 - 83921: 1123, 1135, 1137, 1154, 1166, 1214, 1615, 1716 - 83933: 375 - 83940: 457 - 83943: 390 - 83944: 129, 443, 1268, 1269 - 83948: 159, 162 - 83959: 154 - 83963: 373 - 83967: 158, 160, 272, 324, 331 - 83972: 334 - 83982: 1221, 1226, 1227, 1229, 1231, 1232, 1233, 1235, 1237 - 83989: 1861 - 83990: 1101, 1102, 1103, 1251, 1254, 1258, 1259, 1260, 1262 - 84003: 1159, 1212, 1215, 1225, 1240, 1241, 1276, 1454, 1499, 1503, 1504, 1525, 1526, 1527, 1528, 1529, 1535, 1571, 1579, 1586, 1587, 1631, 1632 - 84009: 358, 360, 364, 365, 372, 382, 384, 426, 428, 438, 448, 450, 1702 - 84012: 130 - 84013: 1275, 1453, 1593, 1830, 1839, 1848, 1852 - 84016: 1577 - 84018: 420, 451, 454 - 84031: 1125 - 84033: 1236 - 84041: 1466 - 84048: 392 - 84054: 1167, 1168, 1169, 1170, 1171, 1172 - 84055: 336, 345, 407, 419, 425, 427, 429, 430, 432, 460 - 84059: 387 - 84063: 1126 - 84066: 19, 82, 111, 116, 179, 181, 343, 412, 415, 418 - 84067: 5, 21, 22, 23, 60, 91, 113, 172, 342, 444 - 84070: 1278, 1279, 1281, 1282, 1283, 1284, 1288, 1289, 1292 - 84088: 1473 - 84092: 17 - 84093: 20, 24, 26, 106 - 84096: 1843 - 84099: 137, 311, 333, 436 - 84101: 1638, 1639 - 84108: 350, 439 - 84110: 133, 318, 319 - 84123: 1835, 1858 - 84124: 1827 - 84125: 1685 - 84127: 205, 230 - 84142: 1783 - 84144: 48, 237 - 84147: 232 - 84148: 86, 117, 118, 132, 136, 147, 152, 164, 165, 169, 264, 294, 298, 302, 307, 310, 312, 446 - 84150: 1471, 1479, 1815 - 84152: 1831, 1849, 1850, 1853 - 84153: 1222, 1230, 1234, 1833 - 84160: 1109, 1110, 1111, 1306, 1307, 1630, 1759, 1781, 1783, 1793, 1810, 1818, 1865 - 84167: 1832, 1834, 1836, 1838, 1847, 1851 - 84168: 40, 144 - 84169: 370 - 84172: 72 - 84173: 46, 440 - 84176: 145, 146, 148, 305, 367, 1494, 1705 - 84180: 248 - 84186: 1761 - 84188: 216, 424 - 84189: 314 - 84194: 41, 44, 61, 64, 87, 110, 257, 295 - 84196: 1696, 1842, 1846 - 84203: 1837 - 84205: 1272 - 84208: 363 - 84210: 299 - 84211: 247, 249 - 84212: 1840 - 84215: 193 - 84216: 1200 - 84224: 220, 228, 297, 328, 395 - 84228: 1601 - 84232: 97, 229, 286 - 84238: 1521, 1523, 1524, 1559 - 84242: 103 - 84246: 1707 - 84247: 74, 90, 112, 196 - 84248: 39, 197 - 84249: 11, 107, 213 - 84250: 151 - 84251: 189, 224 - 84252: 33, 108, 192, 280 - 84254: 8, 10 - 84262: 1693 - 84265: 308, 309 - 84268: 1238, 1271 - 84272: 1626, 1695 - 84305: 456, 1595 - 84319: 1679, 1681, 1714 - 84321: 1124, 1139 - 84331: 1263, 1264 - 84332: 83, 84, 88, 102, 166, 168, 239, 258, 259, 296, 321, 377, 394, 417 - 84342: 1493 - 84343: 1487, 1497, 1501, 1506, 1509, 1510, 1511 - 84352: 1265 - 84360: 47 - 84364: 114 - 84423: 146.

Folgende Lots sind regelbesteuert: 1210

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Versteigerung

1.1 VAN HAM Kunstauktionen KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs.1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Interessenten für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

Beschaffenheit, Gewährleistung

2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Kunstwerke sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Kunstwerkes maßgeblich beeinträchtigen. Fehlende Angaben zum Erhaltungszustand begründen insofern dessen auch keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Interessenten können einen Zustandsbericht für jedes Kunstwerk anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Kunstwerkes zum Zeitpunkt seines Zuschlags vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB).

2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Objekte im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigenden Kunstwerke zu berichtigten. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionsator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Kunstgegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziff. 2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft des Kunstwerkes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüber hinausgehende Rechte (§§ 443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Kunstwerkes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn das Kunstwerk aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Kunstwerk zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit.

2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat.

2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Kunstwerkes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Kunstwerkes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer 2.4, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet VAN HAM dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem

Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Kunstwerk bestehen und das Kunstwerk am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Kunstwerkes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (incl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

2.7 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Kunstwerks, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder rechtliche unabdingbar längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

Durchführung der Versteigerung, Gebote

3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge auszubieten oder zurückzuziehen.

3.3 Alle Gebote gelten als vom Bieter im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Bieter Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht mitzuzeigen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem Bieter zustande.

3.4 Jeder Bieter erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

3.5 Von Bieter, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Ameldung mit gültigem Personalausweis. VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

3.6 Bietet der Einlieferer oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Bieter gleichgestellt. Für den Eigenbieter gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher entsprechend.

3.7 VAN HAM kann für den Einlieferer bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingelieferten Los bieten, ohne dies offenlegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

3.8 Der Preis bei Aufruf wird vom Versteigerer festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10 % des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionsaal, sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Home Page von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

3.9 Für die am Ende des Kataloges aufgeföhrten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion“ (vg. Ziff. 10).

3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hamperpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Mehrwertsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionsaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziff. 3.5 vorliegen. Das Gebot muss das Kunstwerk unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

3.12 Das schriftliche Gebot muss vom Bieter unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Interessent den Versteigerer, für ihn Gebote abzugeben.

3.13 Bei telefonischen Geboten wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des Telefonbieters, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Antragsteller mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehlern.

3.14 Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Bieter von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passworts zugelassen worden ist. Sie stellen nur dann gültige Gebote dar, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Bieter zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Bieter/Käufer anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offen steht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern das Gebot nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgte.

Zuschlag

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Bieter, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. VAN HAM kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der

dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht jedoch grundsätzlich nicht. Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig angebotenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der Bieter einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

5. Kaufpreis und Zahlung

5.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Käufer für die ersten 100.000 Euro ein Aufgeld von 25 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 22 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei Objekten, die im Anhang als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten 100.000 Euro ein Aufgeld von 21 % und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 18 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 7 % (Gemälde, Zeichnungen, Skulpturen, Graphiken, etc.) bzw. 19 % (Kunstgewerbe, Teppiche, Schmuck, Uhren, Siebdrucke, Offsets, Photographien, etc.) erhoben.

5.2 Der Veräußerer ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind. Davon trägt der Käufer anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5 % auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5 % für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25 % für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125 % für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal € 6.250.

5.3 Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausführ- und Abnehmernachweis vorliegt.

5.4 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

5.5 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist in bar oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungs-halber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung oder der Scheckeinlösung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Käufer haben den Kaufpreis sofort nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

5.6 Die Gegenstände werden grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge ausgehändigt.

6. Abholung und Gefahrtragung

6.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwende Erwerber sind verpflichtet, die Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Käufer nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Erwerber übergeht.

6.2 Hat der Erwerber die Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Erwerber zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, die Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Erwerbers bei einem Lagerhalter aufzubewahren zu lassen. Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Erwerber. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM werden bis zu 1 % p.a. des Zuschlagspreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziff. 5 und 8 dieser Bedingungen verwiesen.

6.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholt oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

7. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

7.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziff. 5 und 8 geschuldeten Zahlungen auf den Käufer über. Für den Fall, dass der Käufer diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Käufer bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

7.2 Der Käufer kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Käufers aufgrund von Ansprüchen aus einem früheren Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Käufer Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

8. Verzug

8.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragschluss, also Zuschlagserteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechend gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

8.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlösen alle Rechte des Käufers am ersteigerten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Entgelts auf das Kunstwerk (Einliefererkommission und Aufgeld) zu verlangen. Wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert, so haftet der säumige Käufer außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, ihn von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

8.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Einlieferers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Käufers zu nennen.

9. Einwilligungserklärung Datenschutz

Der Bieter ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Bieter zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstreiter e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

10. Stille Auktion

10.1 VAN HAM führt für die am Ende des Kataloges aufgeführten Objekte, die mit „+“ gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion“ durch. Für diese „Stille Auktion“ gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Bieter nur in schriftlicher Form sowie über Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stille Auktion“ werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion“ müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen; im übrigen wird auf Ziff.3. verwiesen.

11. Sonstige Bestimmungen

11.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Käufer und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

11.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist ausschließlich Köln. Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenaufs (CISG) findet keine Anwendung.

11.3 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

11.4 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Markus Eisenbeis
(pers. haft. Ges. und öffentl. best. und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

General Auction Terms

1. Auction

1.1 VAN HAM Kunstauktionen KG (hereinafter referred to as "VAN HAM") conducts public auctions as defined by S. 474, ss. 1(2) and S. 383 ss. 3(1) of the German Civil Code (BGB) as commission agent on its own behalf and on account of its clients (the "Sellers"), who remain anonymous.

1.2 The items to be auctioned may be viewed and examined prior to auction, with potential buyers being liable for any damage they may cause to the exhibited items.

2. Condition, Warranty

2.1 The works of art that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. They are in a state of repair that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of repair shall only be mentioned in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the visual impression of the work of art as a whole. Lack of information regarding the state of repair shall therefore not establish any warranty or quality agreement as defined by sale of goods laws. Potential buyers may request a condition report for any work of art. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of our knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of repair of the work of art at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (SS. 434 et seq. BGB).

2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail; the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VAN HAM reserves the right to correct catalogue information on the works of art that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific work of art is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

2.3 Irrespective of the provisions of Clause 2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the work of art shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (SS. 443, 477 BGB). No characteristics other than authorship of the work of art shall be contractually agreed, even if the work of art is presented for advertising purposes. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the work of art; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the work of art.

2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that VAN HAM has complied with its duty of care obligations.

2.5 However, if the buyer is able to demonstrate, within one year from the transfer of possession of the work of art, that catalogue information regarding authorship of the work of art was incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VAN undertakes to assert its rights vis-à-vis the consignor, irrespective of Clause 2.4. Where successful recourse is taken against the consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for the full purchase price only. VAN HAM additionally undertakes

to repay its commission in full within a period of one year, if the work of art proves not to be authentic. This is subject to there being no third party claims to the work of art and the work of art being returned to the VAN HAM head office in Cologne in unaltered condition. Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the work of art included in the Catalogue Raisonné prepared by the expert, among others.

2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including compensation for futile expenses or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently or on VAN HAM breaching material contractual obligations.

2.7 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations one year after possession of the work of art for which there has been a successful bid has been transferred, provided that they are not based on an intentional breach of legal rights, or where longer periods of limitations are prescribed by law.

3. Conduct of Auctions, Bids

3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in other currencies is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw numbered lots during an auction.

3.3 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, relevant notification shall be given 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

3.5 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card no later than 24 hours before the start of the auction. VAN HAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

3.6 If the consignor, or a third party instructed by the consignor, submits a bid on an item consigned by the consignor, and this bid is accepted, the consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply accordingly to the consignor making a bid for its own items.

3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid or series of bids below the reserve for the consigned lot on behalf of the consignor, without being required to disclose this and irrespective of whether or not other bids are placed.

3.8 The initial bid price shall be determined by the auctioneer; bids are generally submitted in Euros at a maximum of 10% above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in absentia, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VAN HAM.

3.9 The provisions regarding silent auctions (see Clause 10) apply to the catalogue numbers listed at the end of the catalogue and marked with "+".

3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT and, where applicable, droit de suite (resale rights tax) and customs charges.

When there are equal bids, irrespective of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

3.11 Absentee bids shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause 3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant work of art, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities. VAN HAM provides the service of processing absentee bids for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Absentee bids shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise the auctioneer to submit bids on its behalf.

3.13 In case of telephone bids, a telephone operator present in the auction hall shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunications connections or for transmission errors.

3.14 Bids made via the internet may be submitted as "pre-bids" prior to the beginning of an auction, as "live bids" during a live web-cast auction, or as "post-bids" after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live, web-cast auction. In the remainder internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

3.16 In case of distance contracts, the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction.

4. Acceptance of Bids

A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to the auctioneer or with whom no business

relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest. However, there shall be no entitlement to have a bid accepted as a matter of principle. Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is successful even though several bids were submitted, VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A conditionally accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

5. Purchase Price and Payment

5.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 25% on the first €100,000 and a premium of 22% on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per S. 25a UStG (German Sales Tax Act). A premium of 21% on the first €100,000 of the bid price and of 18% on all sums exceeding this amount shall be levied on items listed in the appendix as subject to standard taxation. Statutory VAT of currently 7% (for paintings, drawings, sculptures, prints etc.) and 19% (objets d'art, carpets, jewellery, watches, clocks, silkscreens, offsets, photographs etc.) respectively shall be levied on the total of the bid price and the premium.

5.2 Pursuant to S. 26 ss.1 of the German Copyright Act (UrhG), the Seller is obliged to pay the droit de suite (resale rights tax) on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, where such works were sold via VAN HAM. The buyer shall bear a portion of this in the form of a lump-sum charge amounting to:

- 1.5% of the hammer price up to € 200,000
- 0.5% of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 3 50,000
- 0.25% of the hammer price in excess of € 350,001 up to € 500,000
- 0.125% of the hammer price in excess of this price up to five million, up to a maximum of € 6,250.

5.3 For buyers entitled to deduct input tax, the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation. VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase has been provided to VAN HAM.

5.4 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain excepted to this extent.

5.5 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made in cash or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid is accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absentia may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

5.6 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after full payment of all amounts owed by the buyer has been received.

6. Collection and Assumption of Risk

6.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absentee buyers shall collect their items without undue delay after VAN HAM has advised them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that possession of the item has not yet been transferred.

6.2 If the buyer has not collected the items from VAN HAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items stored in a contract warehouse at the cost and risk of the buyer. VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VAN HAM stores the items in its own warehouse, up to 1% p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of obligations. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses 5 and 8 of these Conditions.

6.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

7. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

7.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses 5 and 8. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby assigns to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

7.2 The buyer shall only be able to set off claims against VAN HAM that are undisputed or that have been legally and finally determined.

7.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant registered in the commercial register, the buyer waives its rights under SS. 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

8. Default

8.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. This also applies to cheques, which shall only be recognised as fulfilment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

8.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1% per month. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred. In the remainder, VAN HAM may, in the event of a default in payment, elect to demand performance of the contract of sale or rescind the contract after setting a suitable period for performance. In the event of rescission, all of the buyer's rights to the item acquired by auction shall lapse, and VAN HAM shall be entitled to claim damages in the amount of the lost proceeds from the work of art (consignor's commission and premium). If the item

is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeat auction; the buyer shall not be entitled to receive any surplus proceeds. VAN HAM shall be entitled to exclude such a buyer from making further bids at auctions.

8.3 One month after default has occurred, VAN HAM shall be entitled and, upon the consignor's request, required to disclose the buyer's name and address to the consignor.

9. Privacy Statement

The bidder hereby agrees to the bidder's name, address and purchases being stored electronically and processed by VAN HAM for the purpose of fulfilling and performing the contractual relationship, and for the purpose of providing information about future auctions and offers. Should the bidder fail to meet its contractual obligations within the scope of fulfilling and performing this contractual relationship, the bidder consents to this fact being included in a blacklist accessible to all auction houses of the German Association of Art Auctioneers (Bundesverband deutscher Kunstersteiger e.V.). The future collection and use of data may be objected to by deleting this clause or by submitting a relevant statement to VAN HAM at a later date, with effect for the future.

10. Silent Auction

10.1 VAN HAM shall conduct a so-called "silent auction" for the items listed at the end of the catalogue and marked with "+". These General Auction Terms shall apply accordingly to such "silent auctions"; however, bidders may only bid in written form or via the internet. Since the items in "silent auctions" are not called out, no bids can be made in person or by telephone. Bids for a "silent auction" must be submitted to VAN HAM in writing at least 24 hours before the start of the auction in order to be valid; in the remainder please refer to Clause 3.

11. Miscellaneous Provisions

11.1 These General Auction Terms shall govern all relations between the buyer and VAN HAM. The buyer's general commercial terms and conditions shall not be valid. No subsidiary oral agreements have been made. Any amendments shall be made in writing.

11.2 The place of performance and place of jurisdiction for business transactions shall exclusively be Cologne. German law shall apply; the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

11.3 The aforementioned provisions shall also apply mutatis mutandis to the private sale of items consigned for auction and, in particular, to post-sales, which are not governed by the provisions on distance sales as they form part of the respective auctions.

11.4 In the event that any of the above provisions are invalid in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall be unaffected. The invalid provision shall be replaced by a valid provision which most closely resembles the commercial content of the invalid provision. This applies correspondingly if the contract contains a gap in need of amendment. In cases of doubt the German version of the General Auction Terms shall prevail. Translations into other languages merely serve as a guide.

Markus Eisenbeis
(Partner with personal liability; publicly appointed,
sworn auctioneer for arts and antiques)

Einlieferung

Schätzungen

Wir geben Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche mündliche Schätzungen für Ihre Objekte, die Sie während unserer Geschäftszeiten präsentieren.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, persönlich zu kommen, geben wir gerne eine Schätzung an Hand von Photos, die Sie uns bitte mit zusätzlichen Informationen über Größe, Signaturen, Zustand etc. per Post oder Email zuschicken.

Bei größeren Sammlungen kommen unsere Experten auch gerne auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

Provision

Unsere Provision beträgt 15% vom Zuschlagpreis, bzw. 20% bei Zuschlägen bis € 2.000. Sollte ein Objekt unverkauft bleiben, entstehen für Sie keine Bearbeitungs- bzw. Versicherungskosten.

Folgerechtsumlage

Der Einlieferer ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind.

Der Einlieferer wird für diese Gebühr pauschal mit 1% vom Hammerpreis, ggf. zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, belastet und ist damit von der eigenen Verpflichtung zur Zahlung des Folgerechts befreit.

Abbildungen

Die Kosten für Farbabbildungen sind gestaffelt nach Größe (von € 50 bis 250 netto).

Transport

Gerne organisieren wir Ihnen günstige Transporte auf Anfrage.

Versicherung

Die uns anvertrauten Gegenstände sind auf unsere Kosten versichert.

Restaurierung

Wir vermitteln Ihnen fachgerechte Restaurierungen, die bei Verkäufen empfehlenswert erscheinen.

Abrechnung

Fünf bis sechs Wochen nach Auktion erhalten Sie Ihre Abrechnung zusammen mit einem Verrechnungsscheck, vorbehaltlich des Zahlungseingangs vom Käufer. Für andere Zahlungsmethoden bitten wir um kurze Nachricht.

Markus Eisenbeis
pers. haft. Gesellschafter,
öffentl. best. u. vereidigter Kunstversteigerer

Consignment

Estimates

We will gladly give you free and non-committal verbal estimates for your objects, which you may bring onto our premises during our business hours.

Should you be unable to come personally, we will gladly mail you an estimate based upon photographs which you kindly will send to us by post or email along with additional information on size, signatures, condition, etc.

For larger collections, our experts will also visit you at home, if you wish.

Commission

Our commission is 15% of the hammer price resp. 20% in case of a hammer price up to € 2,000. Should an object not be sold, you will not incur any handling resp. insurance cost.

Artist's Resale Right (Droit de Suite)

In accordance with § 26 of the German Copyright Law/UrhG the consigner is legally obligated to pay droit de suite (artists' resale rights) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors are not dead or did not decease 70 years before the end of the legal year of purchase. The consigner is currently required to contribute 1% of the hammer price plus statutory VAT, if applicable, for this purpose and is therefore released from all personal obligations to pay the droit de suite.

Illustrations

The illustration costs for colour are graduated depending upon size (from € 50 and 250 net).

Transport

We will gladly take over pick-up including packaging of your items to be brought to our premises. Please enquire about our favourable conditions also for a collect transport. In case of visits to your house, we will gladly transport your items to be brought to our premises to the extent possible free of charge.

Insurance

The items entrusted to us will be insured at our expenses.

Restoration

We will procure favourably-priced restoration services for you, which appear recommendable for sales.

Accounting

Five to six weeks after the auction you will receive your settlement statement together with a collection-only check subject to receipt of payment from the buyer.

Please inform us of any other desired payment modes.

Markus Eisenbeis
General Partner, Managing Director
public sworn auctioneer

Vorname, Nachname, Titel | *First, Last name, Title*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Straße | *Street*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

PLZ, Ort | *Postcode, city*

Tel. | Fax

Land | *Country*

E-Mail

Bitte Rechnung vorab per E-Mail
Please send invoice in advance via e-mail.

Wir bitten **Neukunden**, uns eine Kopie ihres Personalausweises zukommen zu lassen.

VAN HAM behält sich das Recht vor, weitere Referenzen anzufordern. Bitte beachten Sie die umseitigen Hinweise.

We ask **new clients** to provide us with a copy of their ID card or passport. VAN HAM maintains the right to request further references.

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | PLEASE WRITE CLEARLY

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.

Lot Titel | *Title*

Tel. Gebot | *Tel. bid* Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld)
Max.bid (Bid without premium)

_____ € _____

_____ € _____

_____ € _____

_____ € _____

Nur für Kunst-Händler | For art dealers only:

Bitte mit MwSt-Ausweis Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number) _____

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.
I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

Van Ham Kunstauktionen KG
Schönhauser Straße 10–16
50968 Köln

Tel. +49(0)221 925862-0 info@van-ham.com USt-ID Nr. DE 122 771 785
Fax. +49(0)221 925862-4 www.van-ham.com HRA Köln 375

VAN HAM

Lot Titel | *Title*

Tel. Gebot | Tel. bid Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld)
Max.bid (*Bid without premium*)

1

€

1

€

1

€

1

€

1

€

1

€

1

6

1

6

Hinweise für nicht anwesende Bieter | *Information for absentee bidders*

Schriftliche/telefonische Gebote | *Absentee Telephone bids*

Schriftliche, telefonische Gebote (Absender): Telefon-Blau
Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.

Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | Transport

Ablösung / Transport
Bekannte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungsleistung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.

Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.

Auktionsergebnisse | *Auction results*

Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen.
You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.

Ort, Datum | Place, date

Unterschrift | Signature

Beirat

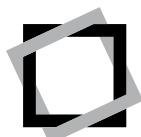


Wilhelm Karl Prinz von Preußen Vorsitzender
Prof. Dr. Albert Mayer
Honorarkonsul Prof. Ottmar Braun Sprecher
Markus Eisenbeis

Mitgliedschaften



Bundesverband deutscher Kunstversteigerer e.V.



Mitglied der Initiative
Datenbank
kritischer Werke



THE ART LOSS ■ REGISTER™
Helping the victims of art theft



Rheinischer
Kunsthändler-
Verband (RKV) e.V.



Unsere Repräsentanzen

Hamburg / Norddeutschland
Pia von Buchwaldt
Chilehaus | Pumpen 8
20095 Hamburg
Tel.: +49 (40) 41 91 05-23
Fax: +49 (40) 41 91 05-24
hamburg@van-ham.com

München / Süddeutschland
Dr. Barbara Haubold
Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 (8158) 90 34 60
Fax: +49 (8158) 90 34 61
muenchen@van-ham.com

Stuttgart / Süddeutschland
Thomas Maier
Dr. Anja Gebauer
c/o Maier & Co. Fine Art
Eberhardstraße 6
70173 Stuttgart
Tel.: +49 (711) 51 89 07 10
Fax: +49 (711) 51 89 07 09
stuttgart@van-ham.com

Belgien und Niederlande
Dr. Petra Versteegh-Kühner
Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

Luxemburg
Comtesse Marina von Kamarowsky
MvK Fine Art
2, Rue Nicolas Braunshausen
1257 Luxemburg
Tel.: +352 691 16 88 22
Fax: +352 44 04 92
luxemburg@van-ham.com

Schweiz
Rolf Welti
RWMA GmbH
Gotthardstr. 88 / PF 54
6474 Amsteg | Schweiz
Tel.: +41 44 202 40 41
Fax: +41 41 884 01 02
schweiz@van-ham.com

Abbildung Titel:
Nr. 1630 Dame vom Mopsorden und Kavalier des Freimaurerordens
Meissen | Um 1745-50

Abbildung Rückseite:
Nr. 1212 Renaissance Türmchenuhr
Süddeutsch | 1. Viertel 17.Jh.

VAN HAM

**316. AUCTION
EUROPÄISCHES KUNSTGEWERBE
17. NOVEMBER 2012**

